

Khauff=Buech

So In Vorgeher= Und Statt Richter Amt
deß Edl Vössten Und Wohlweißen Herrn Stephan Wappler,
nach dem daß alte Khaufbuech de Anno
1642 angefült worden, von Neüem Aufgericht

durch

Andrae Johan Pauman Bürger und der Zeith
Stattschreibern alhier zu Zwettl, den 1tn. July Anno

17 = 10

leere Seite

Registerblatt A

A.	folio
Assl Joseph Christoph Land Khauff	8, 30
Hr. Assl Joseph Ackher Khauff	71
Hr. Atzmühlner Mathiaß	84, 87

5 leere Seiten

Registerblatt B

B.	fol.
Blüembl Andreaß	26
Berl Johann Gottfriedt	69

5 leere Seiten

Registerblatt C

C.	folio
Carl Hanß Adam Mühlkhauff	12, 49, 57

3 leere Seiten

Registerblatt D

D.	fol.
Dantzerin Elisabetha	14
Dorn Geörg fol.	27
Dreissig Antoni	24, 31
Dückh Michael	26
Dückh Mathiaß Thomas	36

3 leere Seiten

Registerblatt E

E.	folio
Eitzinger Gabriel Hauß Khauff	4
Ederer Jacob zu Thares Hauß Khauff	5
Engbrechtsmüllner Sebastian Hauß Khauff	7
Engbrechtsmüllner Michl et Philipp Senkh	37
Englmayr Andrae Schildkhauff	89, 39, 84
Ertl Johan Geörg	55 et 56
Ertl Matthiaß	82

3 leere Seiten

Registerblatt F

F.	folio
Felthofer Hauß Khauff	1
Fuchß Matthiaß Hauß Khauff	14, 54
Fasching Johan Bapta. Hauß Tausch	30
Feberin Sabina	32
Fuchß Michael Ferdinand	33, 34
Fragner Ferdinand	50
Führer Leopold	65
Fasching Joseph	70, 87
Fasching Johan Adam	79

3 leere Seiten

Registerblatt G

G.	folio
Gläntzl Hanß Peter Hauß Khauff	1
Gm. Statt Hauß Khauff	38
Hr. Graf Paul	51
Grädnitzer Matthiaß	84

3 leere Seiten

H.

folio

Hoffinger Johannes Mühl Khauff	3
Hochreither Zachariaß Hauß Khauff	5
Hengemüllner Hanß Adam	10, 45
Hengemüllner Thomas Ackher Khauff	13
Hartl Johan Wilhelmb	16
Hiebmer Joseph	26, 55, 67
Hochreither Matthiaß	34
Haberegger Lorentz	39
Holzapfel Frantz	42
Hengemihlner Hanns Adam	45
Hameter Joseph	49
Häckhl Andreaß	53
Halmbschlager Andreaß	53
Häckhlin Eva Maria	60
Hueber Jacob	81
Härtl Johan Wilhelmb	83
Hofer Christoph	93

3 leere Seiten

Kein Eintrag

3 leere Seiten

K.

folio

Kaberger Andrae Öeden Khauff	7
Klinger Antoni	40
Kirschenhofer Joseph Hauß Khauff	64

3 leere Seiten

Registerblatt L

L.

folio

Lauer Antoni Hauß Khauff	9
Leithgöb Johan Fridt. Hauß Khauff	7, 26
Lechner Philipp	20
Liebmayr Paul	57
Lang Matthias Augustin	65
Leithgöb Johan Gottfried Ackher Khauff	70

3 leere Seiten

Registerblatt M

M.

folio

Mayr Hr. Andrae Christoph, Ackherkhauff	1, 79
Mayrhofer Simon	37
Massauerin Susanna Elisabetha	42
Mühlner Elias Fleischh.	43, 80
Mühlner Simon	73
Massauer Johan Michael	68

3 leere Seiten

Registerblatt N

N.

folio

Neckhaimb Johannes	27
Neyhauser Andreaß	77
Neüllenreich Thomas	86

3 leere Seiten

Kein Eintrag

3 leere Seiten

P.

folio

Pöckhl Andreas Ackher Khauff	2
Preßlmayr Ferdinand Frantz Hauß Khauff	3
Pappaur Lorenz Hauß Khauff	4
Pruckhmüllner Martin	6
Pauman Andre Johan Haußkh.	8
Pappaur Matthias Ackher Khauff	10, 24
Plabenstainer Hannß Adam	11
Paumgarthner Johannes	25
Pfann Johannes	28
Präbschy Leonhard	19
Pliembl andreaß	26
Pinder Johan Ludwig	31
Pitzkho Johan Ehrenreich	40
Pänner Hanß Adam	46
Pidermann Märtin	47
Hr. Pauxberger Andre Christoph	48
Poppolorum Augustin	50
Praun Frantz Joseph	52
Püerpaumin Maria Ledigen Stands	53
Prakhhoffer Johannes	68
Pirkhl Michael	76
Piebl Johan Michael	75

Pfeiffer Joseph zu Grätzen	81
Peresin Joseph Tuechmacher	81

2 leere Seiten

kein Eintrag

3 leere Seiten

R.

	folio
Reinl Adam Ackherkh.	12, 59
Roitlin Anna Maria	66
Redl Johannes	79
Rappolier Michael Obernhoff	68

3 leere Seiten

S.

	folio
Scharitzer Adam Hauß Khauff	52
Schuechmacher Augustin Öedenkh.	74
Städler Thomas	14
Schuech Matthias Müllner	16
Strappler Johannes	22
Senkh Phillipp	23, 81
Sailer Michael Zimmermann	29
Seitler Hanß Geörg	35
Sütt Hanß Georg	35
Saußinger Carl Ferdinand	20
Springßholz Wenzl Joseph	51
Schneider Andreaß	50
Stimmer Johannes	80
Schmutz Thomas	88
Schaden Paul Schlosser	70
Schaden Johan Joseph	62

3 leere Seiten

Registerblatt T

T.

folio

Thailer Hannß Hauß Khauff	10
Treitler Matthiaß	28
Tollus Joseph	44

3 leere Seiten

Registerblatt V

V.

folio

Vogl Leopold Niedernstralbach	6
-------------------------------	---

3 leere Seiten

Registerblatt W

W.

folio

Westermayr Joseph Hauß Khauff	2
Wuerst Matthiaß	14
Wagner Simon	15
Hr. Wappler Stephan	48
Wapplerischen Erben	58
Wurmsperger Simon	78
Wappler Johannes	78

3 leere Seiten

Registerblatt X

kein Eintrag

3 leere Seiten

kein Eintrag

3 leere Seiten

Z.

folio

Zötler Bernhardt
Hr. Zimmerl
Zeitlinger Zacharias
Zollner Martin

41
56
59
75

5 leere Seiten

Mit Gott Der Anfang Diß Buechß

Haußkauff

Adam Feldhoffers

An Heünt dato den 29tn Aug. Ao. 1710 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens undt Verwilligung Eines Ehr: Statt Grht. Martin Stainer burger und Schuchmacher alhier sein an der obern wegscheidt Ligente bürgerliche behausung Sambt dem darbey befindtenten Garthen, negst des öeden Pfarrhofs, an des Melchior Knobloch haußgarthen anstossent, samt den grösseren Kupffernen Offenkössel auch wie sonsten alles mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. zu gem. Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbahr ist, dem Ehrsamben Adam Felthofer, noch Leedigen Stands seines Handtwerkhs ein Tuechmacher, umb eine Summen gelts benenntlichen pr. Ainhundert und Zwainzig gulden Rein und 2 f zum Leithkhauff, Also daß Er gleich an heünt 50 f parr gelt und dann mit ybernahmb 35 f so die frau Felthofferin Schulden halber hieran zu praedentieren gehabt, also zur Ersten Drangab 65 f Richtig machen solle, wegen des yberrests aber Ist tractiert worden, daß er selbigen auf 3. termin also Nemblichen von dato ybers Jahr 20 f, sothan, Ao. 1712 widerumben 20 f und folgents die Lezte Wehrung Ao. 1713 mit 15 f allzeith vor grths. Handten Erlegen Solle, welche nachwehrungen sothann Lt. Schuldenbuech unter die Stainer: Creditores zuvertheilen seint. Ist also dißer Khauff obrigkeitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthallern verpöhnt worden. Actum die et anno ut supra.

Grths. Leitkhauff zalt

1f 30 kr

Seite 1v

Hauß Khauff

Peter Gläntzl

Sokhenstrickher

Heünt dato den 3tn January 1711 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Verwilligung Joseph Schönhänsl burger und Sokhenstrickher alhier seine erheürathe, und in der Haffner gassen zwischen Andre Christoph Pauxberger und Johannes Piebl beeden

burgers heißern gelegene Burgerliche behausung, wie selbige mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, dem Ehrbaren Hannß Peter Glänzl hiesigen burgers Sohn und Sokhenstriker annoch leedigen Stands, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. 260 f Rein: also daß er gleich anheüt 100 f folgsamb von dato ybers Jahr 60 f und sothann die yberigen 2 Jahr, jährl. umb diese zeith jedesmahlen 50 f Erlegen solle. Ist also dißer Hauß Khauff solchergestalten ratificiert, und mit 6 Specie Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Grths. Leithkhauff

4 f

Zweye äckher Kh.

Hr. Andre Christoph Mayr

Heünt dato den 21. Febr. 1711 verkhauffen die Gärbischen Erben, mit Consens Eines Ehrsamben Stadt Ghrt., alß Nemblichen Hanß Georg Hauser burger und Riemmer in Nahmben seiner Ehewürthin Margaretha, und Christian Kindler burger und Tuechmacher, anstatt seiner 6 eheleiblichen Kinder, die

Seite 2

von dennen gesambten Hannß Würthischen Erben, all ihren Stüffgeschwistrigten, Lauth der in Handten habenten Verzichts Quittung datiert 13. Jenner dieses 1711. Jahrs Ihres Vätterl. antheils pr. 165 f hinauß gegebenen gelds, und an sich gelegte zweye grundstuckh in gemainer Stadt Freyheit am Edlaberg gelegen, worvon der größere sambt der Leüthen und wisen biß an das Pächl zwischen des abkhauffers vorhin gehabten grossen Ackher daselbst, und auf der andern Seithen an Johann Salzers in Gränz habenten ackher und wiesen anrainet, dann der Kleinere so der Gemörkh ackher nach Zwerch, mit ainer seithen an Jeztgedachten grossen ackher fürsamb mit der andern seithen aber an die sogenannte Grannerin Spittall wiesen anstossent, wie dann beede mit ihren ordentlichen March, Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag Georgi auf allhiesiges Rathaus in Gem. Stadt Urbari Jeder besonders mit Acht, zusamben aber alle beede mit 16 d dienstbahr seint, Dem Ehrnvessten Herrn Andre Christoff Mayr, Aussern Raths burger, unndt Semmelbökhnen alhier, Maria seiner Haußfrauen und all Ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. dreyhundert und dreissig Gulden Rein; und zwey Mezen Khorn zu Leithkhauff, wie dann auch alle ander wegen der

Würthischen Erben yber sich genohmbene Expensen abzug geld und ghrts. Kosten, welches alles gleich nach geschlossenen Khauff parr und Richtig bezalt wordten. Ist also dißer Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 6 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Kosten abzug und Leithkhauff in allen 21 f

Ackher Khauff
Andreasen Peckh

Geörg Präss Closter Zwethl undterthan zu Haslaw verkhaufft seinen aigenthumbl. dritl Ackher am Edlaberg

Seite 2v

ungefähr bey zwey tagwerkh zwischen seines Schwagern Marthin Prukhmüller und Leopold Präss zu Gränz ihren zweyen Ackhern gelegen, mit welchen beeden dieser dritte von alters ain ackher gewesen, wie solcher mit March, Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari mit 4 d dienstbahr ist, dem Andreen Peckh burgern alhier pr. fünffzig Gulden Rein: unnd ain Thaller Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig bezalt, Pöhnfall 2 duggaten, Act. 30. Marti 711

Ghrts. Leithkauff

2 f

Hauß Khauff
Joseph Westermayr
Kupferschmid

An Heünt dato den 23tn Junny 1711 verkhaufft mit obrigkeithl. Consens eines ehers. Stattghrt. Jonaß Pauxberger burger und Tuechmacher alhier, sein in der Haffnergassen ligente behausung am Egg neben Johannes Hofmann Dischlers behausung gelegen, sambt den garten auch wie alles mit nagl und Bandt behafft, Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbahr ist, dem Ehrsamben Jacoben Westermayr von der Freystatt gebürtig seines Handtw: ein Kupferschmid, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. dreyhundert Gulden Rein. also daß er gleich bey Beziehung des Hauß 100 f, sothan von dato ybers Jahr die Lezten 100 f Parr und richtig bezallen solle, Worbey ihme der Verkhauffer die freye Herberg in dem heruntern Stübl auf 2 Jahr, Nemblichen bis das Haus völlig bezalt worden ist, wie auch den Kupfernen Ofen Kössl, außgenomben

hat. Ist also dißer Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit Sechs Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Eod. bezalt die Ersten 100 f so der Pauxberger aufgehöbt hat, act. ut supra.

Den 8. Marti 713 bezalt 100 f so der Verkh. Empfangen.

Den 1. Jenner 714 bezalt mehr L. Zetl 45 f.

Den 1 Jenner 715 widerumb 30 f bezalt.

Den 12.tn. May 1716 Erlegt die Lezten 20 f, so der Verkhauffer aufgehöbt, mithin das Haus völlig bezalt worden ist.

Hauß Khauff

Ferdinand Frantz Preslmayr
Sokhenstr.

Vorstehenten 23. Juny 1711 verkhaufft ebenfalls mit obrigkeitlichen Consens Christian Kindler burger unnd Tuechmacher alhier sein in der obern Landstraß Ligente burgerliche Behausung sambt den darbey befindtenten gartten neben Adam Pfan burger und Wagners Hauß, und dem Fahrweg gelegen, wie alles mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhaus dienstbähig ist, dem Ehrsamben Ferdinand Frantz Presslmayr Sokhenstrikhern alhier, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 130 f Reinisch und 3 f zu Leithkhauff, also daß Er gleich bey beziehung des Hauses 70 f parr Erlegen solle, wegen der yberigen 60 f aber ist tractiert worden, Daß Er von dato ybers Jahr, und folgents alle Jahr umb diese Zeith bis der Khauffschilling völlig abgeführt sein würdt, Jährlich 15 f vor ghrts. Handten Erlegen solle, wobey ihm der Verkhauffer die Herberg auf 6 Wochen außgenohmben, von welchen Khauff gemaine Statt wegen anerwachsenen gaben der Crida nach sollen abgefertiget und bezalt worden. Ist also dißer Heüser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und dem nichthaltenten thail mit Vier Sp. Reichsthallern verpöhnt wordten. Act. ut supra.
Ghrts. Leithkhauff in Ansehung der Armuth der Verkh. 1 f 30 kr

Diese erste Drangab hat Ihro Gn.
Herr Laglberger von dem
Wachtmeisterischen Kintgelt
hergelihen. Den 20. Dec. 1711 mit
Herrn Hanns Michl Rossl ordentlich
zusamben geraitt und verbleiben ihm
Preslmayr von des Kindsgelt annoch
schuldigt Lauth hinauß gegebenen
schein anstatt der 79 f aniezo mehr
40 f so Er noch von Wehrungen
zubezahlen versprochen.

Seite 3v

Mühl Khauff

Johannes Hoffinger

Heünt dato den 27ten Juny 1711 verkhaufft mit Vorwissen und
Consens Eines Ehr: Statt Rath Hr. Ignatius Holtzhauser Mühlherr
und dessen Ehefrau Anna Magdalena vorhin Pergerin ihre
Aigenthumbliche burgerliche Mühl alhier vor der Stadt am Wasser
Grossen Kampp gelegen, Sonsten die Maismühl genannt sambt
aller pertimentienzen, Rechtlicher Ein- und Zuegehörigkeiten, alß
Grundst. , äckher wiesen und gehölz, wie alles von alters her zur
Mühl gehörig, sambt aller draufstehenten Winther und Sommer
fexung, ausser eines Krauth äckherls in der Krannabeth Leuthen,
worvon ihm der Verkh. das Krauth und den darauf gebauten Habern
anheüer noch zufexen außgenohmben, sambt allen verhandenen
Baueholz, so zu einem Neyen Mellzeit gerechtelt wordten, auch
waß sonsten zu der Mühl gehörig alß Trüb, Peitl, Mez. Viertl.
Mössl und alles wie es Nahmben hat, Item auch rdo. Khue wie auch
ein wagen, Pflueg und Eysen, ain hann und 2 hennen, nit weniger
daß verhandtene Stro und rdo. tung, auch waß sonsten alles nagl
und Pandt behafft, mit wasser umbfangen, und jährl. am Tag St.
Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, dem Ehr. Johannes
Hoffinger Müllnermaister und vorhin gewesten Closter Zwetl.
Unterthann an der Fölles Mühl pr. Drey Tausent ein hundert Gulden
Rein: und zwölf Species Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr
bezalt, wobei ihm der Verkhauffer in den obern Stokh die freye
Herberg auf ain Jahr dann ain Khue und ain Roß mit Stro und
Stallung zueversehen außgenohmben hat.
Ratificiert, und verpöhnt mit 50 Duggaten, Act. ut supra.
Ghrts Leithkhauff 24 f
Canzleye Gebühr sambt Khauffbrieff und Proth. 3 f

Hauß Khauff
Lorentz Pappauer
Weißgärber

Heünt dato den 5ten Aug. 1711 verkhaufft ain Ehrsamber Statt Rath Ex offo das von Gemainer Statt gantz neüe erbaute Philipp Reitherische Hauß in der Syrnau zwischen Elias Schuester bökhen und Caspar Jerrewitsch beeden burgers Heüsern gelegen sambt den darbey befindenden garten annoch verhandtenen Baueholzwerch undt Neüen Ziegln auch wie sonsten alles mit nagl und Pandt behafft, Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gem. Statt urbari dienstbahr ist, dem Ehrsamben Lorenz Pappauer hiesigen burgers Kindt noch Leedigen Standts, seines Handtwerkhs ein Weißgärber umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 200 f Rein: und 6 f dem ghrt. zum Leithkhauff, also undt dergestalten, daß Er gleich 100 f bey beziehung des Hauß erlegen, den yberrest aber auf 4 Termin, alß nemblichen von dato yber ain Jahr und sothan folgents jährl. biß der Khauffschilling völlig bezahlt sein wirdt, Jedesmahl umb diese zeith 25 f abführen soll, die gaaben fangen sich Erst auf zuekhünfftiges Neüe Jahr an.

Pöhnfall 6 Reichsthaller, Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff bezalt gleich die versprochenen 6 f

Hauß Khauff
Gabriel Eitzinger
Weiß Klampffer

An Heünt zu Endt gesezten Däto verkhaufft mit Consens des Herrn Stattrichters undt eines Ehrs: Statt Rath Adam Scharitzer Burger und Schneider alhier, sein Aigenthumb bürgerliche Behausung in der Weegschaidt symbt dem darbey befindtenten garten, zwischen Paul Pauxberger und Jacob Mannwarther beeden burgers Heussern gelegen, wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi

zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, dem Ehrsammen Gabriel Eitzinger von der Freystadt gebürtig seines Erlehrnten Handtw: ein Weiß Klampferer annoch Leedigen Standts, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 220 f Rein: und 1 f 30 kr Leithkhauff, also daß er gleich 70 f parr erlegen soll so auch wirklich beschehen; wegen des yberrests ist tractiert wordten, das Er selbigen auf zwey termine, alß Nemblichen von dätö ybers Jahr 80 f und sotthan wieder ybers Jahr die 70 f allezeith vor ghrts. Handten Erlegen solle, worbery Ihme der Verkhauffer die freye Herberg biß auf St. Catharina diss Jahr außgenohmben. Ist also dißer Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit Sechß Reichsthaller verpöht worden den 3ten Okt. 1711.

Ghrts. Leithkhauff 3 f

Hauß Khauff
Ybergaab
Simon Maisters

Heünt dato den 19ten Okt 1712 [*sic*] ybergibt mit Wissen undt Consens Eines Ehr: Statt Rath Catharina Weyl. Andreen Stainingers gewesten burgerl. Tagw. alhier seel. nachgelassene Wittib ihr in beysein ihres Schwähern des Alten Stainingers zu Gerotten, ihr aigenthumbliches Burgerl. Heußl an der Wasser oder Leederzeill zwischen Zacharias Pressler und Matthias Puechingers beeden burgers heüssern gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahrig ist, dem Ehrsammen Ihren Ayden oder tochtermann Simon Maister seines Handtw: ein Maurergesell, umb

Seite 5

den jennigen Khauffschilling, wie er Maister mit ihme Staininger Seel. noch in Leebzeiten in beysein obgemelt seines Vatters Bereiths schon vor ain Jahr ordentlich tractiret und Khauff gemacht hat. Nemblichen sambt dem Leithkhauff pr. 52 f Rein: also undt dergestalten, daß Er Khauffybernehmber seine dem Staininger Seel. mit obrigkheitl. Vorwissen grhtl. 32 f und dann seines Weibs 5 f vätterl. und 5 f auch parr gelihenes von ihrem Lidlohn zusamben also 42 f hieran abrechnen: folgents aber denen zwey Kindern aus Erst und anderter Ehe Nemblichen Josepen Gschwendtner bey 14

und Ferdinand Staining er bey 8 Jahren alt, auß wohlmainung der Muetter weil sie sonst nichts von ihr zu hoffen haben, zu deren vogtbahrkeith ieden 5. und also die yberigen 10 f an Khauffschilling hindan bezallen soll, die wittib aber hat ihr hiebey weither nichts alß die blosse herberg auf Lebenslang außgenohmben, dahingegen aber die noch Rückständigen Gaaben pro. Ao. 1710 et 1711 weill vom Staining er sonst gar nichts verhandten ist, von dem ihrigen bezallen mueß. Poehnfahl ain Duggaten, act. ut supra.
Ghrts. Leithkhauff

Anno 1712

Hauß Khauff

Zachariaß Hochreither

Heünt dato den 26. Febr. 1712 verkhaufft und ybergibt mit Vorwissen und undt Verwilligung Eines Ehrsammen Statt Raths Matthias Rantsch burger und Tuechmacher alhier sein in der Haffnergassen Ligente burgerl. Behausung zwischen Johannes Piebl und Joseph Rogner beeden burgers Heüßer, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umb-

Seite 5v

fangen, und jährlich zu gemainer Statt dienstbahr ist, dem Ehrsammen seinen Aiden und Tochtermann Zachariasen Hochreither seines Handtw: ein Maurergesöll, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. 51 f Rein: also, daß Er gleich 20 f Daran Erlegen soll, So auch beschehen, von welchen der Verkhauffer die gaaben und den Khauffbrieff bezalt hat, wegen der nachwehungen ist tractiert wordten, daß er auf künfftige Michaeli wider 10 f zu Michaeli 1714 Richtig erlegen soll, von welchen Nachwehungen Gemaine Statt Täßlaad 5 f gelichens Gelt, zum Rauchfang bauen 600 ziegln, wie auch die Häckhl Pöckhin wegen des verschütten Weins 3 f 30 kr aufzuheben hat. Ist also

dißer Khauff und ybergaab des Hauß obrigkheitl. ratificiert, und mit
4 Thaller verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leitkhauff zalt

1 f 15 kr

Den 2. Novemb. 1715 Erlegt der
abkhauffer 10 f von welchen die Tüz
Lad mit 5 f 6 kr zalt worden, Item
bezalt er die 600 Ziegl'n mit 3 f 24 kr
und die Häckhl Pöckhin aniezo
Prennerin wegen des wein mit 3 f 30
kr wegen dem schwiger Begräbnuß 4
f verbl. also noch schultig 10 f 6 kr,
welche nebst obig yberbleibenten 5 f
dennen 2 Kindern Catharina und
Lorenz zuerheben zuegehörig seint.

Hauß Khauff

Jacob Ederer zu Thaur

Den 1ten Apr. 1712 verkhaufft mit Consens Eines Ehr's: Statt Rath
Simon Sillipp des Burger Spittalls underth. zu Thaur sein daselbst
Ligent und nuhmehro erhebt Öedrecht, oder Lehenhauß, sambt
allen Rechtlichen ein und Zuegehörungen, alß Ackher in allen 3
Feldern, wisen und gehölz, symbt der darauf stehenten fexung wie
solches alles daselbst zu Thaur gelegen, dem Burger Spittall
alhier mit aller Grundobrigkeitlichen Jurisdiction undterworffen
und Jährl. am Tag St. Johannes Bapta. mit 4 d dienstbähig ist, dem
Ehrbahren Jacob Ederer der Herrschaft Ottenstain gewesten
Unterthanns Sohn, von Schwarzenreith gebürtig seines ehrlich

Seite 6

Ehrlehrnten Handtw: ein Zimmermann, alß seinem zuekhünfftigen
Ayden, mit der Condition und Vorbehalt, wie Er Sillipp selbiges
Vermög Khauffbrieff selbst von dem Burger Spittall untern 5ten
Jully 1707 Erkhaufft hat, daß Nemblichen Er Khauffer Jährlich vor
alle gaaben und Herrnforderungen 15 f und nit mehr zum Bürger
Spittall Raichen soll, umb ainen Khauffschilling benenntlichen pr.
Ain Hundert und Fünfzehen Gulden Rein: und 3 f Leithkhauff, also
daß Er gleich 50 f Erlegen solle, folgents ybers Jahr 30 f, so er der
Tochter zum Heyrath gibt, dann zu St. Georgi 1711 wider 10 f unnd
folgents Jährl. umb Georgy also damit zu contentiren, biß der
Khauffschilling völlig abgeführt sein wirdt, vor ghrts. Handten
zuerlegen, worbeye ihme der Verkhauffer von der winther
Fechung soweith alß mit ain Mez. Khorn gebaut wirdt,

zuschneiden außgenohmben. Hingegen dem abkhauffer 4 m.
Sambhabern und ain Mezen allerhand anderer Sommer Satten zum
anbauen darzue geben thuet, der abkhauffer aber die gaaben schon
allein auf das ganze Jahr bezallen mueß. Ist also dißer Khauff
obrigkheitl. ratificiert, und mit 8 Reichsthaller verpöhnt wordten.
Act. ut supra. tt gelt zalt 5 f 45 kr

Ackher gwöhr Leopold Vogl

Leopold Vogl zu Nidern Strahlbach Maria Uxor Empfangen nutz
und gwöhr umb ain Tagw. ackher in diemants graben, so Er von
sein Vattern Ihme Vogl Seel. Ererbt hat, und mit der Elisabetha
Stainpeurin daselbst, ain Ackher ist taxiert pr. 36 f.

zalt tt gelt 1 f 48 kr

gwöhr und schreibgelt 1 f 12 kr

Am tag St. Georgi 1712

Seite 6v

Ackher gwöhr

Martin Pruckhmüller

Am Tag St. Georgi 1712 Empfängt Martin Pruckhmüller zu Grätz,
Nutz und gwöhr umb ain Tagw: ackher und aine oeden so ihm von
seinen weib Veronica Prässin Seel. zuekhomben ist, zwischen sein
Selbst und Andre Pohl ackher in ödlaberg gelegen, diens jährl. zu
St. Georgy 4 d, taxirt pr 24 f

zalt das tt gelt 1 f 12 kr

halbe gwöhr und schreibgelt 36 kr

Hauß Khauff

Adam Scharitzer

Heünt Däto den 18ten May Ao. 1712 verkhaufft mit Vorwissen und
Consens Eines Ehrsamben Statt Rath Michael Fuchs burger und
Zwierner sein alhier in der Landtstrassen ligente burgerl.

Behausung, zwischen Lorenz Piebl und Martin Felthoffer beeden
Burgers Heüssern, wie selbige mit nagl und Bandt behafft, auch
Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer
Statt urbari dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Adam Scharitzer
Burger und Schneider allhier pr. 200 f Rein: und ain Specie
Reichstaller zum Leithkhauff, also undt dergestalten, daß Er gleich
aniezo neben dem Leithkhauff 100 f parres gelt Erlegen soll, so
auch würlklich beschehen und der Verkhauffer zu seinen Handten
Empfangen habe. Wegen der yberigen 100 f ist tractiert wordten,

daß Er selbigen auf 2 termin alß nemblichen auf St. Georgi 1717
die helffte it 50 f und der anderte Helffte der 50 f sothann ybers Jahr
nemblich zu St. Georgy 1714

Seite 7

Auch parr zu ghrts. Handten Erlegen soll, worbey ihm der
Verkhauffer das herunter Kleine Stübl zu Ebener Eden auf ain
Jahrlang zu einer freyen Herberg außgenohmben hat, ist also dißer
Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Reichsthallern verpöhnt
wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Öeden Khauff

Andre Kaberger Tagw:

Den 25ten Juny 1712 verkhaufft Ein Ehr: Statt Rath die
öeden in der Syrnau zwischen Hanß Jacoben Pfistern. Herrschaft
Loschischen Grundtrichter und Förbern, und Barthlme Pauernfeind
und gemainer Stadt gehörigen Hauß in der Syrnau, von
hinterwerthß an eine Schickhenhoffer. Öeden anstossent, dem
ehrbahren Andre Kaberger tagwerker alhier pr. 5 f Rein: so Er
alsogl. in das Stadt Cammer Amt erlegt, und parr bezalt hat, worzue
ein Ehrß Rath ihme Sechß Jahr aller quartier in Gaaben, ausser deß
gewöhnlichen Georgi dienst jährl. Freyzulassen versprochen
hat; dargegen Er Khauffer seine 2 schwäger Ferdinand Fasching
tuechmacher, und Paul Schaden Schlosser Beede Burger alhier zu
Stifttborgen gesetzt hat. Pöhnfahl 6 Reichthaller, act. ut supra.

Hauß Khauff

Sebastian Englbrechtsmüller

Heünt dato den 17 Septemb. 1712 verkhaufft mit Vorwissen und
Consens Eines Ehr: Statt Rath Michael Wapler burgerl
Tuechmacher und der Zeith Mössner alhier, sein an

Seite 7v

Neüen Markht zwischen eines Khirchengarten und dermahlen
Losch gehörigen Fleischbankh Ligent burgerl. Behausung, wie
selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen,
und jährl. am Tag St. Georgi auf gemainer Statt Rathauß
dienstbahr ist, dem Ehrengrachten seinem Ayden Sebastian
Englbrechtsmüllner gewesten Closter Zwethl. Unterthanns Sohn

und Schuechmachers von Glombs gebürttig, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 170 f Rein: und ain Dugg. Leithkhauff, also, daß Er gleich 70 f neben dem Leithkhauff erlegen soll, die yberigen 100 f aber auf 4 Termin alß Nemblichen von dato ybers Jahr 25 f und folgents jährlich zu Michaelis 25 f bis der Khauffschilling völlig bezahlt sein würdt vor ghrts. Handten zuerlegen, wobey ihm der Verkhauffer die Freye herberg nach seinen Gefallen außtruckhlich reserviert und vorbehalten hat. Ist also dißer Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

1 f 30 kr

Hauß Khauff

Johan Gottfried Leitgeb

Pöckhens

Den 17ten Nov. 1712 Ein Ehrs: Statt Rath Ex offo des Elias Schuester. Bökhen Hauß in der Syrnu zwischen Lorenz Pappauer und Hansen Taubenschmid beeden burgers Heüssern gelegen, (wegen anerloffenen grossen schulden daselbst) wie solches mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umb-

Seite 8

fangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrsamben Johann Gottfridt Leitzkho, des Jungfrauen Closters Imbach gewessten Undterthann und Pöckhen von Sällingberg, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 260 f Rein: und 3 f zum Leithkhauff, also daß Er gleich, bey beziehung des Hauß 200 f und die yberigen 60 f auf zuekombente heyl. Pffingstfeyertag Ao. 1713 auch parr zu Grts. Handten Erlegen soll, wobeye Er abkhauffer absonderlich sich guetwillig dahin erkläret daß er deme Elias Schuester diese bevor stehenten winther bey ihm in der warmmen Stuben hinkhomben lassen will. Poehnfahl 6 Reichthaller, Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer absonderlich allein 3 f

Den 17ten Dec. 717 bezahlt der abkhauffer das Hauß völlig mit 30 f welche dennen Elias Schuester: Kinder gehörig Hr. Statt Richter zu Handen Empfangen hat.

Hauß Khauff
Hr. Andre Johann Paumann
Stadtschreibers

Heünt Däto den 9t. Dec. 1712 verkhaufft Ein Ehrß: Inn: und ausser versambelter Statt Rath Ex offo wegen sehr gross anerworffenen Schulden Last des Johann Michael Burkhardt Fleischhaggers burgerliche Behausung am herobern Platz, zwischen Gemainer Statt Schenckhhauß, und Herrn Thomas Zantner Inners Raths und burgerlichen Sockhenstrikhers behausung gelegen, sambt dem darbey befindtenten ofen Kössel, ofen Thierl, ain Disch in der heruntern: und ainem in der obern Stuben, auch wie sonsten alles mit nagl und Pandt behafft, Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbahrig ist,

Seite 8v

dem Hr. Andre Johann Paumann Burger und Stattschreibern, Barbara Susanna dessen Ehe=Consortin und all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. sambt dem Leithkhauff pr. Vierhundert= und Vierzig gulden Rein: die Er gleich nach ausraubung des Hauses parr bezallen will, von welchen sothan die Purkhardtischen Creditores Lauth gemainer Statt Schuldenbuech Fol: 99 der Crida nach ab: und hintan gefertiget werden sollen, woebey ein Ehrß. Statt Rath Ihme abkhauffer zu ainer absonderlichen Consolation die bißhero bey dem Hauß geweste Spittall ackher gegen Jährlichen Zünß, beye dem Hauß zulaßen, Andertens etliche zum Baue nothwendtge Stämbl holz aus der gmain zuerlegen, und dann drittens bey khünfftiger wieder Verkhauff: oder Veralterirung wann es auf allen fahl ein Fleischhagger währe wider mit einer Fleischbankh zu gratificiren, und darzuelassen, auch Ihme Abkhauffer und seine Erben vor sie und ihre nachkhomben in allweeg darbey zu schützen und zu schirmen versprochen haben. Pöehnfahl 10 Reichsthaller, Actum am Rathhauß Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Dieser Khauffschilling Ist gleich parr Erlegt und den Creditores vermög Schulden buech hinaus gefertiget worden.

Baad Khauff

Joseph Christoph Assel

Vorstehenten 9tn. Decemder Ao. 1712 verkhaufft und übergibt
Matthiaß Dritler burgerl Baader und Wundarzt alhier, mit Consens
undt Vorwissen Eines Ehrsamem

Seite 9

Stattrathß sein bisher Innghabtes Badhauß sambt der
Baadgerechtigkeit und der darbey befindenten aniezo v. ihm Dritler
Neüe erpauten Moritz Morellischen Öeden in der Baadgassen
zwischen Herrn Bernhard Zeller und dem Spiekhgärtl neben der
Stattauern gelegen, wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch
Dachtrofen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari nebst
der obggemelten öeden und Spückhgärtl jedes absonderlich am Tag
St. Georgy dienstbähig ist, dem Ehrengrachten seinen Ayden oder
Tochtermann Josephen Christoph Assel von Pulkhaw gebürttig,
seiner Proffession auch ein bader unnd Wundarzt, umb eine
Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. 1300 f
Rein: also daß der Verkhauffer seiner Tochter 400 f Heyraths guett
darauf Ligen lasset, zu welchen der abkhauffer als ihr Ehewürth
Auch 400 f an paren gelt Erlegen und also zusamben zu der Ersten
drangaab 800 f Richtig machen thuet, wegen der yberigen 500 f
aber ist tractiret wordten, daß der abkhauffer von dätö yber ain Jahr
und folgents 20 Jahr acheinander Jährlich jedesmahl umb diese
Zeith 25 f biß der Khauffschiling völlig abgeführt sein wirdt,
bezallen solle. Ist also dißer Khauff unnd Baadhauß ybergaab
obrigkheitl. ratificiert, und mit fünffzehen Rthallern verpöhnt
wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff ist gelassen wordten 10 f

Hauß Khauff

Antoni Bauer

Sailler

Heünt vorstehenten 9tn Decembr. 1712 verkhaufft und ybergibt
Ebenmässig mit Vorwissen und Consens Gedacht eines Ehrß.
Stattraths Hr. Johannes Khienmayr Gewester

Innern Rath's Senior burger und Saillermaister alhier sein burgerl. Behausung in der Landtstrassen zwischen Josephen Schönhänsel Strikher und Lorenz Pibl Schmid beeden burgers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, sambt allen verhandtenen Haußgeschierl, dem Ehrsamben seinen Tochtermann Antoni Bauer von der Mährischen Statt Tribaw gebürttig seines Handtw: ein Sailler, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. 300 f Rein: also und dergestalten, daß Er Khauff Ybernehmer gleich anjezo 15 f und sothan Jährlich umb diese Zeith, biß der Khauffschilling völlig bezahlt sein würdt allzeit 15 f vor Ghrts. Handten Erlegen soll, wobey sich Hr. Khienmayr alß Khauffybergeber erbiettet, die Kuchl und den Rauchfang wie auch den Pogen yber die hintere Stüblthüer ohne entgelt des Khauffers völlig und guett reparieren zu lassen, dahingegen Er Hr. Khienmayr vor ihm und sein weib in ermelten hintern Stübl die freye Herberg auf Beeder Lebens Lang ausgenohmben, und fahl der Ayden und sein Weib als Khauffer die Eltern bethreyen werdten, sie nicht allein ihme khünfftig am Khauffschilling noch etwas nachsehen, sondern auch den völligen Werkhzeug ihme genüessen, oder gahr Schenkhen kann, zum Fahl aber die Eltern bey Ihnen mit verbleiben khönten, oder sogahr schlecht gehalten, das sie auszuziehen gezwungen würdten, so dann Ihnen Er Bauer Jährl. 7 f in gelt in parren gelt zuraichen schultig wähere. Pöehnfahl 6 Thaller. Ghrts. Leithkhauff zalt 3 f

Ertl bezalt mit einen Außziegl Lauth
 Kienmayer. Inventario den 8tn.
 Jenner 1715 an obstehenten
 Khauffschilling 50 f 5 kr Inngleichen
 wegen Erbauung der Kuchl
 nachgeseh. 50 f
 Den 6tn July 1715 Erlegt parr
 vermög Khauffbr. vor ghrts. Handten
 15 f.
 Den 4. Sept. 1716 also parr zalt 15 f.
 Den 6 Aug. 1718 widerumben eine
 Wehrung Erlegt pr. 15 f.
 Den 13. Jenner 1720 mehr eine
 Wehrung bezalt mit 15 f.

Den 30ten May 721 bezalt Bauer
mehr aine Wehrung pr 15 f f, solche
Hr Khienmayr zu Egenburg
empfangen hat.

Den 16 Jänner 1723 erlegt 15 f
welche die Muetter empfangen.

Den 28 Feber 727 werden die Lezten
50 f Wehrungen vorgeschrieben,
welche die Muetter von Aug. 717
nach und nach empfangen.

Seite 10

Hauß Khauff

Hannß Adam Hengemüllner

An Heünt den 1712 verkhaufft mit Vorwissen undt Verwilligung
Eines Ehrsamben Statt Rath Hannß Thailer burger und Öbster
alhier sein in der Haffnergassen Ligente behausung zwischen Marx
Schiller und Hannß Geörgen Carl beeden burgers Heüsern gelegen,
wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen,
und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs
Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Hanns Adam
Hengemüllner Schickhenhofferischen Underthanns Sohn und
Fleischhaggern noch Leedigen Stanndts pr. zwey hundert fünff und
sechzig gulden Rein: und 4 d zum Leithkhauff, alles gleich parr
bezalt, wobey ihm der Verkhauffer die freye Herberg vor
zuekhünftiges Jahr außgenohmben, Ein Ehrsamber Statrath aber
aus wohlgefallen, ihme Khauffer die Vordere Erste Fleichbankh
solange es Ihme belieben wirdt, darzue in bestandt zuverlassen, mit
Anfang des Neüen Jahres entschlossen hat. Ist also dieser Haus
Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Duggaten verpöhnt
wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt

4 f

Hauß Khauff

Hansen Thailer Öbsters

Heünt dato Den 13tn Jenner Anno 1713 verkhaufft Matthias
Puchinger Burger und Petten Crammer alhier sein an der
Wasserzeil ligente burgerl. Behausung, wie selbige mit nagl und
bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St.
Georgi auf gemainer Statt Rathhauß dienstbahr ist, dem Ehrn-
grachten Hannß Thailer burgerl. Obstler alhier pr. Neünzig Gulden
Rein: und ain Reichsthaller zu Leithkhauff, alles gleich parr und

unnd richtig bezalt, wobey ihm der Verkhauffer weither nichts alß die freye Herberg biß auf negst kommente St. Georgi Außgenohmben, hingegen verbleibt dem abkhauffer der Zauerische große Prielackher bey dem Hauß, ratifiziert undt verpöhnt mit 3 Reichsthallern.
Ghrts. Leithkhauff 1 f 30 kr

Ackher Khauff

Hr. Matthiaß Pappauer

Den Ersten Febr. 1713 verkhaufft Thoma Schmidt, burger und Fleischhagger alhier seinen Aigenthumblichen Ackher ybern Pimmesluss, Zwischen Lorenzen Huebers und Simon Höldrich beeden Schickhenhoffer. Haußackhern gelegen, sambt dem darzwischen Ligenten Wißfleckhl, biß in das Diemants Graben bächl stossent, wie selbiger mit March, rain undt stain umbfangen und jährl. am Tag St. Georgi zu dem Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, Hrn. Matthias Pappauer aussern Raths burger und Weißgärber alhier samt dem Leithkhauff pr. 48 f Rein: alles gleich parr und richtig bezalt, Pöhnfahl 3 f.

Öedlehen Khauff

Augustin Schuechmaister
zu Niedernnonndorf

An heünt dato den 20tn April 1713 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Eines Ehr: Statt Rath alß Ver-

treter des Burger Spittals, Matthias Winkler Closter Zwethl. Undterthann am Obernhoff, Sophia dessen Ehwürthin, Ihr von ihrem Vattern Hansen Hiemer herrührent und von ihrer Schwester Maria Seel. durch Todtfahl auf sie Winklerin gedigenes öedlehen, zu Niedernnonndorff am Guettenbrunn genant gelegen, wie selbiges mit ackhern, wißmatten und gehülz in allem 3 Feldern neben andern benachbarten, Alß Nemblichen im Ersten felt zwischen des Thoma Rathmayr der Zeith Richter und Mathias Wüertz, Im anderten felt zwischen Mathiasen Thierl und des Spittals öedlehen, so derzeith Petern Schuechmaister und bestandt hat, und im dritten felt wider zwischen des Thoma Rätmayrs und des felts Letzte Marchrains, dazu das Schmall Lissl zwischen Matthias Würzen, und

obgedachten Spittals öedlehen gelegen, Absonderlich 2 Holzlüssel
wovon ains neben des Khauffers und Matthiasen Thüerl, das
andere aber auch zwischen ermelten Thüerl und Jacoben
Thannbergers Holzlässen, Gelegen, wie alles ordentlich mit March,
rain undt Stain umbfangen, und dem bemelten burger Spittall alhier,
mit aller Grundt Herrl. Jurisdiction undterworffen, Jährl. zu Osstern
mit 2 ß in gelt bey scheinenter Sonnen dienstbähig ist, dem
Ehrbaren Augustin Schuechmaister Closter Zwethl. Unterthann zu
Niedernnonndorf, Catharina dessen Ehewürthin, und all ihrer
beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. zwey
hundert zwainzig Gulden Rein: und 10 f Leithkhauff, also daß Er
gleich 120 f parr Erlegen, die yberigen 100 f aber auf 4 Termin, alß
nembl von dätö ybers Jahr 25 f

Seite 11v

und sothann Jährl. zu St. Georgi 25 f solang biß der Khauffschilling
völlig abgeführt sein würde, vor Hanndten des verordneten
Spitlmaisters Erlegen soll. Worbey Ihnen die Matthias
Winklerischen Erben, bey wider verkhauff die anfaillung disses
öedlehens außtruckhlich reservirt und vorbehalten haben. Ist also
dieser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit Zehen Sp:
Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum Statt die et Anno ut supra.
ttgelt yber 2 f nachlass Ie. 9 f
Gwöhr et schreibgelt 1 f 12 kr

Mühl Khauff
Hanns Adam Plabensteiner zu
Lengenfelt.

Heünt dato den 19tn May 1713 verkhaufft und ybergibt mit
Consens und Verwilligung Eines Ehrsammen Statt Ghrts. Elias
Plabenstainer des burger Spitals alhier Undterthann und
Müllnermaister zu Lengenfeldt sein alda in ober Aygen Ligente
Mühl und Werkhstatt sambt allen Rechtlichen Ein: und
zuegehörigen Grundtst. alß Nemblichen die ganze Leithen Gleich
bey der Mühl, wie selbige mit Rain und Stain umbfangen und bis
am Pach hinab stossent ist, dann der darbey befindente schöne
Hauß und Paumgarthen so in Dechantshoff nacher Crembsß
dienstbahr ist, Mehr $\frac{1}{4}$ Weing., alß $\frac{2}{4}$ im Friestenrockh dem
Jochhauser aus Loyß, und $\frac{2}{4}$ im Mitterberg dem Spittall unter der
Mühl und Hauß dienstbahrig, Inngleichen 3 Joch ackher in ain
Rain, in Crembser Felt bey den weissen

Creüz zwischen deren P.P Jesuiten und der Kriechbaumin äckher gelegen dann 2/4 äckherl auß bey der Rünnen, und das andere an ein halbes tagw: auch ain Krauthäckherl im Gatterweeg ins schloss Lengenfelt diensbählig und wie Nembl. sonst alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen, Rain und Stain umbfangen Ist, sambt dem völligen mühlwerkzeug waß vorhanden ist, auch Wasch und Prantwein Kössl nit weinger 3 Neüe schindl und Läden, und was Er Vatter noch absonderlich auß guten willen darbey Lassen will, Alles zusamben Seinem Eheleibl. Sohn Hanß Adam Plabenstainer seines Erlehrnten Handtw. auch ein Müllner, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 600 f Rein: und 2 Sp. Reichsthaller Leithkhauff, also und dergestlaten, daß der Khauffybernehmer lengst von Martini yber 2 Jahr die Erste Wehrung pr. 200 f bezallen soll. Undter welcher Zeith Er seinen Jüngerer Brudern Andre Joseph Plabenstainer, die Mühl und Grundst. in ordentlichen Bstanndt Verlassen, unnd nebst ihme wüthschafften will, wegen des yberrests ist tractirt worden, das er folgents Jährlich zu Martini 50 f bezallen, und damit continuiren will, solang, biß der Khauffschilling völlig abgeführt sein würdt. Die heyrige sowohl Khorn alß Weinfexung hat ihm der Vatter als Verkh. außgenohmben und allein vorbehalten, dargegen Er aber khünfftigen Herbst den nothwendigen Winthersamben anbauen, die Weingarthen arbeithen und bey guetten Baue erhalten, auch die heyrige Jahrs Gaaben sambt allen andern Schuldigkeiten auf Martini diss Jahrs alleinig abführen und bezallen will. Ist also dieser Khauff: und Mühl Contract solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und hieyber mit 6 Reichthallern verpöhnt worden. Actum Statt die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt

6 f

Den 20 Febr. 1714 Erlegt in abschl.
30 f.

Den 15. Juny Erlegt paar Gelt 100 f.
Inngleichen werden andere posten
vermög Khauffbrieff in allen
vorgeschrieben 172 f 45 kr.

Den 9. Aug 710 bezalt mehr 100 f so
an denen Capitalien abgericht
wordten, verbleibt also zum
Muzischen kinder gelt Intee. 2 f 15 kr
schultig.

Den 9. Marty 1719 bezalt sein
Brueder Andrae Joseph völig mit
105 f so Er Empfangen hat.
Den 6. May 720 bezalt vorstehent
Mutzisch Intee mit 21 f 15 kr so Hr.
Glas als Gerhab empfangen hat.
Den 24. Aug. 722 bezalt meht 50 f,
welche bey ghrt. handen ligen und
der Fuxin gehörig seint.
Den 9. Sept. 1725 Erlegt seiner
Schwester Clara 50 f Mütterl. und
30 f für Khue et Pettgwandt, Herr
Lorenz Haberegger alß Gerhaber bey
dem Statt Ghrt. Empfangen hat. Act.
ut supra.

Der Khauffer soll die jüngere
Schwester Clara Lebens lang in der
Mühl behalten und bethreyen,
hingegen aber auch ihr Erbgüttl allein
zugenüssen haben und khünfftig
nichts daran hinaußzugeben schultig
sein.

Seite 12v

Ackher Khauff
Adam Reindl
Förber alhier

Heünt dato den 29tn Dec. 1713 verkhaufft Thoma Schmid, burger
und Fleischhagger alhier, Justina seine Ehewürthin, ihren
Aigenthumbl. ackher im obern Stadtfelt an der Krannabeth Leuthen,
zwischen Ferdinand Fasching und Hannß Adam Püerpämb gelegen
samt einen Flechl zwischen der Weeg biß auf den ober Strahlbach
weeg stossent, wie selbiger mit march Rain und Stain umbfangen,
ungefähr anderthalb tagwerh austraget unnd und jährl. am Tag St.
Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, deme Ehrngrachten
Adam Reintl burger und Schwartzfärber alhier, Dorothea seine
Ehewürthin und all ihrer beeder Erben umb eine Summen geldts
benenntlichen pr. 150 f Rein: und ain Specie Reichsthaller
Leithkhauff, alles gleich parr und richtig bezalt, Pöhnfahl 2
Duggaten, Act. ut supra.
Ghrts. Leithkhauff so der Khauffer allein außgest. 2 f

Anno 1713

Mühl Khauff

Hannß Geörg Carl Tuechmachers

An Heünt Däto den 13tn Marty 1714 verkhaufft Johannes Hoffinger gewester burger und Müllnermaister alhier Maria Elisabetha seine Ehwürthin mit Consens undt Verwilligung Eines Ehr: Rath ihre Aigenthumbliche burgerliche Mühl gleich vor der Stadt zwischen den Wässern Kamp und Zwethl gelegen Sonsten die Maismühl genant, mit fünf weißgängen und ainer Walkh versehen, sambt allen Rechtlichen Ein und Zuegehörungen und Verhandtenen Grundstukhen In allen drey Feldtern alß äckher und

Seite 13

Wißflökhen sambt der darauf Stehenden völligen Wintherfexung, alß nemblichen 2 äckher am Gallenberg so anheuer angebauet seint ungefähr bey 10 Tagwerkh, worvon der grössere zwischen Hr. Weinmayr und der Kropffischen Kinter ackher, der Kleinere aber zwischen Hannß Caspar Irrenfried und Matthias Häckhl beede Schickenhofferischen undterthannen Haußäckhern gelegen, dann im obern Stadtfelt 50 äckher so anheuer mit Sommersatt müessen gebauet werdent, benentlichen der Gehrackher gleich neben des Gränzer Weeg worbeye eine Grosse Wisen, bis an das Pächl stossent, ain ackher ybern Sattler zwischen Hr. Stattrichter und Mathias Häckhl, mehr ein akher auf der Rosshalt, zwischen Hr. Ferdinand Hueber und Hr. Bernhard Pännägl, worbey ain Klaines Wißflechl, ain ackher yber die Kronnabeth Leuthen zwischen Lorenzen Habereckers und Franz Parthmann und dann die grosse Stainpraitten zwischen Matthias Häckhl und eines Probstey ackhers gelegen, so in allen diesen Feldt gelegen, yber 20 Tagw. außtragen. Schließlichen auch einen grossen ackher am Weissenberg sambt dem darbey befindenten Neüe gereitt und Gehülz ungefähr bey 8. Tagw: zwischen Hannß Caspar Irrenfried Häuser und Hr. Paul Graffen yberlendt äckher gelegen, wie auch Pflueg und Eysen, ein Haußhann und 2 Hennen, dann alles verhandtene Baueholz zum Mell Zeug, 6. Mühlschäffer, 1. Reither und mezgrand, 2. Leither Pottingen, ain Mautt Kasten, Mezen, Viertel und 2. mühlmässl, 2. Eysen Stangen, ain schlögl, 3. Sib, 6. Mühltrüb, 3. Molden und Pardwisch die verhandten Spintl, Zafenbeill, Stög Püxen und Zwikhl, die verhandtene rev. Tung und Stro, worvon ihm der Verkh. allein 7 Mäntl vorbehalt, dann in der herundern Stuben ain Saubern Aschhornen Disch, und in den

obern Zimmer ein Grossen ablangen Rundtaffel, wie auch wie
sonsten mit wasser und Dachtropfen Rain undt Stain umbfangen,
und jährlichen am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs
Rathhauß mit 1 f 36 kr 2 d dienstbahr ist, auch sonst mit aller
burgerlichen Jurisdiction undterworffen ist, dem Ehrngrachten
Hannß Geörg Carl burger und Tuechmacher alhier, Eva Susanna
seine Haußfrauen und allden ihren beeden Erben, umb eine
Summen geldts benenntlichen pr. Zwey Tausent Ain Hundert
Gulden und Sechs Spec. Duggaten Leithkhauff, gleich aniezo neben
des Leithkhauff ain Hundert guden, sothann auf Osstern ain Tausent
Guld. und die yberigen ain tausent gulden so balt es der
Verkhauffer vonnöthen, lengst aber biß St. Johanni des Tauffers
auch parr zuerlegen. Ist also dieser Mühl Khauff obrigkeithl.
ratificiert, und dem nithaltenden Thail mit 24 Spec. Duggaten
verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	24 f
Canzley Gebühr und Khauffbrieff	3 f

Ackher Khauff

Thoma Hengemüllner

Schickhenhoffer: Undterthann und Fleischhagger in der Syrnau,
Rosina uxor, Erkhauffen 1 ½ tagw: ackher am Weissenberg
zwischen der Kirchen, und Adam Reinls Bruderschaft ackher von
Koppenzeill Richter amts Wisel, biß auf die Weissenbacher
Strassen negst des Vierfüssigen Creüz hinstossent, vorhero
Schwester Clara Geistbergerin aniezo Hanß Geörg Weeghuebers
Ehewüerthin pr. 65 f Rein: so Jährl. zu Gemainer Statt urbari mit 8
d dienstbählig, warumben sie auch nutzen und gwöhr empfangen.

tt geldt zalt	3 f 15 kr
Gwöhr und Schreibgeld sambt Khauffbrief Ie.	1 f 36 kr

Hauß Khauff

Fr. Elisabetha Dantzerin

Heünt dato den 1tn Juny 1714 verkhaufft mit Consens Eines Ehr: Statt Rath Adam Scharitzer burger und Schneidermst. alhier seine eigenthumbliche burgerliche behausung in der Landtstrassen zwischen Lorentz Piebl und Martin Felthoffer gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, Frauen Elisabeth Dantzerin Wittib, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. zwayhundert Gulden Rein: und 3 f Leithkhauff, also daß sie Frau Khaufferin gleich anheut 120 f neben dem Leithkhauff erlegen Soll, welches auch beschehen, die yberigen 80 f aber auf zukhünfftige St. Georgi auch vor Ghrichts zubezallen, und mithin den Khauffschilling völlig Richtig zumachen, wobey ihm der Verkhauffer die freye Herberg auf 14 tag und ain Pettl mit Pflantzen außgenohmben hat. Die Gaaben auf das Jahr geben beede Thail zugleich aus. Pöhnfahl 2 Duggaten, Act. die et Anno ut supra.

Hauß Khauff

Matthias Wurst

Den 4tn July 1714 würdt der vorhin beschehene Haußkhauff Matthias Wurst burgerl. Prunn: und gemainer Statt Zimmermaisters, Weyl. Gabrieln Eitzingers gewessten Weissklampffers noch Ledigen Standts Seel. so er Wurst bereiths vor ainem Jahr, von Ainem Ehrmben Rath pr. 160 f Rein und 4 f Ghrichts Leithkhauff, wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi dienstbahr ist, wükhlichen Erkhaufft, aber Erst aniezo bezogen hat. Worauf Er auch gleich damahlen 50 f den yberrest aber anheüt mit ybergaab zum Verkhauff nachfolgents seines Haus an Adam Scharitzer und Theils Parrgeld 110 f in allem aber mit 160f völlig Richtig gemacht hat. Pöhnfahl 3 Reichsthaller.

Ghrts. Leithkhauff

4 f

Hauß Khauff

Adam Scharitzer

Vorstehenten 14tn July 1714 verkhaufft Matthias Wurst burgerl. Zimmermaister sein in der Poschengassen zwischen Fridrichen Hausser und Ferdinand Frankhen sambt den eingemaurten Waschkessel, auch wie sonsten alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbari dienstbahrig ist, dem Ehrngrachten Adam Scharitzer Burger und Schneiderm. alhier umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 82 f Rein: und 1 f 30 kr zu Leithkhauff, alles gleich parr bezalt und richtig gemacht, wobey der Verkhauffer absonderlich versprochen, einen gantz Neüen Dachstuhl aufzusetzen, Einzudeckhen den Gippel zuverschlagen und in Summa alles waß hiezu nöthig ist zu verschaffen und zumachen ohne des abkhauffers weitheren entgeldt. Ist also dieser Haußkhauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

21 f 30 kr

Hauß Khauff

Matthias Fuchsen

Den 3tn July 1714 verkhaufft Ein Ehr: Statt Rath Ex offo das Bernhard Maister burgerl. Maurermeisters Seel. annoch unaußgebaute Hauß oder öeden am Neüen Markht, zwischen Bartholomae Kärgl und der Weegscheidt gelegen, sambt dem darzue gehörigen garten, welches mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Mathias Fuchsen gewesten Closter Zwethl Undterthans Sohn, sonsten seiner

Seite 15

profession ein Khuchl gartner, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. Sibenzig Gulden Rein:, worzue ihme ein Ehr. Rath die annoch darauf hafftende 3 ½ frey Jahr nemlichen bis zu ende 1717 völlig wie auch absonderlich noch 4 Stämbl baueholz auß dem Viechgraben verwilliget hat, Jedoch also und dergestalten das Er abkhauffer hingegen das Haus, was noch daran zu bauen abgehet, völlig und sauber aufzubauen, mithin dasselbe zu Rechter völliger Stüfft bringen soll, Pöhnfahl 4 Duggaten, Act. ut supra.

Anno 1715

Hauß Khauff
Simon Wagner
Schwartzfärber

Heünt Däto den 12ten Juny 1715 verkhaufft Ein Ehrsamber Rath Ex offo des Zacharias Presslers gewesten burger und Schwartzförbers Seel. behausung und Förber werkhstatt, sambt dennen darbey befindendten und eingemauerten 4 Farbkösseln, undt 2 ungemauerten, wie auch die Manng sambt Ketten und waß darzuegehörig, auch wie die behausung sonsten verwahrt, mit nach nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbari aufs Rathhauß dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Simon Wagner gerwesten burgers und Schwartzförbere von Helmanns Edt auß dem Land ob der Ennß, Agathe seiner Haußwürthin, wie all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. fünf hundert Rein: unnd Acht Gulden

Seite 15v

Leithkhauff ohne Ghrts. Gebühr, also und dergestalten, daß Er gleich an heunt Ain Hundert Gulden, neben dem Leithkhauff erlegen soll, welches auch beschehen, wegen des yberrests aber Ist ratificiert wordten, daß Er von dato ybers Jahr 150 f folgents Ao. 1717 wider 150 f unnd sothan Ao. 1718 die Letzten ain hundert Gulden, Jedesmahl vor Statt ghrts. Handen parr erlegen und solchergestalten die werkhstatt völlig bezallen soll. Ist also dieser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Duggaten verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Leithkhauff und Gebühr
Khauffbrieff

8 f
-- 48 kr

Den 5tn May 1716 Erlegt der abkhauffer die Erste Wehrung mit 150 f welche der Gerhaber, Hr. Jacob Chonrath empfangen hat.

Den 31. Oct. 1717 zalt der abkhauffer die anderte wehrung mit 150 f welche der ghrtl. Gerhaber Hr. Jacob Khonnrath zu handten Empfangen hat.

Hauß Khauff

Thoma Städtler, Schneiders

Vorstehenten 12tn January 1715 verkhaufft und ybergibt mit Consens Eines Ehr: Statt Rath Matthias Städler sein burgerl. Heüsl im Plaichgraben zwischen Martin Gränser und Johan Gaister heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, und zu gm. Statt dienstbahr ist, seinem Eheleibl. Sohn Thoma Städler seines Handtw: ein Schneider pr. 22 f Rein: und 1 f Leithkhauff, Solchergestalten, daß Er diesen Khauffschilling nach unnd nach mitr guetter Gelegenheit seinen Eltern bezallen Soll, worbey sie Eltern Ihnen daß Darfür Heüsl zu einem Stokh zu bauen und im selbigen die freye Herberg auf ihr Lebenslang außgenohmben haben. Pöhnfahl 12 Reichsthaller, Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt

-- f 30 kr

Schreibgl. Ie. 6 kr

Seite 16

Hauß Khauff

Johann Wilhelmb Härtl, Yberreithers

An Heünt Däto den 19tn Febr. 1715 verkhaufft mit Consens Eines Ehr: Statt Rath Hr. Joachim Schmukher sein Aigenth. burgerliche Behausung in der obern Landtstrassen zwischen Thoma Schmuz und Andre Gläbl, beeden burgers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, sambt zway Tisch und zay Laintüchl, alles zusamben Herrn Johann Wilhelmb Härtl Kayl. Banco Ambts yberreithern, Anna dessen Haußfrauen und all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Drey Hundert und Neünzig Gulden Rein: und zwey Species Duggaten zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß er Abkhauffer gleich anheünt, neben dem Leithkhauff 200 f parr erlegen soll, welches auch beschehen, und der Verkhauffer solche gleich zu seinen Handten parr empfangen hat, wegen des yberressts aber haben sie sich verglichen, und ist dahin tractirt wordten, daß selbiger auf zweyen Termin, nemblichen von däto yber ain Jahr 1200 f und sothan die Letzten 90 f Ao. 1717 umb diese Zeith parr bezallen, und vor ghrts. Handten Erlegen soll. Ist also dieser Hauß Khauff Solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit drey Duggaten Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum Statt Zwettl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt

6 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 54 kr

Mühl Khauff
 Matthias Schuech
 Müllen Jungers

An Heünt Däto den 5tn Aprilis Anno 1715 verkhaufft mit Consens Hr. Stattrichters, und Eines Ehr: Statt Raths Fr. Eva Susanna Weyl. Hannß Geörgen Carls gewessten burger und Tuechmacher alhier Nunmehr Seel. nachgelassene Wittib, In Gegenwarth unnd mit Guettachten ihres Hr. Stieffvaters und anderer befreundten, Ihre Aigenthumbliche burgerl. Mühl, die Maßmühl genant, gleich vor der Statt am wasser Grossen Kamp gelegen, mit fünff Weißgängen und ainer Walkh sambt allen andern Rechtlichen Ein unnd Zuegehörigen Grundtst. alß äckhern, wißen und gehülz, wie selbige in allen drey Statfeldern gelegen, auch der Zeith mit winther und Sommer Frucht gebauet, wie nit weniger den völlige verhandtenen Mühl Zeug alß nembl. fünff Mühl Schäffer, zway Möltern und Bardwisch, Sechß Peitl und andere Leedige Peitl Ring, Acht Mühl Trüb, ain Mötzen grand, und ain Reitherer, zway Leuther Pottingen ain Waiß Kuebl und ain Schwingen, ain Krautt Kasten, Metzen, Viertl und Mässl, vier hilzerne, und ain Eysernes Süb, Ain Eyßen Stanghen ain Schlögl und drey Büllen, zway neüe Müllgrindl, drey neüe würrpämb, zway Eyßpämb, ain aicherns ankher Ploch, und anders ächerns Holzerns Spindl, Zapfen, Stindl, Khempf und Zwutzln, wie auch einen halben Schaber weiss Schäbstroh und die verhandtene rndo. Tung Ainen wagen pflueg und Eysen, unnd wie sonst alles mit nagl und Bandt behafft, auch Wasser umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi mit allen darzuegehörigen Grundtst. zu gemainer Statt urbari auf allhiesiges Rathhauß mit 1 f 36 kr dienstbählig ist, dem Ehrsam. Matthias Schuech Mühl Jungen und allhiesigen burgers Sohn noch leedigen Standts, alles

Seite 17

zusamben. umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Drey Tausent Gulden Rein: und zehen Duggathen, Idest dreissig Gulden Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er abkhauffer, neben deme versprochenen Leithkhauff, so er gleich erlegt bey beziehung der Mühl so auf St. Georgi beschehen solle, Die Helffte des Khauffschillings mit 1500 f parr Erlegen Soll, wegen des yberrests aber der andert verbleibendten Helffte, Ist Tractiert wordten, daß Er solche Sechß Termin, Nemblichen von Jetzt kommente St. Georgi

yber ain Jahr, und folgents Jährlich umb diese Zeith, Jedes mahlen 250 f vor Ghrts. Handten Erlegen Soll. Worbey aber absonderlich bedungen wordten, das der abkhauffer das zerrissene Stückh Würri [Wehr] und den Steeg auch, was sonsten zu reparieren sein würdt, aus seinen Aigen Mitteln, und ohne entgelt der Frauen Verkhaufferin, nach seinem Beliben machen Lassen Solle. Ist also dieser Mühl Khauff obrigkeithl. ratificiert, und dem Nithaltenten Theill mit Zehen Species Duggaten verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff unnd Gebühr	24 f
Canzley Gebühr und Khauffbrieff	3 f

Den 30ten April Ao. 1715 Erlegt der Abkhauffer Matth. Schuech die Versprochene erste Angab mit Ybernehmung des Michl Rösslers Würths zu Rastenbach seinen auf der Mühl anliegenden Capital pr. 600 f hierauf 900 f in parren Gelt, zusamben also fünfzehn hundert Gulden, welche die Carlische Fr. Wittib als Verkhaufferin zu ihren Handten Empfangen, und hiervon wegen des Todtenfahls ihres Manns Seel. schuldige Ghrts. und Cantzley gebühr völlig entricht und bezalt Act. ut Supra.

Den 12 July 716 bezalt in Abschlag

200 f, so die Fr. Verkh. aufgehbt.

Den 10 Aug. 717 bez. hierauf 300 f
so der Junge Carl alß Erb und

Successor Empfangen, womit numm.

2. Wehrung völlig bezalt wordten.

Den 6. Okt. 718 Erlegt mehr 150 f.

Den 4. Junny 1720 mehr bezalt 100 f
so alles der Junge Carl Empfangen.

Den 23. May 721 bezalt mehr 150 f
so Carl Empfangen hat.

Den 25. Junny 722 bezalt 160 f
welche der Hr. Carl Empfangen.

Den 20 July 723 zalt Schuech mehr
100 f so der Hr. Carl Empfangen.

Den 25. July 725 zalt mehr 100 f.

Den 18ten July 726 zalt abermahl
100 f, welche Hr. Carl Empfangen
und parr aufgehbt hat. act. die et
Anno ut supra.

Ackher Khauff

Frauen Anna Maria Hoffmayrin in
Wien

Heünt Däto den 16tn May Ao. 1715 verkhaufft Marx Schiller burger und Tuechmacher alhier zu Zwethl seinen Aigenthumblichen ackher im obern Stattfeldt, vom Schikhenhoffer Weeg bis auf die Rosshalt Stossent, wie selbiger mit march, Rain undt Stain umbfangen, zwischen eines Kirchen: und Bruderschafft ackher gelegen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari fol 154 mit 1 tt Steyer und 8 d dienstbähig ist, der Wohl Edlen Frauen Anna Maria Hoffmayrin in Wien, welche zugleich an Nutzen und Gwöhr komben, oder in deren Nahmben ihrer Gevollmächtigten Gwaldtträger Hr. Benedict Altenburger Pr. 130 f Rein: und ain Spec. Reichthaller Leithkhauff. alles gleich parr und richtig bezalt. Pöhnfahl 6 Reichsthaller Act. ut Supra.

Ghrts. Leithkhauff	1 f
Khauffbrieff und Schreibgelt	-- 30 kr

Hauß Khauff

Andreas Englmayr

An Heünt Däto den 4tn Juny Anno 1715 verkhaufft mit Consens undt Verwilligung Hr. Statt Richters und Ehrß. Rath Hr. Johann Wilhelmb Härtil Kayl. Banco Amts bestellter Yberreither alhier sein Aigenthumb. vorhin von Herrn Joachim Schmukher erkhauffte burgerl. behausung alhier zu Zwethl in der obern Landtstrassen zwischen Thoma Schmutz unnd Andreen Gläntzl

Seite 18

beeden burgers Heüßern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Andreen Englmayr Closter Zwethl Undterthanns Sohn von Haslau seiner Proffession ain Fuehrmann, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 430 f Rein: und drey Duggaten in gold Leithkhauff, also und dergestalten daß der abkhauffer gleich aniezo neben dem Leithkhauf 240 f parr erlegen Soll, welches auch würkhlich beschehen, und selbige der verkhauffer aufgehöbt hat, wegen der yberigen 190 f aber welche der vorige Verkhauffer Hr. Joachim Schmukher annoch auf dieser Behausung zufordern hat, ist es bey

dem vorigen Termin verblyben, und also dahin tractirt worden, daß der Jezige abkhauffer Englmayr auf den 19tn Febr. 1710 ain Hundert und die yberigen Neünzig gulden sothan umb selbige Zeith Ao. 1717 auch parr und ohne abgang vor ghrts. Handten erlege, unnd solcher gestalten daß Hauß gahr: und völlig bezallen soll, wobeye ihm aber der Jetzige Verkhauffer Hr. Härtil die freye Herberg bis auf St. Michaelis dis Jahrs reservirt hat; wegen der gaaben ist geschlossen worden, das Jeder Thail ein halbes Jahr bey allen, hingegen der Verkhauffer den Keller Zynns bis hiehero auch mit zu empfangen haben soll. Ist also dieser Heüser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Theill mit vier Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

6 f -- kr

Khauffbrief Schreibg.

-- 54 kr

Den 1tn Febr. 1716 bezahlt der Englmayr Parr 100 f welche der Hr. Schmukher aufgehöbt hat.

Den Aug. 1717 Erlegt der Englmayr den Rest am Khauffschilling pr. 90 f Ebenfahls Hr. Schmukher parr Empfangen, und also daß Haus gahr bezahlt worden.

Seite 18v

Hauß Khauff

Andre Ernst Englbrechtsmüllner

Schuechmacher

An Heünt Däto den 6tn July 1715 verkhaufft mit Consens Andre Fuchs burger und Wagner alhier sein Aigenthumbl. burgerliche behausung in der Vorstatt sambt dem darbey befindtenten Keller und garten, neben des Prenn gräbl, und Geörg Wisingers Fleischhaggers Hauß Gelegen, auch wie sonstens alles mit nagl und Pandt behafft, Dachtropfen und Zaunn umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrsamben Andre Ernst Englbrechtsmüllner noch Leedigen Standts gewesten Kloster Zwethl Unterthanns Sohn von grossen Glombs gebürttig seines Handtw: ein Schuechmacher, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt dem Leithkhauff pr. Ain Hundert und Zwölff Gulden Rein:, also und dergestalt, daß Er Abkhauffer auf ietzt khombente St. Michaelis die Helffte mit 25 f unnd die Anderte Hälffte auf die darauf volgente St. Georgi Ao. 1716 auch parr mit 25 f vor ghts. Handten erlegen, und also das Hauß völlig außzallen soll, wobeye ihm der Verkhauffer

absonderlichen die freye Herberg auf Sechß Wochen
außgenohmben unnd referirt hat, was aber die ord. Landsanlagen
alß Steyr und Anschlag betr. wie auch die ghrts. und Canzley
Gebühren, das Stehen beede Theill Khauffer und Verkhauffer
miteinander zugleich aus. Ist also dieser Heüser Khauff obrigkheitl.
ratificiert, und mit 3 Duggaten verpöhnt wordten. Actum ut supra.
Ghrts. Leithkhauff 2 f
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 30 kr

Den 27tn July 715 Erlegt der
abkhauffer yber freywilligen 2 f,
hierauf 23 f, welche der verkhauffer
zu seinen Handten Empfangen hat.

Den 5tn May 1716 Erlegt der
abkhauffer die Letzten 25 f womit
das Hauß nunmehr völlig bezalt
wordten.

Seite 19

Hauß Khauff

Leonard Dominicus Präbschy
Riemmers.

An Heünt den 20tn Nov. Anno 1715 verkhaufft mit Consens Eines
Ehrsamben Statt Rath Hannß Georg Hauser Burger und Riemmer
alhier seine burgerliche behausung in der Poschengassen, zwischen
Simon Führer Schneiders und der Frauen von Furtenberg beeden
burgerl. Heüsern gelegen sambt der Werkhstatt und Riemmer
handtwerkh also, das Er Hauser fürohin sein Handtw. alhier
zutreiben völlig aufgeben thuet, Item ain Rössl zum Handtwerkh,
ainen Lainstuhl, und ain Disch, auch wie das Haus sonsten
allenthalben mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen
umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari
aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Leonarden
Dominicus Präbschy seines erlehrnten Handtw: auch ein Riemmer
noch Leedigen Standts von der Königl. befreyten Bergstatt
Böhaimbisch Crummau, umb eine Summen geldts benenntlichen
Ainhundert und Neunzig Gulden Rein: und 3 f Leithkhauff, also
daß der Abkhauffer gleich anheut neben dem Leithkhauff Ain
Hundert Gulden parr erlegen Soll, welches auch würkhl. beschehen
und der Verkhauffer zu seinen Handten Empfangen hat. Wegen des
Yberrests aber ist tractirt wordten, daß solcher auf drey tremin,
nemblichen Jährl. zu Martini, und das mit Anfang 1716 Jedes
mahln 30 f vor grhts. Handten, erlegt, und solchergestalten das

Hauß Ao. 1718 gahr und völlig bezahlt werden soll. Ist also dieser Heüser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Thail mit 6 Reichsthaller verpöhnt worden. Actum die et Anno ut supra.
Ghrts. Leithkhauff 2 f 30 kr
Khauffbrieff und Schreibgeldt -- 54 kr
NB: Bezalt von dem Ersten 100 f in abschlag 14 f 37 kr Anschl, 1 f Ghrts Leithkhauff und 48 kr Kauffbr. und yberrest hat Er aufzalt.

Den 12. Febr. 1717 bezalt Präbschi
L. Schuldenbuech 30 f.

Den 10. Dec. 1717 bezalt mehr 30 f
so Ebenfahls l. Schuldenbuech der
Crida nach hindan bezalt worden.

Den 10tn Dec. 1710 bezalt Präbschi
sein Lezte Hauswehrung mit 30 kr
von welchen die Hauserischen
Creditoren abgefertiget, unnd das
Haus solchergestalten völlig bezalt
worden ist.

Seite 19v

Gärtl und wisen Kauff
Hr. Matthias Pappauer.

Hellena Seidlerin burgerl. wittib alhier verkhaufft mit Vorwissen und Consens Eines Ehrs: Statt Rath ihren aigenthumb. garten oder Summer äckherl gleich neben des Josephen Schönnhansl, sambt einen klein Wißfläkh bey dem Bach an der Leuthen, wie alles mit March, rain und stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, Hr. Matthias Pappauer Aussern Raths burger und Weißgärber alhier pr. 82 f 30 kr Rein: alles gleich parr bezalt, von welchen Khauffschilling die Verkhaufferin das ihme zur Bruederschafft schuldig geweste Capital mit 60 f Richtig abgeführt, und den yberrest zu ihren Handten Empf. und aufgehöbt hat. Pöhnfahl 8 Duggaten den 1ten Dec. 1715
Ghrts. Leithkhauff 1 f 30 kr
Khauffbrieff und Schreibgeldt -- 30 kr

Ackher Khauff

Hanns Adam Pürbaumb

Den 13tn Dec. 1715 khaufft und ybergibt Hannß Adam Püerpämb burgerl. Müllnermaister an der Plaichmühl Eva Maria uxor ainen ackher am Stöller zwischen deß Schickhenhoffer. Richter Amts und Jacoben Halmbschlagers hauß ackher daselbst gelegen, wie solcher mit ordentlicher March, Rain und stain umbfangen und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt mit 6 d dienstbählig ist, welchen seine Maria Rosina Pierpämbin wittib seel. Lauth ihrer angerichten donation zu bezallung ihren Conducts uncosten ghrts. und Cantzley gebühr, und den yberrest auf heyl. Messen verschafft hat pr. 43 f Rein: alles gleich parr bezalt. Pöhnfahl ain Reichsthaller. Ghrts. Leithkhauff ist nachgesehen.

Seite 20

Anno 1716

Hauß Khauff

Johan Adam Sulzbacher

Sailer

An Heünt Däto den 7tn January 1715 verkhaufft mit Consens undt Vorwissen eines Ehrs: Statt Rath Frau Anna Rosina verwittibte Frau von Furttenberg, eine gebohrne von Sprengsegg, Ihre alhier in der Stadt Zwethl in der Poschengassen, zwischen Leonhardt Präbschi, unnd Friderichen Hausers beeden burgerl. Riemers Heüsern, gelegene burgerl. behausung, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Johann Adam Sulzbacher von der auch Landtsfürstl. Stadt Waydthoven an der Theya gebürttig seines Handtw: ein Satler, Pr. Achtzig Gulden Rein: sambt dem Leithkhauff alles gleich parr bezalt, von welchen Khauffschilling sothan gemaine Statt, wie auch die gnd. Frau zu Mährbach, und andere Creditores L. schuldenbuech Fol 38 der Crida nach gleich hindan gefertiget wordten. Pöhnfahl 4 Reichsthaller, Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff und Schreibg.

-- 30 kr

Hauß Khauff

Hr. Carl Ferdinand Sausinger

An Heünt Däto den 30tn May 1716 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Vorwissen eines Ehr: Statt Rath in Nahmben und anstatt der Frauen Elisabetha Dantzerin ihr jetziger Ehewürth Hr. Matthias Wollschükh burgerl. Zeugmacher

Seite 20v

im Kayl. Markt Langenlois, alß gewaldtthrager, ihr alhier zu Zwethl habente eigenthumbl. burgerl. behausung in der Landtstrassen zwischen des Martin Felthoffers Seel. und Lorenzen Piebls beeden burgers heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbählig ist, Herrn Carl Ferdinand Saussinger Pflegern am Schickhenhoff, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 160 f Rein: und 5 f zum Leithkhauff, alles gleich parr zu bezallen, so auch würrklich beschehen, wobey beede theill sowohl verkhauffer, alß Khauffer die gaaben auf diss Jahr miteinander zubezahlen versprochen. Ist also dieser Haus Khauff obrigkeitlichen ratificiert, und dem nithaltenten Thail mit 6 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zl. Khauffer allein 3 f
Khauffbrieff und Schreibgeldt zl. Verkhauffer.

Hauß Khauff

Phillipp Lechner

Zwierners

An Heünt Däto den 25tn Sept. 1716 verkhaufft mit Consens eines Ehr: Statt Rath Philipp Jacob Mayrhofer burger und Uhrmacher alhier zu Zwethl seine eigenthumbl. Neye erbaute burgerliche Behausung in der Baadgassen sambt annoch darauff zwey Frey Jahren, das ist diss und khünfftiges Jahr, auch wie sonsten alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbählig ist, dem

Ehrngrachten Phillipp Lechner gewesten Closter Zwettl undterth. burger und Leinwöber im Markht Schweiggers, umb eine Summen geldts benenntlichen sambt der darbeygelassene Uhr pr. 120 f Rein: und ain gantzen Reichstaller zu Leithkhauff, welche Khauff Summa mit ybernehmung der 20 f Capital zu dem hiesigen burger Spittall alles gleich parr und Richtig bezalt wordten. Ist also dieser Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit 4 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	3 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Hauß Khauff
Johannes Wagner
Träxler

An Heünt Däto den 2tn Oct. 1716 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath Ex offo, das zu gemainer Statt gehörige Wachtheüsl zwischen dem oberhoffer Thor, sambt dem darbey befindtenten Krauthäckherl gleich ausserhalb, auch wie sonst alles mit nagl und Pandt behafft, Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gm. Statt urbari de novo einverleibt aniezo mit 12 d dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Johannes Wagner seines erlehrnten Handtw. ein Dräxler, noch leedigen Standts, solchergestalten, dae Er annebends seine alterlebten Eltern bethreuen und nit hinkhomben lassen solle, So Er auch zuthun angelobt und versprochen, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. dreissig Gulden Rein: gleich parr bezalt, worbey ein Ehr. Rath bey künftiger Verkhauffung die anfaillung aber da es die Statt sonst nöthig hätte, die ablessung umb diesen Preys austrukhlich vorbehalten, und solchergestalten für einen burger zuerkhenen versprochen hat, Pöhnfahl ain duggaten,

Ghrts. Leithkhauff	1 f
Schreibgeldt	1 kr

Hauß Khauff
zu Lengenfeldt
Hanns Adam Püber

An Heünt Däto den 12tn January Anno 1716 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehr: Statt Rath der Kayl. Stadt Zwethl Margarteha Waggerin vorhin Mannlin des Burger Spittalls alhier underthan in bey sein ihres negsten befreundten und beystandts Geörg Mayr Jesuit. Unterthanns und Fleischhaggers zu Lengenfeld, ihre alda im Markht Lengenfeldt zwischen Andre Stängl Jesuit und Bärtholomä Deichtmaister Closter Innbachischen undterthanns beeden Heüsern Ligenten Aigenthumbliche behausung sambt allen Rechtlichen ein und Zuegehörungen, alß Nemblichen der garten sambt der Hofstatt gleich bey dem Hauß, Item Vier Joch Gehülz zwischen Michel Schwaiger Spittall unterthanns und der Lengenfelder gmain gelegen, mehr $\frac{3}{4}$ Weingarten am Stokh zwischen Sebastian Klubith und Matthiasen Schön, dann $1\frac{1}{2}$ Viertel alda zwischen Lorenzen Creutzberger und Christ. Guttenthaller, Item $\frac{3}{4}$ akher am Zeisenberg zwischen Leonhard Neymeyr, und Matthiasen Zell beeden Spittall unterthannen, mehr $\frac{5}{4}$ tl ackher am Baußzettel zwischen Melchior Höllwarth und Adam Staubinger, nit weniger $\frac{3}{4}$ ackher am Stokh, so angebauet sambt der fexung zwischen Georg Wagger und Matthias Gahr, dann $\frac{3}{4}$ tl ackher im Kißling so eingetauscht neben des Fahrweeg, und der Verkhaufferin yberlend ackher, und ain Krauth äckherl ungefähr bey $\frac{1}{2}$ viertl in Gatterweeg, dann absonderlich $1\frac{1}{2}$ äckherl im Schröffl so ein gapperischer Gund und zum Hauß gehörig ist, auch wie sonst alles mit nagl und Pandt behafft, march rain und stain Dachtropfen umbfangen, und mit aller Grundherrlichen Jurisdiction dem burger Spital der Kayl. Statt Zwettl underth. und Jährlich am Tag St. Martini in dassiges Grundbuch mit 2 ß 20 d dienstbähig ist, worbey auch vom Hauß Fahrnussen 2 tisch, 1 Lainbankh

und 1 Lainstuhl, wie nit weniger das völlige Prässgeschür nembst 7 Pottingen, auch allerhand andere nöthige Haußfahrnussen, alß Pachtroch und Schragen, ain gestrickhtes Eyßernes gätter, ain Hackstokh von Nußbaumen Holz, ain Kuchl almmen, 2 grosse und 2 kleine teller, Inngleichen druchen und anderes gelassen wirdt, Alles zusamben dem Ehrengrachten Hr. Geörg Püer Closter Innbachischen unterthann daselbsten für seinen Eheleibl. Sohn Hannß Adam Püer noch Leedigen jedoch schon vogtbahren Standts, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 300 f Rein: und 6 f zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Abkhauffer gleich neben dem Leithkhauff 100 f parr Erlegen Solle. Wegen des yberrests aber ist tractiret worden, daß Er abkhauffer auf zuekhünfftige St. Martini diss 1716 Jahr widerumben 100 f unnd sothann die Letzten 100 f zu Johanni khünfftigen 1717ten Jahr auch parr Jedesmahl vor ghrts. Handten, und solchergestalten daß Hauß völlig und gahr bezallen solle, Worbey aber die Verkhaufferin die Freye Eohnung und absonderlichen in dem Verschlag ihr Pett zuhaben, auch in der Kuchl und bey dem ofen ihr orth, wie nit weniger im Stahl für aine rdo. Khue, Item in der Press Keller, und Stadtl zu ihrer Fexung die nothwendige Stöhl und orth zuhaben auf ihr Lebenslang außtrukhlich reserviert und freye vorbehalten; worgegen aie aber auc h, wann heünt oder morgen nich vor oder nach ihrem Todt, ain oder anders von ihren noch yberigen Grundstukhen fail sein oder verkhaufft werden solle der possessor des Hauses Jedesmahlen negst dennen befreundten die Anfaillung und das Einstandrecht von allen gebühren, solle versprochen hat, den khauff in beysein des Spittalls Grundrichter Matthias Zell, Hannsen Dietls und Geörgen Oßwald Closter Innpachischen Grundrichters sambentlich zu Lengenfeldt, solchergestalten contrahirt, nachgehents obrigeitl. ratificiert und dem nithaltenden theill mit Sechß Specie Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr und Leithkhauff	6 f
Khauffbrieff und Schreibgeldt	-- 54 kr

Den 14 Jenner 1716 Erlegt der abkhauffer die Ersten 100 f von welchen die dienstpothen 63 f der alte Püerakher 20 f Zöhrungs und Chosten wegen des Praidls 6 f und

die Verkhaufferin 11 f Empfangen
und aufgehebt haben.
Zu Johanni 1717 Erlegt der
abkhauffer die Lezten 100 f von
welchen die Eva Waggerin gahr
bezalt und zu ghrts. Handten
genohmben wordten.

Seite 22v

Mühl Khauff

Johannes Strappler

An Heünt Däto den 27ten Nov. 1716 verkhaufft und ybergibt mit
Consens eines Ehr: Statt Rath Tobias Strappler burgerl.
Mühlnermaisters alhier bey der Kayl. Statt Zwethl seine
aigenthumbl. burgerl. Mühl an der Wasserzeil, negst der Grossen
Prukhen am Wasser Zwethl gelegen, Sonsten aber die Heyemühl
genant, Sambt allen Rechtlichen ein: und zuegehörungen, als
Nembl. die 2 Grosse Haußstökh, sambt den völligen Mühlwerkh in
dreyen weißgängen bestehent, dann das darzue gehörige gehülz und
ackher am Weisenberg, zwischen eines allhiesigen Kirchen Luß
Holz und Tobias Roitl burgerl. Mühlners an der Schleiffmühl
angehörigen gehülz, dann ainen ackher alda am Weissenberg,
zwischen des Püerbämbischen und Andreen Huebers
Schickhenhoffer. undterthanns in der Syrnau Hauß ackhers, nit
weniger ainen ackher im obern Stadtfeldt ybern Pümmes Lüss zur
Herrschaft Rosenau dienstbahrig, zwischen der Thoma
Fleischhaggers alhier und Michael Holzheye am Obernhoff äckhern
gelegen sambt der darauff Stehenten, und yber Winther angebauten
Fexung, nit weniger alles verhandtenes Geströh: und Futterey,
verners von Mühlgezeüg alß 2. Schäffer, 2. Moltern, 2. Gieß Süb,
ain Reither, 2. mühlmässl, 2. Mezen, 2. Viertel, alles auf die Neüe:
und alte mass gericht und gezeichnet, Item 2 Büllen, 1. Zweyspiz,
und ain Eysenstängl, mehr dreye Mühl Peitln, ain Tisch und den
völligen Pachzeüg, wie nit weniger ainen Mittern waagen, Pflueg
und Eyßen, ain Hauß Hann und Hennen, auch was der Verkhauffer
sonsten noch alles Guettwillig darbey Lassen will, und auch wie
alles mit nagl und bandt behafft, Dachtropfen und Wasser
umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi

Jeder hauß Stokh besonders zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, alles zusamben dem Ehregrachten seinen Eheleiblichen Sohn Johannes Strappler, seines Handtwerkhs auch ein Mühlner, und seiner Ehwürthin Maria Clära umb eine Summen geldts yber das was ihm der Verkhauffer alß Vatter auf sein des Sohns wohlverhalten zu einem Heyrattguett, Nemblichen waß die Mühl mehrers werth ist, darauf Ligen Lasset, benenntlichen pr. Ain Taußent fünff Hundert Gulden Rein: und zwaye Duggaten zu Leithkhauff, also und dergestalten daß Er Abkhauffer gleich anheunt neben dem Leithkhauff 200 f parr Erlegen Soll, so auch würl. beschehen, unnd der Verkhauffer, parr zu seinen Handten Empfangen hat; wegen der yberigen 300 f aber ist tractirt wordten, daß der Khauffschilling völlig abgeführt und bezahlt sein würdt, jährlich 75 f vor Ghrts. Handten Erlegen, und solchergestalten die Mühl innerhalb 15 Jahren völlig bezallen solle. Worbeye ihm der Vatter alß Verkhauffer für sich und seine Ehwürthin, die freye Herberg in den heruntern Haußstockh gleich zu Ebener Erden, auf beeder Leibs Lebenlang außgenohmben hat, wie sie dann auch das verhandtene Prennholz unnd Schaidten, womit der Verkhauffer allein, sonsten auf vüll Jahr bestehen könnte, aniezo solang es wehret, miterinandter verbrennen: Hingegen Ihme der Sohn hernach das nothwendige Prennholz: unnd Zum Fahl sie sich wider besseres Verhoffen nit betragen Khönnten, Auch eine andere gelegensambe Herberg zuverschaffen schuldig sein solle. Womit also dieser Mühlkhauff unnd ybergaab obrigkeitlichen ratificiert: mit Zehen Reichthaller verpöhnt, in gegenwertiges Khauffbuech prothokollirt, und ein Exemplar hievon mit Gemainer Statt Kliennern Secret Insigl verfertigt dem Abkhauffer zuhandten gestölt wordten. Actum kayl. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	10 f
Khauffbrieff und Schreibgeldt	-- 54 kr

Den 19. Dec. 1717 Erlegt abkhauffer die Erste Nachwehrgung mit 75 f so der Vatter alß Verkhauffer zu seinen Handten Empfangen.

Den 29. Jenner 1719 Erlegt mehr 75 f welche der alte Strappler aufgehebt hat.

Den 18tn Dec. 1719 bezalt abermahl
75 f so der alte Strappler Empfangen
hat.

Den 27tn Dec. 1720 Eine
Mühlwerhrung zalt mit 75 f so der
Vatter Empfangen.

Den 10tn Febr. 722 eine wehrung
vorgeschriben pr. 75 f.

Den 24tn Febr. 725 werden 2
wehrungen pr. 150 f vorgeschriben,
welche die Muetter Empfangen
zuhaben mündlich aufgesandet hat.

Seite 23v

Hauß Khauff

Philipp Senkh Schuechmachers.

An Heünt Däto den 17tn Dec. 1716 verkhaufft mit Consens eines
Ehrs: Statt Rath Phillipp Lechner Zwirner von Schweiggers sein
erst Neulich Erkhaufftes Uhrmacherisches burgerl. Hauß alhier in
der Baadgassen gelegen sambt noch khünfftigen Jahrs darauff
hafftendes Freyjahr, auch wie selbiges sonsten mit nagl und
Tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer
Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten
Phillipp Senkh seines Handtw: ein Schuechmacher, umb eine
Summen geldts benenntlichen pr. 170 f Rein: und ain gantzen
Reichthaller zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß der
Abkhauffer gleich aniezo 40 f Erlegen soll, so auch würrklich
beschehen, und der Verkhauffer seinen Ayden Johannes Pinder
Preyer am Schenkhauß selbige zu seinen Handten Empfangen und
hiervon die 20 f Capitall vor Uhrmacher ybernohmben, zu dem
hiesigen Bürger Spittall bezalt hat, wegen der yberigen 80 f aber ist
tractiert wodten, daß der abkhauffer selbige auf 3 Termin alß
Nembl. von däto yber ain Jahr 30 f folgents Ao. 1718 wider umb
diese Zeith 30 f, sothann Ao. 1719 die Lezten 20 f Allzeith vor
grths. Handten bezallen solle. Worbeye ihme der Verkhauffer die
anfaillung, wann das Hauß solang es in wehrungen steht, wider
zuverkhauffen außtrukhl. vorbehalten hat, Pöhnfahl 2 Duggaten
Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Schreibgl. und Khauffbrieff

-- 54 kr

Den 26. Jenner 1718 Erlegt der
abkhauffer die Erste Wehrung mit 30
f so der Schenkhauß Preyer
aufgehbt hat.

Den 2tn Jenner 1719 bezalt 25 f so
des Verkh. Sohn Hanß Geörg
empfangen und aufgehbt hat.

Den 12. April 1720 Erlegt Senkh die
Lezten 25 f mit welchen das hauß
völlig bezalt und der Verkh. selbst
aufgehbt, und hieran seine gebühr
erlegt, auch den Khauffbrieff
gefertigt hat.

Volgt das 1717te Jahr.

Ackher Khauff
Hr. Matthiaß Pappauer
von Gm. Satt.

An Heünt Däto den 8tn April 1717 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath
umb verhoffenten besseren Nutzen wegen, den zu gemainer Stadt
gehörigen sogenannten Peter Hierschen akher, im obern Stattfeldt,
zwischen Lorentzen Hueber Schickenhofferischen unterth. und
Frauen Maria Feldhofferin aigenthumbl. akher gelegen, von der
Krannaweth Leüthen biß zu der Rosshalt an der oberhoffer felt
anrinent, wie selbiger mit march, Rain und stain umbfangen, und
jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß mit
6 d dienstbähig ist, Herrn Mathiaß Pappauer aussern Rathß burger
und Weißgärber alhier pr. zway hundert gulden Rain und ain Sp.
Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr und ohne abgang zu Ghrts.
Handten Erlegt und bezalt, welcher Khauffschilling alß ein Capital
auf khünfftig ertragentes Interesse angelegt werdden solle. Act die et
Anno et supra.

Hauß Khauff
Antoni Dreissig

An Heünt Däto den 20tn April 1717 verkhaufft und ybergibt mit Consens undt Verwilligung eines Ehr: Statt Rathß Fr. Anna Regina Pachin Dreissigin genant, Ihre aigenthumbliche Burgerl. behausung alhier in der Statt Zwethl zur gulden Rosen, am herobern Platz zwischen Eliae Zeitlinger, unnd Hr. Andre Christoph Mayr Beeden burgers Heüsern, sambt der darauff hafftenten Schildt=

Seite 24v

Würth= und Schenkhgerechtigkeit, auch wie sonsten alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbählig ist, Ihrem auß Erster Ehe Ehelich erzaigten Sohn, Antoni Dreissig seines Handtw: ein Dischler und seiner Ehewürthin, Maria Theresia, auch all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts (yber das waß das Haus Mehrers werth ist, und die Muetter ihme freywillig zu einem Heyrathguett darauf lasset) benenntl. pr. 550 f Rein: und ain Sp. Reichsthaller Leithkhauff, also und dergestalten, Weillen sie Fr. Verkhaufferin zwahr anfänglichen der Mainung gewesen auch also Verabredet worden, daß sie die yberige Lebens Zeith bey Ihme ihren Sohn zuebringen wolte, aniezo aber das widerige findtet und vespühren mueß, daß sie daselbst nit bleyben khan, alß solle der abkhauffer, gleich aniezo 250 f

neben dem Leithkhauff parr erlegen Soll, welches auch beschehen, wegen der yberigen 300 f aber (von welchen die Verkh. ihrer auf Eheleibl. Tochter Maria Francisca Dreissigin, Ebenfahls zu einer Khünfftigen Heyrath 100 f vergunnen will) ist beschlossen wordten, daß der abkhauffer Jährl. 30 f solang bis der Khauffschilling völlig abgeführt und bezalt sein wirdt, und das mit Anfang heüntigen Dato ybers Jahr, Jedesmahl umb die Zeith, vor Ghrts. Handten erlegen und also das Hauß völlig bezahlen soll. Worbey ihr die Fr. Khauffybergeberin, alle ihre Haußfahrnussen, wie auch

den Kupfernen Waschkössl und die freye Herberg, biß ihr etwo eine Gelegenheit vorfallet, Lengst aber biß Michaelis außgenohmben hat. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitlichen ratificiert, und mit 6 Sp. Reichsthallern verpöhnt worden.

Ghrts. Leithkhauff

5 f

Khauffbrieff und Schreibgeldt

Den 24tn April 1717, alß am Tag St. Georgi Empfängt Matthias Drittler burger und gewester Baader alhir, Anna Maria uxor, nutz und gwöhr, umb einen ackher ybern Sädtler in alhiesigen obern Stattfelt gelegen, und zu gm. Statt dienstbahr ist, welchen sie von ihrer Muetter Elisabeth Hiebnerin, vorhin Huberin vermög der abthailung undtern 29. Jenner jüngsthin yberkhomben hat.

Johannes Paungarthner Closter Zwethl undterthann zu Muetrambs uxor Empfangen Eod. dito Ebenfahls nutzen und gwöhr umb ein yberlendt grundstuckh der Pogner genannt, so in Muetrambser Feld Freyheit, unweith des Kamps zwischen sein selbst, des Zünners, und ainerseiths Josephen Glombsers Grundst. gelegen, biß an den Kamp anrainent, welches grundst. Er Paumgarthner von seiner Muetter Eva Seel. noch in Leebzeithen pr. 30 f Kheüfflichen ybernohmben und sich hierumben gebührent angemelt hat, dient jährl. zu gm. Statt urbari am Tag St. Georgi 2 ß.

tt oder Zählgelt

1 fl 30 kr

Gwöhr und schreibgl.

1 f 12 kr

Khauffbrieff

-- 24 kr

Hr. Benendict Altenburger Innern Raths und Tuechmacher alhier Theresia seine Haußfrau Empfangen nutzen und Gwöhr umb ain klains Krauth äckherl im Kösselpothen, so ihnen beeden von ihrer Fr. Muetter Anna Maria Feldhofferin cedirt und geschenkht worden ist. Dient jährl. St. Georgi 2 d.

Hauß Khauff

Joseph Hiebmer Schneiders

An Heünt Däto den 4tn May 1717 verkhaufft und ybergibt mit Consens undt Verwilligung Hr. Stattrichters und Raths Elias Hiebmer burger und Schneidermeister allhier zu Zwethl sein Aigenthumb. burgerl. behausung alda an der Wasser oder Lederzeill sambt der darbey befindenten Leuthen und garthen biß an die Probstey Prukhen stossent, negst der Förber werkhstatt und Strappler mühl gelegen, wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und mit aller burgerl. obrigkheitl. Jurisdiction der Statt Zwethl undterworffen und dienstbahrig ist, Sambt allen und jeden verhandten Hauß Rath, Wägen, Pflueg und gschier, nit weniger ain parr Zaugoxen, aine rdo. Khue, Item ainen ackher im obern Stattfeldt am Edlaberg gelegen, so Ebenfahls zu gm. Statt dienstbähig ist, mit aller und Jeder auf selbigen und Andern habenten Spittall Gründen Stehenten winther und Summer fechsung in Summa alle völlige Würthschafft wie selbige Immer Nahmben hat, und haben mag, Alles zusamben seinen Eheleibl. Sohn. Josephen Hiebmer annoch leedigen Standts seines erlehrnten Handw: auch ein Schneider, umb eine Summen geldts benenntlichen

Seite 26

pr. Vierhundert Gulden Rein: und ain Sp. Reichsthaller zum Leithkhauff, also das der Abkhauffer gleich 100 f parr Erlegen soll, von welchen beforderist Gemainer Statt Ghrts. Kosten und Leithkhauff, wie auch der Tätz und andere Landsanlaagen solten bezalt werdten, wegen der yberigen 300 f aber ist geschlossen wordten, daß Er Jährl. 50 f und das mit anfang von däto ybers Jahr allzeith vor Ghrts. Handten erlegen soll, von welchen sothann der abkhauffer sowohl, alß auch seine Schwester Anna Maria uxor das Muetter= und khünfftig Vatterl. zusamben iedes 100 f zu empfangen und abzurechnen haben Sollen. Worbey ihme der Vatter als Khauffs ybergeber die freye Herberg und das äckherl am Schickhenhoff gelegen zu seiner freyen disposition austruckhlich Reservirt. Auch der Sohn alß abkhauffer ihm Vattern mit aller nothwendigen allimentation auf Lebenslang zuversehen, mit Mundt und Hand angelobt, und versprochen hat. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

4 f

Khauffbrief und Schreibgl.

-- 54 kr

Den 18. Junny 717 Erlegt die Ersten
100 f von welchen gm. Statt täzlaad
yber nachlass 12 f so dem verkh.
geschenkht wordten, 62 f, dann
Ghrts. Kossten von der Muetter Seel.
8 f Anschl. 6 f 14 kr ghrts.
Leithkhauff und Khauffbrief 4 f 54 kr
der Fr. Dreitlerin Muetter 56 f und
die 8 f 22 kr der verkh. zu bezallung
der Zainziger Schulden empfangen
und aufgehöbt haben.

Den 9tn Dec. bezalt der abkhauffer
50 f von welchen der Dreitler 15 f die
Schwestern 27 f und der Vatter 8 f
empfangen.

Den 6tn Nov. 1719 Erlegt der junge
Hiebmer abermahl 59 f so die
Schwester Anna Maria und ihr Mann
Gallauner Erhebt hat.

Den 28. Nov. bezalt mehr 50 f
Empfangt die Stadt wegen Gallauner
23 f, Beytrag 1 f 28 kr Fuxische
Erben, 10 f 31 kr und 15 f hat der
Vatter in 2 Jahren nach und nach
Empfangen.

Gwöhr.

Eodem die Empfangen die gesambten Thoma Pliemblischen Erben
nutzen und gwöhr um ein Klaines Tagw: ackher am Weissenberg,
negst des vierfüssigen Kreuzes, zwischen Hr. Weinmayrs und
Simon Führers äckhern gelegen, vom Viechgraben bis auf den
weissen Ackher weeg stossent, warumben vorhin Vatter Thomas
Pliembl Barbara uxor an nutz und gwöhr gestanden,
dient jährl. 10 d.

tt geldt pr 28 f

1 f 24 kr

Gwöhr und schreibgl.

1 f 12 kr

Ackher Khauff

Andre Pliembl

Vorstehenten 4tn May verkhauffen erstgedachte gesambte Plümbel. Erben den von ihren Vattern ererbten ackher an Weissenberg, ihren Ersten und Eltern Brueder und miterben Andreen Pliembl, burger und Leinwöbern alhier pr. 28 f Rein: und alles waß bey Grundtbuech abgehet, alles gleich parr bezalt, unnd einem Jeden hindangefertiget, worumben Er Andreas Pliembl und Theresia uxor auch alsogleich nutz und gwöhr Empfangen. Dient jährl .10 d.

Halber Stadtl Khauff

Gottfried Leitgeb

Den 26tn May 1717 verkhaufft der alte Geörg Wisinger seinen mit dem Thoma Hengemüllner beeden Schickhenhofer. Undterth. bisher Innengehabt und zu gm. Statt dienstbahren Stadtl in der Syrnau bey der Weinmayr. Leüthen und neben des Caspar Jerrewitz Stadtls gelegen, sambt dem halben gärtl darbey, wie alles mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen und Mauer umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Johan Gottfried Leithgeben burger und Pöckhen alhier in der Syrnau pr. 28 f 30 kr alles gleich parr bezalt, Pöhnfahl ain Duggaten Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

1 f 30 kr

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 30 kr

Hauß Khauff

Michl Dükh Kürschner

An Heünt den 18tn juny 1717 verkhaufft und ybergibt mit Consens Hr. Stattrichters undt Ehrß: Rath

Seite 27

Frau Rosina Roitlin Wittib, ihre aigenthumbliche burgerl. behausung, zwischen des Baadgässl und Lorenzen Habereggers Hauß in der herundtern Landtstrassen gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrngrachten ihren Äyden unnd Eheleibl. Tochtermann Michaeln Dükh burger undt Khürschner alhier benentl. pr. 200 f Rein: und ain Species Reichstl. Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er abkh. die von seinem Schwähern Hr. Wolfgang Roitl Seel.

seiner Ehwürthin verschafftes Vätterliches Erbtheill pr. 100 f gleich hiervon abraiten, die yberigen ain hundert Gulden aber auf zwaye termin alß Nemblichen den Ersten zu Martini 1718 die Helffte mit 50 f parr Erlegen und bezalen solle, wobey ihm aber die Frau Verkhaufferin die freye Herberg und Ligerstatt in der Stuben auf Lebenslang außgenohmben, ihre auch der Ayden alß abkhauffer die Kost, soguett wie ers selbesten geniüeset zuraichen versprochen hat. Ist also dieser Heüser Khauff und ybergaab ratificiert, und mit 6. Reichsthallern verpöhnt wordten. Actum ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 54 kr

Den 14. Junny 719 Erlegt der abkhauffer 50 f welche die verkhaufferin Empfangen, und von selbigen ihren Ayden Hr. Gräßl 14 f par gelihen, auf den alten Rest mit des Monnewarthers Zetl p. 3 f 58 kr bezalt hat.

Den 11. Sept. 720 bezalt sein Lezte Haußwehrung pr. 50 f von welchen die Conducts und Ghrts. Kosten mit 20 f 20 kr und den Hr. Statt Richter das Clag Außzügl mit 3 f 21 kr bezalt worden, die ybrigen 22 f 10 kr haben beede Erben des Grössl und Dükh wobey miteinander aufgehöbt und zertheilt. Ist also das Hauß solchergestalten völlig zalt.

Hauß Khauff

Johannes Nekhhamb

Gschneidlers

An Heünt den 8tn July 1717 verkhaufft Hr. Statt Richter und ein Ehr. Statt Rath weyl. des Hr. Matthias Minireithers gewesten Innern Rathsburger und Gschneidlers alhier Seel. behausung am Undtern Platz, zwischen den Vicariat und Frantzen Parthmanns Leebzelters behausung gelegen,

wie selbige mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbähig ist, wegen sehr vüller sowohl bey Gm. Statt alß auch anderwertig anerwachsenen Schulden Last, Ex offo, den Ehrngrachten Johannes Neckhhamb annoch Leedigen Standts von Drässenhoffen in Österreich Gebürttig seiner erlehrnten Profession ein Gschneidtl. und Eysenhandler, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 480 f Rein: und einem Ghrts. Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Abkhauffer Innerhalb 14 Tagen gleich 250 f in paren Gelt zu ghrts. Handten erlegen den yberrest aber bey beziehung des Hauses folgents gahr bezallen Soll. Worbey ihme absonderlich vom Hr. Statt Richter und Rath die Rauhe Eyßen Wahr, wie auch schindl, Latten und Verschlag nögl abzulesen zugeben, und fürohin keinen weithern eintrag daran thuen zulassen, versprochen wordten. Pöhnfahl 12 Reichthaller, actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff erlegt gleich parr	12 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Hauß Khauff

Geörg Thorn Uhrmacher

An Heünt Däto den 5tn Jenner 1718 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Verwilligung eines Ehrs: Statt Rath Adam Scharizer Burger und Schneidermeister alhier sein bürgerliche Behausung in der Poschengassen zwischen Ferdinandt Frankhen unndt Friderich Hausers beeden Bürgers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi dienstbähig ist, dem Ehrn-

Seite 28

grachten Geörg Dernn seines Handtwerkhs ein Uhrmacher geweßen Rastenberg. Unterthann noch leedigen Standts pr. 163 f Rein: und 1 f Leithkhauff also, daß Er gleich 43 f paar erlegen, den Yberrest aber bey Beziehung deß Hauß gahr bezallen solle, die gaaben und quartier so lanng der Verkhauffer Im Hauß ist gibt Er von Handtw: der Abkhauffer aber von Hauß, Ratifiziert undt verpöhnt mit 6 Reichthaller Actum Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Ackher Khauff
Mathias Treitler

Heünt den 17t. Jenner 1718 verkhaufft mit Consens Fr. Elisabetha Dantzerin anjetzo Wollschakhin in Langenloyß, Ihren Aigenthumblichen Vorzug Akher am Edlaberg zwischen Hr. Mayer alhier und Lorentz Schrödl zu gränz äckher gelegen sambt dem darbey Befindtenten Wiß flöchl, wie selbiger mit March, Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Hr. Maththias Treittler Bürgers und gewesten Baader alhier, umb eine Summen geldts sambt dem Leithkhauff benenntlichen pr. Ainhundert Fünfzehen Gulden, alles gleich par Bezalt, Pöhnfahl mit 6 Reichthaller, Actum die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	3 f
Fr. Wollschakh bezalt abzug	5 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Seite 28v

Hauß Khauff
Johannes Pfann

Heünt Däto den 17. January 1718 Verkhaufft und ybergibt mit Consens eines Ehrs: Statt Rath Adam Pfann Burger und Wappler alhier sein Aigenthumbl. burgerl. Behausung in der obern Landtstrassen zwischen Ferdinandt Preselmayr, und Lorenz Reichmayr beeden Buergers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi dienstbählig ist, sambt Seinem burgerl. gwerb und Wagner Handw: seinen Eheleibl. Sohn Johannes Pfann, seines Handtw: auch ein Wagner, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Ain Hundert und fünffzig Gulden Rein: und zwey Reichthaller zu Leithkhauff, an welchen Khauffschilling Ihme der Vatter alß Verkhauffer zu einen Benanten Heyrath guetts, Fünff und Zwainzig Gulden abgehen lasset, daß also er Khauff ybernehmber umb mehr alß 125 f zu bezahlen hat, an welchen Er gleich neben dem Leithkhauff 35 f paar erlegen solle, so auch würrklich beschehen ist, wegen der yberigen 90 f aber ist beschlossen undt Tractiert wordten daß Er Jährl. und mit anfang von Däto übers Jahr alzeith 15 f vor ghrts. Handten Erlegen Soll. Wortzue Ihme der Vatter Absonderlich den Halben Wagner Werkhzeug sowie auch das verhandtene völlige gerecht Holz vergunnet haben will, auch nach dessen Tott, wann er anderst die

Eltern Betreuen will, auch den andern halben Werkhzeug
yberkommen Solle, wobey Ihme der Verkh. vor sich undt seine
Ehewürthin, in den Neüerbauthen hintern Stibl auf beeden leib
lebens lang die freye herbergen Außgenohmben hat; waß anbelangt,
die von Spittall in Zünnß habente grundst. Sollen beede Thail die
anheuer zu hoffen habente Fexung mit einander genössen,
folgentlich auch wider miteinander bauen, dargegen sich beede
Thail Selbsten zuverkosten haben,

Seite 29

Zum Fahl sie sich aber wegen der Herberg künfftig nit vergleichen,
oder sich Beysambten Betragen khönten, so Soll der
Khauffybernehmer seinen Eltern jährl. 6 f damit sie ihnen ein
andere gelegensambe Herberg verschaffen khönten, bezahlen, ist
also dieser Hauß Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit 6
Reichsthaller verpöhnt worden. Actum die et Anno ut supra.
Ghrts. Leithkhauff 1 f 30
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 30 kr

Kheller Stöchl
und Garten Khauff
Hr. Andre Chr. Mayr

Heünt Däto den 11. Marty 1718 mit obrigkeithl. Consens eines Ehr:
Statt Rath Hr. Andre Christoph Mayr deß Innern Raths burger und
Sembel Pökh alhier, von seiner Schwester Chatharina
Taubenschmidt weyl: Hannß Taubenschmidt gewesten burger und
Pinter Seel. nachgelassenen Wittib, in gegenwarth Ihres Jezigen
Ehemanns Mathiaß Junkhhoffer das Hintere Hauß Stöchl, alß
nembl. den Keller und das darauf Stehente Zimmer, sambt den
darbey Befindtenten Haußgarten, umb willen gedachter Hr. Mayr
nach Endstandtener unversehener Feüers Brunst, das völlige Hauß
wider Erhöbt, und völlig zu Stüfft und Baue gebracht hat, welches
Ihme ein Merkhliches gekostet, auch die Bey gemainer Statt
Befindtente gaaben und Wasser Bstandt Schulden pr. Siben und
Sechzig Gulden, vier und Fünffzig Kreuzer anstatt seiner vorher zu
bezahlen ybernohmbenen hat, zu einer ergetzlichkeit, obwohlen
selbiges Sämtl. nit werth ist, Kheüfflichen ybernohmben, jedoch
also und dergestalten, daß Er Hr. Mayr selbiges Stöchl Jederzeith
beye Stüfft und Baue Erhalten, und künfftig nach Verflössenen Frey
Jahren die Helffte der Hauß Pfundt zu bezallen auf sich genohmben
hat,

womit dem jezigen Possesor obgedachten Mathiaß Junkhoffer und seiner Ehewürthin Chatarina allain der Vorhinige Hauß Stokh, redo. Stall, und Schupffen, ohne aniezo darauf hafftende Schulden verbleiblich ist, wobey aber außtrukhlich beschlossen wordten, damit Beede Hauß Stokh und garthen, künfftig wider verainbart werden Möchte, das Beeden Theillen die Anfaillung dises ganzen Keller Stöchl, und Hauß garthen, dem Jezigen und künfftigen Posesor et vice versa auch der Haußstokh dem Hr. Maier oder seinen Erben jederzeith Beschehen soll. Ist also Solchergestalten mehr widerholten Keller Stöchl und Garthen Khauff ybergab obrigkeitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

1 f 30

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 30 kr

Hauß Khauff

Ybernahm Michael Sailler

Zimmermaistergsöllen.

An Heünt Däto den 27. April 1718 hat mit Consens eines Ehrß: Statt Rath, Susanna weyl. Simon Gundaggers gewesten Burger tagw: alhier Seel. nachgelassene Witrtib ihr aigenthumb. burgerl. Heußl in der Schmidgassen, neben der Statt Mauer und Hr. Mayr. Behausung gelegen sambt dem darbey befindtenten garthen wie alles mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen,

und Jährl. am Tag St. Georgi mit 6 d dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Ayden oder Tochtermann Michaeln Sailler, seines Handwerkh ein Zimmergesellen Kheüffl. ybergeben, solchergestalten, daß er gleich die anerwachsene 6 ß Jahrs gaab Bezallen solle. So auch beschehen ist. im Yberigen aber solle er die Schwiger Muetter Bethreüen, sowohl lebendig alß totter versehen, und zum fahl sie sich aber nit verstehen khönte, so solle er der Khaufferin 10 f hinauß bezallen, Im Yberigen solle er Khauff ybernehmber fürohin seine Pfundt geben, auch quartier unnd anders mit der Burgersch. mitleyden. Ist also dieser Khauff ybergaab. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut supra.

Hauß Tausch
Zwischen Joseph Reiß Baader und
Johann Babta Fasching.

An Heünt Däto den 14tn Juny 1717 [*sic*] verdauscht mit Consens und vorhin undtern 19tn Nov. vorigen Jahrs Beschehene Verwilligung eines Ehrß. Statt Rath Joseph Christoph Assl burgerl. Baader und Wundtarzt alhier sein in der Statt ligentes von seinen Schwächern an sich gebrachtes und bißhero Ingedachtes Baadhauß, sambt der Nunmehr Neüe erbauten Moriz Morellischen öeden gleich gegenyber gelegen, wie alles

Seite 30v

mit nagl und Bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi jedes in sonderheit und ab Sonderlich das an der Statt Mauer gelegene Spekh gärthl, zu gemainer Statt dienstbählig ist, mit dem Johann Babta Fasching Burger und tuechmacher alhier umb seines auf dem Plätzl gelegene auch burgerl. Behausung zwischen dem Hr. Ernst Piberhoffer, und dem Rauchfang Kherrerischen Hauß, wie selbige ebenfahls mit Nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und Inn gleichen jährl. sambt dem Gärtl in der Poschen Gassen am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbählig ist, also und dergestalten, daß er Assl ihm die Bad gerechtigkeit und waß derselben anhangig ist, außtrukhlich reservirt und mit sich auf sein Neües Hauß herauf bringet, und seinen abtauscher Johann Babta Fasching zway Hundert Gulden in parren gelt und seiner Ehewürthin einen Ehrlichen Leithkhauff dergestalten aufgeben thuet, das er gleich undter heüntigen Däto Ain hundert Gulden und die yberigen Hundert gulden auf 2 termin alß nembl. 50 f von dato ybers Jahr und die lezten 50 f Ao. 1720 umb diese Zeith vor ghrts. Handten erlegen solle. Die gaaben giebt jeder thail von sich allein, ist also dieser Heüser Tausch und Baad hauß transaction obrigkeithl. ratificiert, und mit 6 Reichsth. verpöhnt worden. Actum Statt Zwettl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff beeder Thail miteinander 2 f

Hauß Khauff

Johann Ludwig Pinder

An Heünt Däto den 12tn Aug. 1718 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens und Verwilligung eines Ehrsamben Statt Ghrts. Antoni Dreyssig burger gastgeb und dischlerm: alhier sein aigenthumbl. burgerl. behausung und Schildwüthshaus zur golden Rosen, Sambt der darauf hafftenden Schenk: und gastgerechtigkheith, zwischen Hr. Andre Christoph Mayr, und Elias Zeitlingers beeden burgers heüssern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbähig ist, sambt den eingemauerten Waschkössel, 3 Pettstatten, 2 Dischen, ain gasttaffel, und zweyen Lainstühlen, Dem Ehrngrachten Herrn Johann Ludwig Pinder gewesten Fourier und Hoffmaister bey dem löbl. Prinz Lobkowitz. Curassier Regmt. sonsten aber von Waydthoffen an der Theya gebürthig, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Sechs hundert und fünffzig Gulden Rein: und Sechs Gulden zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß gleich anheünt 24 Sp. Cremmizer Duggaten á 4 f 12 kr Erlegt wordten, der yberrest aber innerhalb 8 tagen Nembl. bey beziehung des Hauses auch parr vor ghrts. handten erlegt, und also völlig bezahlt werden solle, wobey ein Ehrß. Statt Ghrt. dem Herrn Khauffer versichert, daß sobald Er sich eingericht, auch mit guethen Drankh, Haber und Heüe allzeith versehen sein wirdt, sowohl dem Englmayr alß allen andern die Ein Kherr der Frembten, Fuhrleuth abgeschafft werden solle. Der Verkh. hat ihn die freye Herberg außtrukhl auf ein Viertel Jahr vorbehalten, dargegen die Verflossenene 2 Tritl Jahr in Steyr und anschlag bezahlt hat. Ist also dieser Khauff obrigkeitl. ratificiert, und mit Zwölff Species Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff geben beede Theill miteinander	10 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 23. Aug. 1710 Erlegt der Hr. Abkhauffer auf obige Duggaten den Rest in Münz 549 f 12 kr zusamben also 650 f und 6 f Leithkhauff welche der Verkhauffer Empfangen und hiervon seiner Fr. Muetter die Rukhständigen Haußwehrung pr. 300 f auch auf einmahl zalt hat.

Hauß Khauff
Anton Dreissig

Heünt Däto den 31tn Aug: 1718 verkhaufft mit Consens eines Ehr: Rath Simon Mayrhofer burger und Tuechmacher alhier, seine Aigenthumb. burgerl. behausung in der obern Landtstrassen, zwischen Hr. Pappauer und Johannes Winkler beeden burgers Heüssern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbählig ist, sambt ain Disch und zway Lainstühlen, dem Ehrengrachten Antony Dreissig burgerl. Dischlermaister und vorhin gewesten Rosen Würth alhier, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. zwey hundert und achtzig Gulden Rein: und 2 f zum Leithkhauff, alles gleich nach beschlossenen Khauff parr und Richtig bezalt, wobeye ihme der Verkhauffer das hintere Stöchl im Gartten zur freyen Herberg, und seinen Farb Kössel und tuechrämb Stehen zu lassen, auch ein ganzes Jahr lang außgenohmben hat,. Die Gaaben bezalt der Verkhauffer auf 3/4 tl Jahr, und der abkhauffer das Lezte Viertel Jahr allain. Ist also dieser Heüser Khauff obrigkeitl. ratificiert, und mit Sechß Reichsthaler verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der verk. allein mit	4 f
Khauffbrieff und Schreibgl. Inngleichen	-- 54 kr

Hauß Khauff
Sabina Felberin

An Heünt Däto den 13tn Jenner 1719 hat mit obrigkeitlichen Consens Michael Felber burger öbstler alhier durch seyne Beyständ Jacob Hueber burgerl. Tagw: Heüsl in der Poschengassen zwischen der Schönnakh Schickhenhoff. und Geörg Knapp Closter Zwethl Unterthann Heüssern gelegen, wie selbiges mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari aufs Rath: dienstbählig ist, seiner Eheleibl: Tochter Sabina noch Ledigen Standts Kheüfflichen ybergeben, benentl. 20 f Rein: welche sie Ihm parr Erlegen Soll. Von welchen er khauffybergeber volgents seine Nahrung zuzusehen willens ist, wobey ihm die freye Herberg in dem Hintern Stübl auf Lebens Lang außgenohmben wo nach dessen Tott sie Khauff

ybernehmerin die Conducts Uncosten auch noch bezallen solle, das verhandtene Pettgwändl und altes Eysen gschie Solle verkh., und hiervon dem Sohn Phillipp bey dessen Hervorkhunfft 5 f hinausgeben und vor den yberrest Heyl: Messen gelesen werden, wie dann auch die zway verheyrahten Töchter Dorotea und Regina in Wienn mit dessen was sie schon vor ihm Empfangen haben auch völlig hindan gefertigt seint. Was anbelangt die verhandtene rdo. Khue werden sie beede mineinander genüessen, nach dessen Tott aber solle Sie der Tochter allein verbl. sein, dahingegen Sie Ihme Vattern im Lebzeithen alle Mögliche Lieb und

Seite 32v

Treüe Erweisen Soll. Ist also diese Hauß Ybergaab und völlige transaction obrigkeithl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff sambt Tottenfahl	6 f
Canzley Gebühr	1 f 30 kr
Dem Ghrts. Dienner.	-- 15 kr

Den 9. Jenner 720 zalt der jezige Possesor Paul Kolmb als der Sabine Felberin Ehemann Khauffschill: mit 20 f parr von welchen Hr. Satt Cammerer Wappler mit 10 f, dann nach Weisenbach 9 f bezalt wordten.

Den 1 f hat der Verkhauffer aufgehebt.

Vernners hat ihme der Vatter die rdo. Khue völlig yberlassen dafür der Kolmb 4 f hinauß geben, und damit den Jacob Huber, für den Wasch Kössel und vor das gericht 51 kr den 12. July 720 vor die Fuettery zalt 20 f.

Den 29 Marty 721 zalt $\frac{3}{4}$ Jahrs Züns mit 1 f 30 kr.

Komb 2 mahl Ein
auß ybersehen

An Heünt Däto den 13tn Jenner 1719 hat mit obrigkeitlichen
Consens Michael Felber burger öbstler alhier durch seyne Beyständ
Jacob Hueber burgerl. Tagw: Heüsl in der Poschengassen zwischen
der Schönnakh Schickhenhoff. und Geörg Knapp Closter Zwethl
Unterthann Heüssern gelegen, wie selbiges mit nagl und bandt
behaft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi
zu gemainer Statt urbari aufs Rath: dienstbähig ist, seiner Eheleibl:
Tochter Sabina noch Ledigen Standts Kheüfflichen ybergeben,
benentl. 20 f Rein: welche sie Ihm parr Erlegen Soll. Von welchen
er khauffybergeber volgens seine Nahrung zuzusehen willens ist,
worbey ihm die freye Herberg in dem Hintern Stübl auf Lebens
Lang außgenohmben wo nach dessen Tott sie Khauff
ybernehmberin die Conducts Uncosten auch noch bezallen solle,

Seite 33

das verhandtene Pettgwändl und altes Eysen gschier Solle verk.,
und hiervon dem Sohn Phillip bey dessen Hervorkhunfft 5 f
hinausgeben und vor den yberrest Heyl: Messen gelesen werden,
wie dann auch die zway verheyrathen Töchter Dorotea und Regina
in Wienn mit dessen was sie schon vor ihm Empfangen haben auch
völlig hindan gefertiget seint. Was anbelangt die verhandtene rdo.
Khue werden sie beede mineinander genüessen, nach dessen Tott
aber solle Sie der Tochter allein verbl. sein, dahingegen Sie Ihme
Vattern im Lebzeithen alle Mögliche Lieb und Treüe Erweisen Soll.
Ist also diese Hauß Ybergaab und völlige transaction obrigkheitl.
ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et
Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff sambt Tottenfahl	6 f
Canzley Gebühr	1 f 30 kr
Dem Ghrts. Dienner.	-- 15 kr

Preyhauß ybernahm
Michael Ferd. Fuchß

An Heünt Däto den 20tn Nov. 1718 verkhaufft und ybergebe ich
Elisabetha Fuchsin burgerl. Wittib alhier zu Zwethl in beysein
Meiner mündlich hintzue gebethenen beyständt Hr. Bernhardt
Zeller des Aussern Raths burger und tuechscherrer und Andre
Johann Paumann Stattschreiber alhier, Meinen Sohn Ferdinandt
Fuchsen annoch Leedigen Standts Meine Aigenthumbliche burger

behausung und Preywerkhstatt in der heruntern Landtstrassen zwischen Hr. Ferdinandt Hueber und Lorenz Haberegger beeden Bürgers Heüßern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbari aufs Rathhauß dienstbählig ist,

Seite 33v

Samt allen verhandtenen Klain und grossen Vüech, ausser zwey rdo. Khue und ainer Schwein, solle ich mir zu meiner zu Gott hoffenten Gesundtheit vorbehalten, im widerigen aber da mich Gott in dieser Krankhheith zu sich nehmben wollte, sollten sie auch unter diesen Khauff verstandten sein (wie nit weniger alle Nothwendige Hauß und wüthschafft fahnussen gestroh undt fuetterey alles zusamben pr. Acht Hundert Gulden Rein:, an welchen Khauffschilling er Seine Vatter. Erbgebürnuß abrechnen khann, den yberrest aber solle er mir nach und nach durch Leidentliche wehrungen bezallen.

Andertens versprech ich ihme alle meine verhandtenen äckher sambt der darauf angebauteten Wintherfexung in einen Leidentlichen bstandt zuverlässen oder aber wann ich sterben sollte, selbige durch meine Erben umb einen Leidentlichen Preis, damit selbige bey dem Hauß verbleiben, Kheüfflich unnd durch ghtliche erkhanntnus zuyberlassen, da mir Gott der Allmächtige aber das Leben noch Länger verleihen und widerumb gesund lassen möge, so Nembe ich mir den garthen im Priell und die zway äckherl im Kössel Pothen wie auch die jährl. fuetterey vor 2 rdo. Khue auß. Im yberigen Schenkhe Ihm absonderlich 100 f in parren gelt 9 Sp. Duggaten 3 thaller und ain golden Ring, wie nit weniger ein saubers Brauth klaid, und wann mir Gott sein gnadt und die Gesundheit verleihet zu seinen Ehrntag und Hochzeith noch ein Merkhliches beyzutragen: Zu Urkund dessen ist dieser Khauffs Notl mit der Herr Zeygen Undterschrüfft und Fertigung

Seite 34

Jedoch Ihnen in allweg ohne Nachtheill und Schulden, biß auf die obrigkheitl. Ratification, bechröfft wordten. Actum die et Anno ut supra.

LS: Bernhardt Zeller Mündlich
Erbettener Zeügen

L:S: Andre Johann Paumann
Stattschreiber, Mündlich
erbettener Zeügen undt
Beystandt.

Heündt Däto den 13tn. Dec. 1718 Ist gegenwärtiger Hauß Khauff nach töttlichen Hintritt der Frauen Elisabetha Fuchsin alß verkhaufferin Nunmehr Seel. bey Eröffnung Ihres Testaments und in beysein der Andern Interessirten Erben, weillen selbige auch hierwider Ainiges Bedenkhen nit haben, hierauff ghrtl. Ratificiert und mit Zwölff Reichthaller verpöhnt wordten. Act. ut Supra.

N: Statrichter ampts Verweeser undt der Rath alda.

Grundst. Khauff

Michl Franz Fuchs

Ingleichen hat er Ferdinand Fuchß alle Im Inventario Erkhombene Grundst. sambt dem Wald am Tam des von denen Gesambten mit Erben und Eheleibl. geschwisterichen Kheüfflich ybernohmben Pr. Acht Hundert und Fünffzig Gulden Rein: welcher Khauff auch hiemit unter ainstens obrigkeithl. Ratificiert und mit zwölf Reichsthaler verpöhnt worden ist.

Den Tag und Jahr wie verstehet.

Ghrts. Leithkhauff alles

45 f

Khauffbrief und Schreibgl.

1 f 30 kr

Seite 34v

Hauß Khauff

Matth. Hochreither

Heünt Däto den 3. Marty 1719 verkhaufft ein Ehr: Statt ghrt. der Kayß. Statt Zwethl im Nahmben der Salomae Gaisterin weyl. Johann Gaisters gewessten uxor Kramers alhier Seel. nachgelassene Wittib bey sein Ihrer Eltern der burgerl. Heüsl neben dem Thoma Stadler Hauß im Plaichgraben negst an der Mühl daselbst gelegen, wie selbiges mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Mathias Reither Maurer gesöllen pr. 83 f und 2 f Leithkhauff, welchen die wittib empfangen hat, also daß er gleich 53 f Erlegen, die überigen 30 f aber auf 3 terminen Alß nembl. von dato ybers Jahr und folgents alle Jahr umb die Zeith pr. 10 f vor ghrts. Handten bezallen soll, ist also dieser Hauß Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit vier Reichsthaler verpöhnt wordten. Actum ut supra.

N: Statt Richter ampts Verweser alda.

Den 7. Marty 1719 erlegt abkhauffer
die versprochene 53 f paar zu statt
Ghrts. Handten.

Den 9. Oktober 720 zalt 10 f so der
Gerhab Hr. Haberegger Empfangen.

Den 9. Aug. 1722 Erlegt die
ruckhständigen 20 f welche ebenfahls
Hr. Haberegger parr empfangen,
womit dann das Hauß völlig bezalt
wird.

Hauß Khauff

Hannß Geörg Saitler

Heünt Däto den 28tn Marty 1719 erkhaufft mit obrigkeitlichen
Consens eines Ehrs: Statt Rath Hanns Thailer burgerl. öbstler
alhier sein aigenthumbl. burgerl.

Seite 35

Behaussung sambt dem darbey Befindtenten Garthl undt Städterl an
der Wasserzeill zwischen Johannes Arthberger und Simon Maister
beeden burgers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt
behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi
zu gm. Statt urbari dienstbähig ist, sambt dem Eingemauerten
kupffernen ofen Kössl alles zusamben dem Ehregrachten Hannß
Geörg Seitler hiessigen burgers Kind und ein gekhaufften zwürner,
umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 100 f Rein: und 4 f
Leithkhauff, also daß Er gleich neben dem Leithkhauff 10 f unnd 40
f zu khünfftigen osster Erchttag zusamben also 50 f zur erssten
drangaab, die andern 50 f aber von heütigen däto übers Jahr auch
paar vor ghrts. Handten Erlegen, unnd solchergestalten das Haus
völlig bezallen Soll, von welchen Khauffschilling sothann die
Bruederschafft das geliehene gelt pr. 20 f aufzuheben hat. Worbey
Ihme der Verkhauffer für ihn und sein Weib die freye Herberg im
hintern Stiebl beede auf Leibs Leben lang außgenohmben, wie sie
auch dem Priell akher diss Jahr miteinander zu genüessen, hingegen
abkhauffer die gaaben von Neüen Jahr an allein zuzallen auf sich
genohmben hat. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkeitl. ratificiert,
und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Actum die et Anno ut
supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 30 kr

Den 11. April 1719 die Erste Wehrung
vermög Khauffbrieff bezalt mit 40 f.
Den 4ten Junny 1720 bezalt 20 f.
den 6. Sept. 1720 bezalt die Letzte 30 f
von welchen die Bruedersch. bezalt
wordten.

Seite 35v

Garten Flöchl
Hanns Georg Sütt

Heünt Däto den 22ten April 1719 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath Ex
offo jedoch nachgehenten augenschein, unnd Befundt der Sachen
Beschaffenheit das dieses ein Uhraltet Haußstöchl, worauf das
Dierners Heüsl gebauet wordten, das negst darann gelegene
Viereggete Gärthl flekhl welches bißhero der Prenner Pekh von
seiner Vorfahren Bonna fide genossen haben, zwischen sein
Prenners Haußgarthen, unnd der Sütt schuesters Haußgärthls vorn
auf dem dieners brun stossent, dem Ehrngrachten Hanns Geörg Sütt
Burger und Schuechmachern alhier, Auf Ewig zu seinen Hause pr.
zwaintzig Gulden Rein: So ein abkhauffer auch also gleich parr in
der Statt Cammer Amt bezalt hat, worvon er auch absonterlich
jähr. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari 6 d dienst
Entrichten, und dieses Viereggete garthen Felkhl ab der seit
ansossent mit dem Hauß jederzeith verkhaufft werden soll.
Pöenfahl, weillen der Prenner hierwider protestiren unnd im Khauff
einstehen solle, damit sich weder ain noch anderer Thaill
vergreiffen Solle, Zwölff Reichsthaller Urkhundt dessen unser und
gemainer Statt hiervor gedrukhtes Khleiners Secret Insigl Doth.
Act. Statt Zwettl die et Anno ut supra.

N: Statt Richter ambts
Verweser und Rath alda.

Seite 36

Hauß Khauff
Thoma Dükh Tischlers

Heünt Däto den 25ten April 1719 verkhaufft mit Consens eines Ehr:
Statt Rath deß Lorenzen Taubenschmidts Seel. hinterlassene Wittib
Eva Rosina ihr aigenthumbl. burger Behausung in der Syrnau
zwischen Jacoben Winkler und Bärthlmä Paurneind beeden
Burgers Heüssern gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft,

auch tachtropfen umbfangen, auch jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Herrn Thomas Dikh der Zeith Würth und Gastgeeb am Obernhoff, Sonnsten aber seiner profession ein Tischlermaister, v. Kattau in diesem Lannd Österreich gebürttig, und seiner Ehwürthin Maria Barbara auch allen Ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Fünff undt Sechzig Gulden Rein: und ain Species Reichthaller pr. 2 f zu Leithkhauff, alles gleich parr und richtig zubezallen, worbbey der Verkhaufferin mit Ihren 3 klainern Kindern die freye Herberg sollang versprochen wordten, biß der abkhauffer das wüthshauß quittiren und das Haus selbstn Beziehen würdt; Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Urkhundt dessen unser undt von ainer Statt Klienners Secret Insigl, Act. Kayl. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 30 kr

N: Statt Richter ampts
Verweser und Rath alda.

Seite 36v

Gwöhr

Am Tag St. Georgy 1719 Empfangen Nutzen und gwöhr Maria Regina und Justina Weyl. Regina Hueberin zu Niederstrahlbach Seel. Eheleibl. Kindter umb 2 ½ Tagw. ackher am Diemandtgraben neben der grienen Hökher Leüthen, und Jacoben Huebers alhier halben akher ligent, so mit dissen ain akher ist, und die anfaillung gegen Einander haben, welchen sie 3. Kinder von ihrer Muetter obged: Regina Hueberin Seel: Erblich yberkhomben haben, unnd die mündlich aufsandung durch den Richter zu Niedernstrahlbach Marthin Pichler und Michael Vogl zu Siravelt Beschehen, dient jährl. am tag St. Geörgy zu gm. Statt Zwethl

4 d

tt. von 50 f taxiert

4 f

Gwöhr und Schreibgl.

1 f 12 kr

abthuegeldt

-- 12 kr

5 f 24 kr

Gwöhr

Johannes Pfeiffeer zu Gränz Maria uxor Empf. nutz undt gwöhr umb ain dritl akher am Edlaberg mit des Leopold Prassen daselbst, unnd Andreas Hökhl alhier vorhin ain akher gewessen welchen sie

Pfeifferin von ihrem Vattern Martini Prukmillner Seel. Ererbt.	
Dient jährl. am tag St. Geörgy zu gm. Statt Zwethl	4 d
tt. gelt von 50 f	2 f 30 kr
Gwöhr und Schreibgl.	1 f 12 kr
Abthuegeldt	<u>-- 12 kr</u>

Seite 37

Gwöhr

Item Empfangt nutzen und gwöhr vorstehenter Johann Pfeiffer Maria uxor umb 4 tagw: akher am Rigl genant im Edlaberg neben des Michael Rappolter am obernhoff in alhiesiger Statt freyheit gelegen, welchen sie beede Connleith Ebenmäßig von ihren Vattern Märtin Prukhmillner Seel: Ererbt haben, dient jährl. am tag St. Geörgy zu gm. Statt urbary fol 147 jährl.

Geörgy zu gm. Statt urbary fol 147 jährl.	8 d
tt. gelt von 100 f	5 f
Gwöhr und Schreibgl.	1 f 12 kr
Abthuegeldt	<u>-- 12 kr</u>
	6 f 24 kr

Hauß Khauff

Simon Mayrhoffer Tuechmacher

An Heünt Däto den 24tn May 1719 verkh. mit obrigkeitlichen Consens eines Ehrsamben Statt Rath Georg Wolff burger und Zimmermaister alhier zu Zwethl sein Aigenthumbl. Burgers Behausung am Neyen Markht bey dem alten Pfarr Hof negst an des Märtin Halmbschlagers Closter Zwethlerischen untherthanns Haus gelegen, sambt dem darbey Befindenden Gärtl, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari auf das Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Simon Mayerhoffer Burger und Tuechmacher alhier und Magdalena seiner Ehewürthin umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 100 f Rein: und 2 f

Seite 37v

Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, worbey ihme der Verkhauffer unnd sein Weib die freye herberg in selbigen zuverbleiben sambt den völlig Gärtl genüsst bis auf St. Michaely ihnen außtrukhlich vorbehalten und außgenohmben hingegen aber auch die Gaaben und quartier bis dahin allein zu leiden und zubezallen versprochen hat. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4

Reichsthaller verpöht worden. Actum Statt Zwettl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der Khauffer allein 1 f 42 kr
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 30 kr

Hauß Tausch
zwischen
Michael Englbrechtsmüllner
und Philipp Senkh, beeden
burgerl. Schuechmachern

An Heünt Däto den 13tn Juny 1719 vertauscht mit Consens eines Ehrsamben Statt Rath Michael Englbrechtsmillner Burger und Schuechmacher alhier In Zwethl sein Aigenthl. Behausung in der Landstrassen am Grötzl, neben Michaeln Dükh gelegen mit deme Philipp Senkhen Burgerl. Schuechmacher umb seine in dem Badgässel ligente Behausung wie beede mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbähig seint. Also unnd dergestalten das der Senkhische Englbrechtsmillner

Seite 38

55 f im parren geldt alß nemblichen gleich anheunt 27 f unnd dann vonn däto yber ain Vüertl Jahr auch die yberigen 28 f vor Ghrts. Handten erlegen Soll. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöht worden. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 1 f 30 kr
Tauschbrieff und Schreibgl. -- 45 kr

Eod. bezalt der Senkh die versprochenen 27 f welche der Englbrechtsmillner empfangen, und hiervon in abschlag 10 f an gaaben bezalt hat.

Den 28tn Sept. 1719 bezalt der Senkh die Lezten 35 f welche Er Englbrechtsmillner Empfangen und hiervon theilß seine gaaben bezalt hat.

Den 28tn Sept. 1719 bezalt der Senkh die lezten 28 f, welche der Englbrechtsmillner aufgehebt, und hiervon seine gaaben bezalt hat.

Hauß Khauff

zum Schwartzten atler zu gm.Statt

Heünt Däto den 14tn Juny 1719 verkhaufft Hanns Geörg Zünner burgerl. Unterthann unnd Gastgeb alhier sein Aigenthumb: burgerl: schildt Behausung zum Schwartzten atler gennant, zwischen Hr. Pappauer und Jacoben Huebers Heüssern gelegen, sambt der darauf Hafftenden Schenk und Gastgerechtigkeit, wie solche von alters herkhomben Ist, nit weniger zweyen Dischen in der obern und untern Stumben, auch wie sonst alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag

Seite 38v

Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbählig ist, Einem Ehrsamben Statt Rath zu Gemainer Statt für ein künfftiges Quartier hauß, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. fünfhundert und fünfzig Gulden Rein: und 10 Species Reichthaller Idest 20 f Leithkhauff, welchen Khauffschilling ein Ehrsamber Statt Rath dem Verkhauffer sobald Er solchen Verlangt oder nöthig hat par Erlegen wüll, den Leithkhauff aber gleich anheünt bezalt hat, wobey ein Ehrß. Statt Rath dem Verkhauffer das Hauß biß auf khünfftiges Neües Jahr ohne Zünns genüessen auch sein burgerl. gwerb wie vorhin treiben unnd künfftig von Neüen Jahr an dasselbe in weithers billichen bstandt vor andere verlassen wüll. Ist also dieser Khauff solchergestalten Allerseiths beschlossen und verwülliget auch hieyber mit zwölff Species Reichthaller verpöhnt wordten, woryber auch der Verkhauffer mit Mundt und Handt angelobt und den Leithkhauff alsogleich zu seinen Handten Empfangen und aufgehöbt hat. Actum die et Anno ut supra.

Schildt Verkh.

Zum Schwartzten atler

Eodem die verkhaufft ein Ehrs: Statt Rath Ex offo von obgemelt zu gm. Statt Erkhaufften quartier hauß den darbey befindtenten Schüldt zum Schwartzten atler genant sambt der darzuegehörigen Gast=

unnd Schenkgherechtigkeit wie solche von Uralten Zeithen darbey gewesen auß gwüssen Erheblichen Ursachen dem Andreen Englmayr, burger alda zeith zu seinen Innhabenten Hauß in der obern Landtstrassen zwischen Andreen Gläntzl und Thoma Schmutz Behaussung gelegen, Also das der Englmayr und seine nachhomben solchen Schüldt und Gwerb genüessen, und sich der Einkher aller Raisenten Schwären und geringen wägen bediennen khönnen sollen und Mögen, nach ihren ersten Nutzen und Gefallen umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 150 f Rein: also und dergestalten, daß Er Abkhauffer gleich nach ybergebung Ermelten Schwartzentler Schüldt die Helffte mit 15 f, die anderte Helffte aber mit 75 f auff künfftige weihenachten diss Jahr par erlegen, die darauff hafftente Pfundt, auf sein hauß mit ybernehmnen Solle. Ist also dieser Schüldt Khauff zum Schwartzentler aus unterschiedlichen erheblichen Ursachen für guett befunden und Solchergestalten mit 12 Reichthallern verpöhnt wordten.

Den 17tn Aug: 1719 würdt dem Englmayr der Schüldt zum Schwartzentler ybergeben, und Erlegt derselbe die erste Helffte deß Khauffschillingß mit 75 f zu Statt ghrts. Handten.

Ackher Khauff
Lorenz Haberegger

Eodem verkhaufft Hr. Ferndinand Hueber seinen Aigenthumb. ackher am Gallenberg worvon ain thail von zieglweg biß auf die anther, der ander Thail aber vonn der Schleiffmühl biß auf den Ratschenhoffer weeg beede zwischen des Habereggers und Eines Spital ackher, in Seinem Rain gelegen, dem Er

Seite 39v

Herr Hueber vom Joseph Hueber Seel. Erkhaufft hat, dient jährl. zu gm. Statt 15 d Herrn Lorenzen Haberegger alhier pr. 120 f Rein und ain Reichthaller Leithkhauff alles gleich parr und richtig bezalt. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 3 Reichthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	1 f 52 kr
Khauffbrief und Schreibgl.	-- 54 kr

Eodem Empfangt Hr. Hueber unnd Catharina Sein Haußfrau Nutzen und gwöhr um ainen akher am Gallenberg warumben vorhin fol. 146 dier gesambte Kropfische Kinder an Nutzen und Gwöhr gestandten, obgedachte Fr. Hueberin aber alß eine Mit Erbin die andern hindangefertiget, sie aber solchen auch ihren Erbthail angenohmben und Hr. Hueber am Heyrath Guett zugebracht hat. Dient jährl. zu gemainer Statt 15 d.

Ghrts. Leithkhauff	1 f 45 kr
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 12 kr

Hauß Khauff
Ernreich Pitzkho

Heünt Däto den 29tn Aug. 1719 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Michael Dükh burger und Kürschner alhier seine Aigenthumbl. burgerl. Behausung

Seite 40

Am Grötzl zwischen des Philipp Sennkhen buegerl. behausung und dem Brodtladen gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Johann Ehrnreich Pitzkho Sokhenstrikher und seiner Ehewürthin Anna Catharina auch alle ihre beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 200 f Rein: und 1 f 30 kr Leithkhauff, also daß der Khauffer gleich anheünt neben dem Leithkhauff 100 f Erlegen Soll, So auch würkhl. beschehen, die yberigen 100 f aber auff Negst khombente St. Martini diss Jahr mithin das Hauß Solchergestalten gahr und völlig bezallen soll, die gaaben bezalt der abkhauffer vonn dato an, Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 29tn Dec. 1719 bezalt auch die yberigen 100 f welche der Dükh Empfangen hat.

Hauß Khauff
Antony Klinger Tuechmacher

An Heünt Däto den 28tn ept. 1719 verkhaufft mit Consens Hr. Stattrichters und Eines Ehrsamben Rath Susanna Elisabetha Weyl: Paullen Massauer gewessten burgers und Leinwöber alhier Seel. Nachgelassene Wittib ihre Aigenthumbl. behausung, zwischen

Hr. Andreas Peressin Hauß und der Weegschaidt am ökh gelegen, wie selbige mit nagl und bannndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbary am Tag St. Georgi dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Antony Klinger seines Hanndtwerkhs ein Tuechmacher Maister und seiner Ehewürthin Eva Maria, auch all Ihren beeden Erben umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff pr. Zway Hundert und dreyzehen Gulden Rein: also und dergestalten, daß Er akhauffer gleich anheünt 113 f parr Erlegen, die yberigen 100 f aber auf 4 termin alß nembl. von Heünt Dato yber ain Jahr 25 f und sothann folgents Jährl. 25 f biß der Khauffschilling völlig bezahlt sein würdt, jedes Mahl richtig und unfehlbahr vor ghrts. Handten bezallen Soll, umb welche vier nachwehungen Ihr die verkhaufferin das Hypotheck auff dem Hauß unnd des Khauffer Vermögen nicht allein außtrukhlich reserviert, Sondtern auch die freye Herberg in dem Herundtern Klain Stübl (welches der abkhauffer zuerichten lassen mueß) auch ein gantzes Jahr lang wofern Sie Ehenter kein ge=

legenheit bekhombet, vorbehalten hat. Ghrts. Gebühr zallen beede miteinander, die gaaben aber gibt die Verkhaufferin biß auf anheünt, vonn dāto an aber der abkhauffer. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit 4 Sp. Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 5tn Nov. 720 bezahlt die Erste nachweh rung pr. 25 f welche die Massauerin Empfangen, und damit das Pauxberger. Hauß mit 22 f 4 kr gahr bezahlt, 2 f 56 kr aber selbst aufgehebt.

Den 3. Nov. 721 zalt Klinger die anderte Haussweh rung mit 25 f, welche die Verkhaufferin aufgehebt hat.

Den 6. Nov. 722 bezahlt mit 3 ¼ Elln Tuech, 3 f und 22 f in parren geldt,

zusammen also die 3te Haußwehrung
mit 25 f .

Den 19. Dez. 723 bezalt die Letzte
Haußwehrung mit 25 f womit nuhn
das Hauß völlig bezalt worden.

Hauß Khauff Ybernahm
Bernhard Zötler Maller.

An Heünt Dato den 7tn Nov. 1719 verkhaufft und ybergibt mit
Consens undt Verwilligung des Herrn Statt Richters unnd Eines
Ehrs: Rath Ursula Weyl: Hanns Geörg Zötler gewessten burger und
Mallers alhier Seel. Ihr am Neüen Markht gelegene burger
Behausung sambt den darbey befindtenten gartten zwischen
Andreen Pöchl und Hanns Geörg Föttenbrunner beeden burgers
Heüssern, wie selbige mit nagl und bannndt behafft, auch tachtropfen
umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbari
dienstbahr Ist, ihrem eheleibl. Sohn Bernhardt Zötler Mallern, umb
eine Summen geldts benenntlichen pr. 150 f Rein: und 1 f
Leithkhauff, also daß Er gleich 40 f parr geldt Erlegen Soll,

Seite 41v

Welches auch beschehen und hiervon die Landts anlagen unnd
Ghrts. Leithkhauff so weith es Sich Erstreckt, bezalt worden,
Wegen der yberigen 110 f aber Ist tractiret worden, daß Er selbige
innerhalb 10 Jahren Jährl. mit 11 f vor ghrts. Handten Bezahlen,
von welchen Sothann die yberigen gaaben, und andere Creditores
Befridiget Werden Sollen, unnd zumahlen aber das Hauß Ein
Mehrs wehrt Ist, Alß verspricht der Khauff Ybernehmer gedacht
seine Eheleibl. Muetter nit allein in der freyenHerberg, Sondern
auch die Zeith Ihre Lebens mit Nothwendigkeiten, Kosst und
Klaidung zu Erhalten, Auch nach derren Tott zur Erden Bestäten
zulassen, Ist Also dieser Khauff ybergaab solchergestalten
obrigkeitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt worden.
Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	1 f 30 kr
Khauffbrief und Schreibgl.	-- 54

Den 20tn Nov. 720 zalt 11 f.

Den 10tn Marty zalt mehr 11 f.

Den 29tn Dec. 722 zalt aber 11 f.

Den 16tn Oct. 723 zalt 11 f, so der
Goldschmid in Nahmen seines weibs
Empfangen hat.

Hauß Khauff

Susanna Elisabetha Massauerin

Heünt Däto den 29ten Dec. 1719 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath Ex offo und Weillen der Vatter Jonas Pauxberger alß ein Alter Erlebter Burger dasselbige nit bestreiten khann, daß Pauxbergerische Hauß in der Diennergassen

Seite 42

wie selbiges mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbählig ist, der Susanna Elisabetha Massauerin burgerl. wittib und Leinwöberin Allhier umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Ainhundert und dreyssig Gulden Rein: und 1 f ghrts. Leithkhauff, also daß sie gleich 77 f 56 kr in parren gelt, und eine obligaon. pr. 30 f zusamben also 107 f 56 kr dem burger Spittall und gm. Statt Erlegen soll. So auch würkhl. beschehen Ist, die yberigen 22 f 4 kr aber Auff khünfftige Michaelis 1720 so bald der Antony Klinger seiner Haußwehrung Ihr Erlegen wirdt, vor ghrts. Handten Auch bezallen soll, von Welchen sothann die yberigen Paull Pauxberger. Creditores der Verfassten Crida nach Sollen befriediget werdten. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Auch Hiervon ein Khauffbrieff unter gemainer Stattfertigung hinausgegeben. Act. Statt Zwethl den et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

1 f

Khauffbrieff und Schreibgl. Resst nachgesehen.

Dito Erlegt gleich 77 f 56 kr parr geldt und ein obl. pr. 30 f zum Spittall von welchen desselben Capital 100 f und gem. Statt gaaben mit 7 f 56 kr Richtig gemacht wordten.

Den 5. Nov. 1720 Erlegt die yberigen 22 f 4 kr welche unter die Pauxberger. Creditores Lauth Schuldenbuech fol. 59 verthailt, und damit also das Hauß völlig bezahlt wordten.

Hauß Khauff
Frantz Holtzapfel

Heünt zu Endt gesetzten Däto, verkhaufft mit obrigkeitl. Vorwissen und Consens des Hr. Statt Richters unnd Rath, allhiesig Kayl: Statt Zwethl, Matthias Greimbl burger und Leebzelter allda, sein in der Heruntern Landtstrassen zwischen Herrn Ferdinand Hueber, und der Schmidtgassen gelegene burgerl. Behausung unnd Leebzelter werkhstatt, wie selbige mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, Sambt allen verhandtenen Leebzelter werkhzeüg, alß Kessl, Press, wax, und leebzelten Mödl, wie auch die Kleinnere Plachen und Markhtdruchen, alles zusamben dem Ehrengrachten Frantz Holtzapfel Kirchberg am Wagramb gebürttig, seines Hanndtw: auch ein Leebzelter, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. Acht hundert undt fünffzig Gulden Rein: und Zehen Species Reichsthaler Leithkhauff, So gleich bey geschlossenen Khauff Erlegt wordten, (bey beziehung des Hauses 500 f bezallen, volgendts von Däto ybers Jahr 150 f unnd sothann die andern Jahr hernach, Jedesmahl

Seite 43

100 f umb diese Zeith vor ghrts. Handten Erlegen Soll, wobey Ihme der Matthias Gerimbl alß Verkhauffer die freye Herberg, biß auf negst kombente St. Michaeli außtrukhlich reserviert und vorbehalten hat. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit zwölf Species Duggaten verpöhnt: in gem. Statt Verkhauffs Prothokoll fol. 42 eingetragen, und dem Abkhauffer Ein Exemplar hiervon, Unter gemainer Stattfertigung, hinaußgeben und zuhandten gestölt wordten. Ac. Kayl. Stadt Zwethl den 10tn. Febr. 1720.

Ghrts. Leithkhauff	18 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 13tn Marty 1720 bezalt der abkh. die Ersten 500 f von welchen theilß gaben und andtere Creditores bezalt worden, der Verkh. aber selbsten 156 f 17 kr aufgehöbt hat.
Den 11tn Febr. Erlegt der Holtzapfel mehr ein Wehrung pr. 100 f welche

der Greimbl völlig empfangen, hat also künfftig nichts mehr aufzuheben, Sondern die Lezten 100 f gehören der Tochter Maria Seel. negsten befreundten alß Pfistermeister, Haußenberger und Solderb. Erben.

Biß 31. Marty 723 Erlegt der Holtzapfl 38 f 24 kr welche der Greimbl wegen seiner Stüefftochter begräbenuss und Chost aufgehöbt hat.

Den 22. Juny 1725 bezalt der Holtzapfl ueber vorstehente 30 f 24 kr und hernach auf ghrts. anschaffung dem Greimbl aber 200 f 16 kr hierauf völlig mit 33 f 20 kr womit das hauß solchergestalten völlig bezalt worden.

Hauß Khauff
Elias Millner

Heünt Däto den 24tn Febr. 1720 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens undt Verwilligung eines Ehr: Statt Rath Thoma Schmidt burger unnd Fleischhagger alhier seine aigenthumb. burgerl. Behausung und Fleischbankh (So ihme auch wohlgefallen von Einem Ehr. Statt Rath darzu gelassen

Seite 43v

wordten) In der Haffnergassen, zwischen Michael Lösch und Geörg Taubenschmidt, beeden burgers heüern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Elias Millner gewessten Herrschaft Loschberg. undterthann und Fleischhagger am Neüen Markt, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. fünff Hundert Gulden Rein: und ain species Duggaten idest 4 f Leithkhauff, also und dergestalten, daß der Abkhauffer, gleich neben dem Leithkhauff 30 f bezallen soll, so auch würkhl. beschehen, wegen der yberigen 270 f aber Ist tractiret worden, daß Er abkhauffer, von Dato yber Jahr 70 f unnd volgendts vier Jahr Jedesmahl 50 f umb diese Zeith biß der Khauffschilling völlig bezalt sein wirdt, vor ghrts. Handten

zuerlegen, die gaaben gibt der abkhauffer auf diess Jahr allein, die ghrts. gebühr aber beede thaill mit Einander, Ist also dieser Hauß Khauff Solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit Sechß Sp. Reichthaller Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

6 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 54 kr

Eod: erlegt der abkhauffer 230 f und den Leithkhauff, welcher im Schuldenbuech ut fol. 72 prothokol. wordten.

Den 27. Febr. 721 Erlegt der abkhauffer mehr 70 f welche unter die Schmidischen Creditores ut schuldenbuech fol. 72 der ordnung nach außgethailt worden. Act. ut supra.

Den 10. Marty 722 bezalt mehr 50 f ut fol. 72 im schuldenbuech verthailt wordten.

Den 9tn Marty 723 Erlegt Mülher aber 50 f welche fol. 73 im Schuldenbuech außgetheilt wordten.

Den 26. May 724 mehr Zalt 50 f abermahl unter die Schmidische Creditores seint verth. wordten.

Den 27. Febr. 725 Erlegt der abkh. die Lezte Wehrung mit 50 f welche unter die Creditores außgeth. wordten.

Seite 44

Hauß Khauff

Josep Tolles Schneidermaister

An Heünt Däto den 21tn Juny 1720 würdt zugleich der Hauß khauff und ybergaab mit obrigkeithl. Consens Weyl. Matthias Führer gewesten burgers und Schneiders alhier Seel. nachgelassenen wittib Susanna, welche bereiths vor zwey Jahren ihre aigenthumbl. burgerl Behausung in der obern Landtstrassen zwischen des Matthias Sanvelt burger und Huetterer und dem Thorwarther Heüsl gelegen, wie alles mit nagl und banndt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary

dienstbähig ist, Ihren Eheleibl. Tochtermann oder Ayden Josephen Tollus seines Handtw: auch ein Schneidermeister von Schliecht auß der herundtern Pfalz gebürtig, Khäufflichen ybergeben, umb eine Summen geldts benenntlichen Sambt dem Leithkhauff pr. Ainn hundert Sechs und dreyssig Gulden Rein: also dß er gleich 36 f Bezallen soll, woran Er auch würkhl. 33 f Erlegt hat, von welchen Gemainer Statt Gaaben und Rauchfang geldt mit 22 f 11 kr dem Bruedern Suechentruekh 6 f und 2 f Hr. Statt Richter wie auch 1 f 30 kr unnd 54 kr Khauff Brieff bezalt wordten die yberigen 3 f mueß Er der Verkhaufferin nach und nach zallen, wegen der yberigen 100 f Ist tractirt wordten, daß er jährlich 10 f Solang

Seite 44v

biß solche innerhalb 10 Jahren völlig bezalt wordten sein, vor ghrts. Handten jedesmahlen Erlegen soll, wobey Ihr die Verkhaufferin sambt dem Miserablen Städl die freye Herberg auf Lebenslang außgenohmben hat, die Gaaben mueß der Khauff ybernehmer von Ao. 1718 an allein Bezallen. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöht wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	1 f 30 kr
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 11tn Febr. 1722 zalt die Erste Wehrung mit 10 f.

Gwöhr

Am Tag St. Georgy 1720 Empfangen Nutzen und Gwöhr Elisabetha Sollpeurin und Veronica Krammerin beeden Schwestern und wittiben alhier umb einen halben akher im obern Stöllen, welcher Ihnen von der Zwölferischen Tochter alß Ihres brueders Kind Seel. erblich zuegefallen ist, worgegen sie dem Hr. Haberegger beede auf yberleben, worvon den andern halben Thail das Burger Spital bekomben und mit diesen die anfaillung hat. Dient Jährl. 4 d.

Ghrts. Leithkhauff	-- f 30 kr
Khauffbrieff und Schreibgl.	1 f 12 kr

Akher Khauff

Hannß Adam Hengemillner

Heünt Däto den 10tn März 1720 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Tobias Strappler Gewesster burgerl. Mihlner Maister alhier seinen Aigenthumbl. akher im obern Stattfeldt, von Stralbacher weeg bis auf die Rosshalt Stossent, zwischen des Bierpäm und Fasching akher, wie selbiger mit March, Rain und Stain umbfangen und jährl. zu gm. Statt Urbary am Tag St. Georgy mit 6 d dienstbähig ist samt der darauf stehendten Winther fexung, dem Ehrngrachten Johann Adam Hengemillner burger und Fleischhacker alda, Eva Maria seiner Ehwürthin und alle Ihren beeden Erben umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff pr. 150 f alles gleich parr bezalt, wobey aber der verkhauffer das Kleinere zur harr Linzet [*Linsen*] auszubauen Ihme vorbehalt. Ghrts. Gebühr und Khauffbrieff zallen beede Theill miteinander. Ist also dieser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Rthl. verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff	3 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Seite 45v

Hauß Khauff unnd ybergaab

Hanns Adam Pinner

An heünt Däto den 1tn July 1720 verkhaufft und ybergibt mit Consens und Verwilligung des Hr. Statt Richters und eines Ehrs: Statt Rath Paul Pinner burger und Haffner und seine Ehwürthin Maria alß Stüeffmuetter Ihr aigenthumbl burgerl. Behausung am Neüen Markt zwischen Johann Peressin und Andre Atzmühler beeden burgerl. behausungen gelegen, symbt dem darbey befindtenten garthen und Prennofen wie alles mit nagl und banndt behafft, auch Tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt aufs Rathhaus dienstbähig ist, Seinem Eheleibl. Sohn Hannß Adam Pünner seines Handw: auch ein Haffner umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 150 f Rein: also und dergestalten, daß Er gleich seiner Muetter als Erbs portion pr. 25 f hieran Defalciren und hierauf 105 f in parren gelt Erlegen, zusamben also 130 f Richtig machen soll, so auch würkhl. beschehen, von welchen sothane gemaine Statt wegen des alten Raithschein und andern Neüe angewachsenen Landtsanlagen mit 25 f bezalt wordten, die yberigen 80 f aber die Stüeffmuetter (mit welcher auf 100 f für Ihren anthail abgehandelt wordten) in abschlag aufgehöbt und zu Ihren Handten Empfangen hat.

Wegen der annoch Resstirenten 20 f So Ebenmässig der Muetter gehörig ist, tractirt wordten, das er solche auf 2 Termin alß Nemblybers Jahr 10 f und sothan Anno 1722 Die Letzten 10 f bezallen soll, Wortzue Ihme der Vatter absonderlich auch den halben werkhzeug (weill dem Sohn der andere halbe Werkhzeug wegen der Muetter ohne dem Gebühret) wie auch alle Andere Haußfahrnussen, wie Sie immer Nahmben haben (ausser des Pett unnd Leingwandt so der Stüeff Muetter künfftig verbl.) bey dem Hauß Lassen thuet, wo Entgegen der Sohn dem Vatter lebendig und Totter zu versorgen und zabethreyen, auch der Stüeffmuetter welche ohne dem Ihren Eheman zabethreyen schuldig ist, wan sie Ihm etwas arbeiteth zubezallen, unnd die Gaaben auch auf das Jahr zuentrichten angelobt unnd versprochen hat, ist also dieser Khauff; und Hauß ybergaab obrigkeithl. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr	3 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Den 10tn Oktober 723 bezalt der Junge Pünner die Lezte 20 f welche die Stüeff Muetter zu ihren Handten Empfangen hat.

Hauß Khauff

Märtin Pindermann Zimmermann

An Heünt Däto den 4tn July 1720 würdt von einem Ehrh. Statt Ghrtn. in mit und bey sein des verordneten Ghrtn. Gerrhaben, Hr. Lorentz Haberegger, aussern Raths burger unnd Bökhen akhier, in Nahmben und anstatt der Lorentz Stögerischen Pupillen deren aigenthumb. Behausung bey Gemainer Statt Zieglofen sambt denen darbey befindtenten Äckherl und wißflökheln, wie alles mit Rain, und Stain umbfangen, auch jährl. zu gemainer Statt urbary dienstbahr und sonst sonst mit aller obrigkeithl. Jurisdiction unterworffen ist, aufrecht und Redlich verkhaufft und zukhauffen geben; dem Ehrß. Märtin Pindermann, Herrschaft Weydrach. Puppillen von Salbingstatt gebürttig, sein Handtw: ein Zimmermann alß der Eva Susanna Stögerin alß mit Erben künfftig Haußwürth, umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff auf inständiges Solicitiren und bitten, aller andern Ihrer Geschwistritgen unnt mit

Erben (obwohlen Mann von frembten Einen grösseren Khauffschilling hätte haben khönnen) damit sie künfftig auch bey Eraignenten Notfahl Einen Understandt

Seite 47

haben khönnen, pr. Ain Hundert Gulden Rein, also und dergestalten, daß neben den 20 f So obgedachte Eva Susanna an Vätter und Mietterl. daran zu fordern hat, er Khauffer hierauff 40 f in parren geldt, und also zusamben Sechzig gulden richtig machen solle, So auch würkhl. beschehen, wegen der yberigen 40 f aber ist tractiert wordten, daß er khauffer und sein zuekhünfftige Ehewüerthin, von dätö yber ain Jahr und sothann Jährl. umb diese Zeith Jedesmahl 10 f vor ghrts. Handten Erlegen sollen, worzue Ihnen auch die heürige wenige fexung weillen die Kinder Schon ain Mezen Khorn darauf Entnohmben haben, darbey gelassen würdt, wohingegen Er Khauffs Ybernehmber die Gaaben von St. Georgy diss Jahr, wie auch die Ghrts. Khauffs und Cannzleye allein bezallen mueß, und zum fahl er das wenige rdo. Viech unnd andere verhandtene inventario einkhombene Mobilien und Hauß fahrnussen ablesen will, ihme vor andern bevorstehen soll, worbeye der Philipp Zellhoffer und Geörg Pindermann alß Stüffborggen augelobt haben. Ist also dieser Hauß Khauffs ybernahm solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr

2 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 30 kr

Den 30tn July 721 Erlegt 10 f so Hr.

Haberegger alß Gerhab empfangen.

Den 9. Aug. 722 bezalt mehr 10 f so

Ebenmässig der Hr. Gerhab

empfangen.

Den 21. Nov. 1723 Erlegt 10 f welhe

Hr. Haberegger Empfangen.

Den 2. Dec. 1724 Erlegt mehr 10 f so

der Herr Gerhab Haberegger

empfangen hat.

Den 15tn Nov. 1725 Erlegt aber ein

wehrung 10 f so der Hr. Gerhab

Haberegger Empfangen hat, dieses an

der ablesung zuverstehen.

Den 17. Okt. 726 bezalt der

Bittermann 5 f an der ablesung Hr.

Haberegger empf.

Hauß Khauff
Hr. Andre Christoph
Pauxberger

Heünt Däto den 10tn Aprillis Anno 1720 verkhaufft der Edl Vesste und Wohlweise Herr Stephann Wappler des Innern Raths Senior Statt Cammerer und Tuechhandelsmann alhier zu Zwethl, sein am Plätzl gelögene Grössere Behausung, sambt der darauff von altersher hafftenten Tuechhandlungs Gerechtigkeit also, daß er Herr Verkhauffer sich der Duechhandlung völlig begeben und dem abkhauffer keinen eintrag thuen will wie auch den darbey befindtenten Garten, und Färbhaus sambt darin eingemauertten zwey Farb Kösseln auch wie sonsten alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, zwischen sein Hr. Wapplers und Hr. Statt Richter Wizlesperger heruntern Hauß gelegen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig Ist. Herrn Andre Christoph Pauxberger des Aussern Raths buerger und Tuechmacher und Tuechhandelsmann alhier zu Zwethl und seiner Ehewürthin Anna Christina, auch allen Ihren Beeden Erben umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 800 f Rein: und 3 Species Duggaten Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Herr Abkhauffer Gleich neben dem Leithkhauff 400 f parr Erlegen soll, waß würkhl. beschehen ist, und der Herr Verkhauffer

zu seinen Hanndten Empfangen hat. Wegen des yberrests aber ist tractiret wordten, daß solcher auch gleich nach dem Collmannsperger Markht diss Jahr parr Erlegt werdten solle, Im yberigen hat ihme der Herr Verkhauffer seine Wohnung aldahin biß auf St. Johanny des tauffer wie auch die Camer neben dem Franciscaner Stübl biß auf künfftige Weihnachten außgenohmben, dahingegen Er auch die Gaaben biß Johanny Raichen und seine verhandtenen Düecher sovill Möglich zuverschleissen trachten, die yberbleibente aber der Hr. abkhauffer demselben bey beziehung des Hauß in einem Leidentl. Erkhäntlichen Preis ablesen würdt. Ist also dieser Hauß Khauff nach gesetzten 12 Sp. Dugaten Leükhauff hierüber auch mit 12 Duggaten ghrtl. verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Heüt dāto den 16. July 1720 würdt obsteherer Haußkhauff von Hr. Statrichter und löbl. Magistrat in Beysein beeder Herrn Contrahenten und Hr. Johann Michael Wappler des innern Raths zu Langenloyß weillen in dessen auch die Tücher übergeben wordten so verspricht der Herr Khauff ybernehmber solche biß auf Johannes 1721 auch völlig zubezallen, oder den Intee. hievon zu raichen, hieryber Ghrtl. Ratificiert und mit obigen Poehn und Reüekhauf de novo verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff in ansehung des Hr. Statt Camm. 6 f
Khauffbrieff und Schreibgl. “

Seite 48v

Hauß Khauff

Hr. Stephann Wappler

Statt Cammerer

An Heünt Dāto den 13tn Aug. 1720 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehrs: Statt Ghrts. und zwahr nach anschlagung des Gebreüchigen Edicts und Faill zetl, Ferdinand Fragner Burger und Tuechscherrer Johanna Catharina dessen Ehewürthin Ihr eigenthumbl. burgerl. Behausung am Heruntern Platz neben Hr. Statt Cammerers Klainen Behausung, am Egg der Poschen Gassen gelögen, auch den darbey befindtenten Stadtel Kassten und Garten wie nit weniger der darneben Ligenten oeden, so Hr. Statt Richter Seel. vermög Prothocoll de Ao. 1609 den 2. May 665 pr. 5 f Erkhaufft hat, auch wie Sonst alles mit nagl und bannndt behafft, und jährl. am Tag St. Georgi das Hauß mit 1 ß und Ermelte öeden Ebenfahls mit 1 ß zusamben also jährl. mit 2 ß oder 15 kr zu gemainer Statt urbary dienstbählig ist, dem Edlvessten wohlweisen Herrn Stephann Wappler deß Innern Raths Senior und der Zeith wohlverordneten Statt Cammerer umb eine Summen geldts benenntl. pr. 810 f Rein: und 2 Sp. Duggaten zum Leithkhauff, alles gleich parr und mit allerneigsten Richtig zubezallen, wobei Ihm aber der Verkhauffer ainen Kupffernen Wasch= und ain deto ofen Kössl, wie nit weniger auch Einnen rdo. Stainernen Schwein Dursch außgenohmben, dargegen aber Einen Tisch in der Grossen Stuben darzue gibt,

Woebeye dem Verkhauffer die Freye Herberg biß auf Michaeli concedirt wordten. Ist also dieser Hauß Khauff in Beyseyn der hierzu berueffenen Rathß Freündten Solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit zechen Sp. Duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwettl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer allein	18 f
Khauffbrieff und Schreibgelt	1 f 30 kr

Ackher Khauff

Hannß Adam Carl

Heünt Däto den 3tn Sept. 1720 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Jacob Hueber Burger alhier seinen Aigenthumbl. akher am Weissenberg zwischen den Spittall und des abkhauffers akher Gelegen, von Viechgraben biß an die Gmain Stossent, wie selbiger mit March Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Hr. Hannß Adam Carl Burger und tuechmacher alhier, pr. 153 f Rein: und 3 f Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig bezalt, welchen Khauffschilling der Verkhauffer Jacob Hueber zu seinen Hanndten Empfangen und auffgehebt hat. Pöhnfahl 6 duggaten.

der Ghrts. Leithkhauff	3 f -- kr
der Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Hauß Khauff

Josephen Hammerer ein
Satlergesöllen

Heünt Däto den 26. Sept. 1720 verkhaufft ein Ehrs: Statt Rath Ex offo des Georg Fridrich Haußer Gewessten Burger und Riemer wegen in die 202 f 55 kr angesetzten Schulden schein in die 2. Jahr

faill gewestes Burgerl. Heüsl in der Poschengassen zwischen Hannß Adam Sulzbacher und Geörg Dorn Beeden Burgers Heüsern Gelegen, wie selbiges mit nagl und banndt behafft, auch Tachtropfen umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbary am Tag St. Georgi dienstbahr Ist, dem Ehrngrachten Josephen Hammerer noch Leedigen Standts seines Handw: ein Satler Gsöll von der Freystatt auß ober Öesterreich gebürttig, umb eine Summen

geldts benenntlichen pr. 80 f Rein: und 52 f ghrts. Gebühr und Leithkhauff, alles gleich parr zubezallen, So auch beschehen, von welchen gedachtes Hauses Rukhstendigen 42 f haußwehrung und gaaben bezalt wordten, verliehrt also die Statt hierbey noch 46 kr; Pöehnfahl 6 Rthl: Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr und Leithkhauff	4 f 30 kr
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 34 kr

Akher Khauff

Augustin Poppolorum

An Heünt Däto den 16. Dec. 1720 verkhaufft Ferdinand Fragner burger und Tuchscherer alhier sein Aigenthumbl. Bruderschafft Äkherl, gleich vorn Obern Thor am Kesselpothen gelegen, wie selbiges mit Rain und Stain umbfangen und jährl. am Erssten Sonntag Im Advent zur Bruederschafft mit 1 ß 6 d dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Augustin Poppolorum Burger und Huettmacher alhier umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff

Seite 50

pr. 55 f Rein: wo Er Khauffer gleich seine darauff hafftenten Schuld pr. 47 f mit Zurukhgeben des schuldsschein defalciren und hierauf den Rest mit 8 f parr erlegen soll, so auch beschehen unnd der Verkhauffer zu seinen Hanndten Empfangen und hiervon die Ghrts. Gebühr bezalt hat, im Yberigen verspricht er Poppolorum den Verkhauffer das halbe äkherl, diesen Eingehenten Sommer annoch genüessen zulassen. Ist also dieser Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit ain Sp. Duggaten Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Gebühr	1 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 39 kr

Hauß Khauff

Ferdinand Fragner

Tuechscherer

An Heünt Däto den 16. Dez. 1720 verkhaufft mit obrigkeithl. Consens und Verwilligung eines Ehrß: Statt Rath Geörg Nechbauer, in Nahmben und Anstatt seines Ayden Andre Atzmihlner dessen Aigenthumbl. burgerl. Behausung am Neüen Markt zwischen Michael Stainer und Hanns Adam Püner Beden burgers Heüßern gelegen, sambt dem darbey Befindtenten Garthen biß auf die Stattmaur, wie alles mit nagl und bannndt behafft, auch tachtropfen

und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer
Statt urbary dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Ferdinand Fragner
Burger und Tuechmacher alhier Catharina Johanna dessen
Ehewürthin umb eine Summen geldts benenntlichen

Seite 50v

pr. 250 f Rein: und ain Sp. Thaller Leithkhauff, also daß Er
Khauffer gleich 200 f und den Leithkhauff Erlegen soll, So auch
würkhl. beschehen und der Nechbaur Empfangen, auch hiervon
Seine Gaaben Biß Ennd 1719 Bezalt hat, wegen der yberigen 50 f
aber (auf welche Ihm der Verkhauffer die Hypothek und die
prioritaet an Hauß vorbehaltet auch Hr. Stephan Wappler Statt
Cammerer annebends Guett stehet, daß Solche bezalt werdten
Miessen) Ist tractiert wordten daß er Khauffer Solche von dāto
ybers Jahr auch parr vor ghrts. Handten Erlegen soll. Zu welchen
Kauffschilling Ihme Fragner Hr: Pauxberger 20, Hr. Glaß 8,
Ferdinand Frankh 5, Hans Adam Carl 7, dessen aigenes Kinder
Geldt 30 f und ein Geistl. Hr. Sohn Augustin auch 60 f in parren
Geldt vorgestrekht, daß yberige aber von Kürchen Interesse pr. 97 f
yber vorhin Empfangene 28 f nachgesehen und hiertzue verw.
wordten. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl.
ratificiert, und mit 6 Sp. Reichsthaller verpöhnt wordten, die
Gaaben auf das Jahr zalt der Verkhauffer allein die ghrts. Gebühr
aber beede thail Miteinander. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr	4 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Dito Erlegt der Fragner die Ersten
200 f und 2 f Leithkhauff, so die
Nechbäurin in Beysein Hr. Mathias
Atzmihlner parr zu ihren Handten
Empfangen und hiervon ghrts. Landts
Anlagen biß zu Ennd 1719 21 f 5 kr
Ghrtl. Leithkh. 2 f 27 kr und das
Burgerrecht mit 51 kr bezalt den
yberrest aufgehebt hat.

Hauß Khauff

Wenceslaus Springsholtz

Heünt Däto den 3tn January 1721 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens und ybergibt weyl. Martin Felthoffers gewessten burgerl Tuechmachers Seel. nachgelassene Wittib Catharina mit und beysein ihres Ayden Johann Peressin und Antony Lauer ihr Aigenthumbl. Burgerl. Behausung in der obern Landtstrassen zwischen Johann Michael Kienmayr und Ferdinand Saussinger Beeden Burgers Heüssern Gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, sambt ainem Eingenanten Kupfernnen Farb Kössel und Hüttpahn alles zusamben dem Ehrengrachten Ihren Ayden oder Tochtermann Wenceslaus Joseph Springsholtz Seines Handtw: Ein Tuechmacher von Friedland auß Böheimb gebürttig, umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff pr. 190 f Rein:, also das der abkhauffer gleich 40 f Erlegen soll, So auch beschehen, Wegen der yberigen 150 f aber ist tractiert wordten, das er Springsholtz von däto ybers Jahr und volgens Jährl. umb diese zeith biß der Khauffschilling völlig bezahlt sein würdt, jedesmahlen 15 f vor ghrts. Handten Erlegen Soll, von welchen zu forderist die Gemaine Statt unnd andere Creditores bezahlt wordten, von dem yberresst aber (weillen die Kinder bereiths alle vogtbahr seint, für das Vätterliche nichts verlangen) die Verkhaufferin alß Wittib Ihre Nahrung und Undterhaltung Suechen Soll. Worbey Ihr die Verkhaufferin die freye Herberg in der herundtern Stuben auf Lebens Lanng außtrukhlich reserviert und vorbehalten hat,

Seite 51v

zum Fahl Sie sich aber Wider Besseres Verhoffen Beysamben nit Betragen Khönten, und sie Gezwungen währe, ihr Andterwerttig umb eine Herberg zusuechen, auf solchen Fahl abkhauffer Ihr jährl. 2 f in parrem Geldt raichen Soll. Ist also dieser Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 4 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 54 kr

Dito Erlegt der abkhauffer die ersste Angab pr. 40 f von welchen die gm.

Statt alten Raitt hiemit 11 f 46 kr
1720 Steyr et Anschlag 7 f , Hr. Statt
Richter 2 f, Ghrts. Leithkh. 3 f,
Canzleygebühr 54 kr, zusamben 5 f
20 kr hat sie zu ihren Handten
Empfangen.

Den 8. Jänner 722 Erlegt die Ersst
Nachwehrung p. 15 f von welchen
Hr. Zeller in Abschlag 10 und 5 f die
Verkh. Empfangen hat.

Den 2. Jenner 1723 Erlegt mehr 15 f
von welchen Hr. Zeller 6 f 44 kr
völlig zalt werden, den yberrest die
Verkh.

Den 8tn Jenner 1724 Erlegt abermahl
15 f von welchen die Verkh. 8 f
durchs Jahr, und die 7 f an heünt
Empfangen und damit dem Hr. Karl
4 f bezalt hat.

Den 8tn. Jenner 1725 bezalt
Springsholtz mehr 15 f von welchen
der Hr. Carl mit 9 f 28 kr völlig
bezalt wordten, den überrest die
Verkhaufferin Empfangen.

Den 20. Juny 1726 mehr ain
Wehrung 15 f so die Verkh.
Empfangen hat.

Den 13tn July 727 wirdt mehr aine
Wehrung vorgeschrieben 15 f.

Hauß Khauff

Hr. Paull Graffen

An Heünt Däto den 20tn Marty 1721 Ist der zwischen denen
Fuchsischen Erben alß Verkhauffern, Ihres Herobern gewissen Hr.
Bernhardt Zeller und Hr. Bernhardt Pännagl Beeden burgers
Heüßern gelegens Burgerl Hauß und Hr. Paull Graf Maria Helenna
dessen Haußfrauen, bereiths vor 2 Jahren Beschehene Hauß Khauff
pr. 300 f Rein: da er Hr. Graff gleich damahlen parr Erlegt hat,
ratificiert wordten, worauf Hr. Graff das burgerrecht Erlegt, und
den Ghrts. Leithkhauff bezalt hat mit 4 f 30 kr
Khauffbrieff et Schreibgelt -- 54 kr

Gwöhr

Am Tag St. Geörgy 1721 Empfängt Nutz und Gwöhr Matthias Sollnaur Wöber Knapp umb seines Vatters Johann Sollpauer Seel. äkherl in Prenngräbl so ihme von Seiner Muetter Elisabetha Seel. und darauf hafftenten 13 f 36 kr Schulden hinterlassen wordten dient jährl. zu gm. Statt fol. 151 mit 6 d.

tt geldt 2 f
Gwöhr und Schreibgl. 1 f 12 kr

Seite 52

Ackher Khauff

Matthias Sollpaur

Eodem verkhaufft obgedachter Matthias Sollnpaur Erstgemeltes äkherl im Prenngräbl Herrn Lorentz Haberegger und seiner Haußfrauen Anna Chistina pr. 45 f Rein: und Leithkhauff also das er seine Schuld darauf mit 43 f 36 kr defalcirt, und hierauf 1 f 24 kr nebst dem Leithkhauff hinaus bezalt hat.

Ghrts. Gebühr Zalt der Kauffer 1 f
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 36 kr

Hauß Khauff

Frantz Joseph Braun

Heünt Däto den 7tn May 1721 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens und Einwilligung eines Ehrs: Rath Hr. Carl Ferdinand Sausing Anna Barbara dessen Haußfrau Ihre aigenthumb. Behausung in der obern Landtstrassen zwischen Lorentz Piebl und Joseph Springßholtz beeden burgers Heüssern gelegen, sambt dem darbey befindtlichen gärthl, auch wie sonst alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Franz Josweph Braun noch Leedigen Standts seines Handtq: ein Riemer, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 180 f Rein: und 3 f Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig bezalt, worbey Ihme der Verkhauffer die Freye Herberg biß 8 Tag nach Pfingsten außgenohmben, dargegen die Fenster und den ofen repariren zu lassen auch das Würtzgärtl anzubauen versprochen hat, die gaaben wie auch was bey ghrt. außgeht stehen beede Thail, ausser deß Khauffbrieff so der Verkhauffer allein gibt miteinander auß.

Pöehnfahl 6 Duggaten
Ghrts. Gebühr 3 f
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 54 kr

Eodem erlegt den völligen
Khauffschilling mit 180 f so bey
ghrts. Handten Ligt, den Leithkhauff
aber hat die Sausingerin Empfangen.

Öeden Khauff

Johann Adam Scharitzer

An Heünt Däto den 4tn July 1721 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath
Ex offo: die Schonn von Ao. 1649 im Stain Hauffen verfallene
Thoma Einzingerische halbe Öeden negst dem Diener Haus sambt
dem darbey befindlichen Garthen, wie solche mit Rain undt Stain
umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary
von alters her mit 6 d dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Johann
Adam Scharitzer Schneidermaister alhier pr. drey Gulden Rain; die
Er Khauffer gleich in das Statt Cammerambt Erlegt hat, worzue
Ihme ein Ehr. Statt Rath von heüntigen Däto an Gewöhnlicher
Massen fünff Freyeyahr, aller ordinary Gaaben und Wintherquartier
ausser der durchmarsch so er mit der Burgerschaft zu Leiden hat,
vergünstiget, dargegen Er aber das Haus unter während solchen
Freyjahren zu völliger Stüfft unnd Baue Bringen, unnd hiertzue
alsogleich den Anfang machen wie im widrigen fahls dieselbe
wider ein verhandern Stüfft fuerkhauff eines Ehr. Raths
Bevorstehen Solle, den Khauffbrieff unnd Schreibtax muess der
Khauffer allein bezallen. Pöhnfahl zway Duggaten. Zu Urkund
dessen Ist dieser Khauffbrieff mit Gemainer Statt Kleinern Secret
Insigl verfertigter hinauß geben Wordten. Act. Kayl. Statt Zwethl
die et Anno ut supra.

Gwöhren

Maria Burger leedigen Standts

An Heünt Däto den 15tn July 1721 Empfangt Herr Mathias
Pappauer deß Innern Raths burger und Weißgärber alhier, in
Nahmben und anstatt seiner ghrts. anverthrauten Puppillen Maria
Pierpämin noch Leedigen Standts jedoch vogtbahren Stannds Nuz
und Gwöhr, umb nachfolgenten Vier Grundtstk.

welche von Ihrer Muetter Rosina pr. Testamentum Sub Dato 2. July 1715 verschafft wordten, alß Nembl ainen ackher im obern Stattfeldt zwischen weissen Rösslwürth, und Reindl Färbers akher pr. 4 d, dann ein Akher am Weissenberg zwischen Hr. Wappler Seel. undt Hr. Piberhoffers akhern so ebenmässig 4 d, und ain akher am Gallenberg zwischen Hr. Wappler Seel. unnd Halbenschlagers äkhern mit 10 d sambentlich am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbähig seint, nit weniger umb ainen Akher am Gallenberg vom Closter Zieglstadlweg biß auf dem Ruetmannserweg Stossent zwischen Hr. Wappler und Hölderich Wöber Beeden Seel. Akher Gelegen, welcher am Ersten Sonntag im Advent jährl. zu der Bruederschaft alhier mit 4 ß dienstbähig ist, Also und dergestalt, daß sie Gwöhrnemberin Maria Pierpambin, alß zu einer Heyrath unfähig, die Gemelte vier Grundstukh zwahr nach Mainung und Inhalt Testaments ad dies vitae geniessen und damit disponieren kann unnd mag wie Grundb. Recht ist, selbige aber ohne vorwissen weithers nit veralieniret werdten, damit sie jederzeith bey der Muhl verbleiben möchten, ihrem Bruedern Hanns Adam Büerpämb die anfaillung Beschehen und das Einstandt Recht bevorstehen solle.

Gibt ghrts. gebühr alß ein Burgers Kind	5 f
4 Gwöhren und schreibgelt	4 f 48 kr

Hauß Khauff ybergaab
Andreas Häkhl Leinwöber

An Heünt Däto den 18tn July Ao. 1721 verkhaufft und ybergibt mit Consens eines Ehrts: Statt Rath Susanna Weyl. Carl Häkhl gewessten burgerl. Leinwöbers Seel. nachgelassene Wittib Ihr aigenthumbl. burgerl. Behausung in der Syrnau Sambt den darbey befindtenten Städl und Haußgarthen und Kleiner Krauth äkherl zwischen dem Michael Zatl Schickhenhoffer. und Gregor Hochreither Closter Zwetthler. Untherthannen Heüser gelegen, wie selbige mit nagl und bannndt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, mit Rain undt Stain, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbahr auch sonsten mit aller obrigkeithl. Jurisdiction unterworffen ist, dem Ehrngrachten Eheleibl. Sohn Alß Khauff ybernehmber Andreas Häkhl Leinwöber, pr. Ain hundert Guelden Rein: also und dergestalten, daß sie Wittib nach Bewilligung Ihres

Mans Seel. und auf Beschehene Heyraths Abredt Ihren Sohn alß Khauffybernehmern 50 f zur Heyrath darin last, worauf wer noch 20 f in parren Geldt zu entrichtung der Conduct Uncosten und ghrts. Gebühr Erlegen Solle, so auch würkhlich beschehen, wegen der yberigen 30 f aber ist tractiert wordten, daß er jährl. biß zu abführung deß völligen Khauffsch. vor ghrts. Handten Erlegen soll. Worbey Ihr die Haußybergeber in alß leibl. Muetter die freye Herberg außgenohmben

Seite 54

und zur Ligerstadt das Gwölbl oder Winthers zeith in der Stuben außtrukhl. reserviert hat. Zum fahl sie sich aber diessorths nit vergleichen könnten Ihr eine Herberg zuverschaffen Schuldig und verbunden sein Solle, die ghrts. Gebühren und Gaaben auf das Jahr zallen beede Thaill miteinander, Ist also diese Khauff ybergaab solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 2 Dugg. verpöhnt wordten. Act. Kayl. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

N: Richter und Rath alld.

Akher Khauff
Matthias Fuchs

Heünt Däto den 18tn July 1721 verkhaufft mit Consens eines Ehr: Rath Hr. Matthias Pännagl gewesster Verwalther im Closter Zwethl unnd der Zeith aufschl. Einnehmber alhier seinen Aigenthumb Akher im obern Stattfelt ybern Satler, zwischen Hr. Glaß Saiffen Sieder, unnd Hr. Paull Graffen beeden äkhern gelegen wie selbiger mit March Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi mit 1 d dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Matthias Fuchß Burgerl. Ayrer alhier unnd seinem Erben, umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff pr. 140 f Rein: gleich par und richtig bezalt, ist also dieser akher Khauff ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 30 kr

Hauß Khauff
 Andreas Halmbschlager
 Schneidermaister

An Heünt Däto den 4tn Dec. 1721 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens und Einwilligung Eines Ehrs: Statt Rath Anton Dreyssig Burger und Tischlermaister in der obern Landtstrassen zwischen Hr. Matthias Pappauer und Johannes Winkhler beeden burgers heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Andreaß Halmbschlager seines Handtw. ein Schneider, umb eine Summen geldts benenntl. pr. dreyhundert Gulden Rein: und 4 f Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig vor Statt ghrts. Handten bezalt, wobey Ihm der Verkhauffer die freye Herberg biß künfftige St. Georgi außgenohmben, die ghrts. und Cantzley Gebühr zallen beede thail miteinander, die Gaaben aber auf diss Jahr der Verkhauffer allein. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Reichsthaller verpöhnt wordten. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	6 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Eodem dito Erlegt der abkhauffer die 300 f Richtig sambt 4 f Leithkhauff, welche die Verkhaufferin Empfangen, von welchen der Dreyssig seine Gaaben biß Enndt 1721 Mit 22 f 16 kr bezalt, Idest 22 f 16 kr
 Ghrts. Leithkhauf Zalt ein Thail 3 f
 Khauffbrieff bezalt -- 48 kr
 Er selbst hat aufgehebt 73 f 56 kr
 200 f bleiben verpedschierte bey Statt ghrts. Handten, diese hat der Verkh. aufgehebt und hiervon die Frau Mayrin und andere Creditores befridiget hat.

Akher Khauff ybernahm

Josephen Griebner

Heünt Däto den 19. Dec. 1721 ybernimmt der Joseph Griebner mit Consens eines Ehrsamben Rath in beisein und Verwilligung seines Schwagern Johann Gallauer zu Götffritz, seines Vatters Seel.

akherleüthen und wißflekh auf Schitzenhoff zu gm. Statt dienstbärig, pr. 60 f woran Er die Conducts Uncossten wie auch was er Vatter schuldig und genossen pr. 34 f zu defalciren hat, die yberigen 26 f verbleibt ihnen beeden Erben und will 3er Heyl. 3 König auch mit 13 f hindanfertigen. Pöhnfahl ain Duggaten.

Ghrts. Leithkhauff -- 51 kr

Khauffbrieff und Schreibgl. -- 30 kr

Heünt Däto den 13tn January 1722 empfangen die Sambentl. Weyl: Herrn Augustin Witzlesperger gewesten Statt Richter und Handlsmann alhier zu Zwethl Frauen Justina Theresia dessen Ehefrauen beede Nunmehr Seel. respective Eheleibl. Kindern unnd instruirte universal Herrn und Frauen Erben Nutz und Gwöhr und die verhandtene und zu gm Statt dienstbahre beede burgerl. Heüßer und verhandtene unterschiedl. Grundst. wie solche sambentl. Gm. Statt urbari am Tag St. Georgy dienstbar, und Im Inventario einverleibt sein. Mögen demnach Wohlgedachte Herren und Frauen Erben damit Hantlen und Wantlen wie Grundbuchs Recht und Bräuchig ist, Act. die et Anno ut supra.

Geben Ghrts. Gebühr 7 f 48 kr

Cantzley und aufschreibtax 2 f 12 kr

Hauß und Handnugs Khauff

Johann Georg Ertl

An Heünt Däto den 13tn January 1722 verkhauffen die Witzlesperger Herrn und Frauen Universal Erben mit obrigkeitlichen Consens Eines löbl. Statt Magistrat Ihre von gedacht Ihrem Herrn Stieffvattern dem Edlvessten und Wohlweissen Herrn Augustin Witzlesperger, gewesten Statt Richter und burgerl. Handelsmann alhier zu Zwethl Seel. pr. Testament Auf sie gedigenne burgerl. Behausung Am Grötzl zwischen Hr. Benedict Altenburger und Andreen Pleimbl, beeden Burgers

Heißern am Egg gelegen, sambt der darbey befindtenten Handlung, wie solche lauth absonderlich aufgerichteten Inventario sich dermahlen im Standt befindtet neben allen verhandtenen Markhtdruchen, Ellen, Mass und Gewicht, auch wie sonsten alles mit nagl und banndt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi, alß ein uhralted Handlungs Recht zu gemainer Statt urbary dienstbahr ist, Alles zusamben dem Ehrengrachten Herrn Hannß Geörg Ertl Handlungs bedienten allhiesigen burgers Kind, und dessen beeden Herren Beyständen und respective Stüfft Porgen und Zallungs Caventen Herrn Wenzeslaus Reger deß Innern Rathes der Kayl: Statt Waydthoffen an der Theya und Hr. Johann Nekheimb burger und Gschmeidler alhier umb eine Summen geldts benenntl. pr. Zway Tausent vierhundert fünffzig Gulden Rein: und Zehen Reichsthaller idest 15 f zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß sie abkhauffer neben dem Leithkhauf, und ghrts. Gebühr, so sie allein auszustehen haben und zu bezallen auf sich genohmben, gleich nach geschlossenem Khauff, ain tausent Gulden parr Geldt erlegen, auch zugleich die verhandtene Khauffleuth haftende Schulden lauth absonderlicher Specification pr. zway hundert Sechs und sechzig Gulden fünff und fünffzig kr, damit

Seite 56

Weder sie Erben noch der hiesig Kayl: Statt ghrts. keinen weitheren Anlauff hat, lengst bis künfftigen Crembser Markht, undt also zusamben ain Tausent zway hundert Sechs und sechzig Gulden fünff und fünffzig kr zu der erssten Drangaab Richtig machen wohlen, so auch würkhlich beschehen. Wegen des Yberrests der 1183 f 5 kr haben sich beede Contrahirenten thail miteinander danin verstandten, daß der Abkhauffer und seine beede Herrn Caventen Solche auf 3. Mahl alß nembl. von heütigen Dato ybers Jahr 400 f sodan Ao. 1724 Abermahl 400 f und den Resst pr. 383 f 5 kr Ao. 1725 umb diese Zeith, völlig vor ghrts. Handten Erlegen soll, für welche leztere drey Nachwehungen die Herrn Caventen, daß solche richtig bezalt werden solten burg und Zaller zu seyn mit Munnndt und Handt angelobt unndt versprochen haben, daß sie die abgännige Wahren, was schonn verkhaufft und hinabgebracht wordten, wie auch die Jenige Wahr, so Etwas verdorben oder Stabich wordten, Am Khauffschilling abzuraitten und anstatt parrgeldt zu defalciren haben Solten. Ist also dieser Hauß Khauff ybergaab solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, mit fünffzig Reichsthaller dem nithaltenten theill verpöhnt in Gm. Statt Khauff

Prothokoll Eingetragen hiervon zway gleich lauthente Exemplaria unter Gm. Statt kleinern Secret Insigl herauß gegeben und mit beeder thail Contrahenten Aigenen Handt Undterschrüfft und Pettschafts förttigungen bekröfftigter Jeden thail Eines hiervon zu Handten gestölt wordten. Act.Kayl. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

LS: Ferdinandt Ignati Zimmerl
LS: Maria Regina Hoffbrukhnerin
LS: Catharina Würtlerin
LS: Frantz Antoni Seitl

LS: N: Statt Richter
Ambts Verw. unnd
Rath alda.
Wenzl Weger
erster Cavent
LS: Johann
Nekhaimb burger
nud Gschmeidler
anderter Cavent.
24 f
4 f

Ghrts. Gebühr
Khauffbrieff und Schreibgl.

Den 23. Jenner 723 erlegt Hr. Ertl die Erste nachwehrgung pr. 400 f welche zu Gm. Astatt Capital empfangen wordten.

Seite 56v

Hauß et Grundstukh Khauff
Hr. Ferdinandt Ignati Zimmerl

Heünt Däto den 14tn January 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Verwilligung eines Ehr: Statt Rath die Sambentl. Zimmerlichen geschwistrigte und respective Witzlesperger. instituirte Universal Erben Ihr Aigen zuegehörige herentere Behausung zwischen gem. ainer Statt Rathhauß und Hr. Andre Christophen Pauxberger burgerl. Behausung gelegen, wie selbige mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbahr ist, sambt allen verhandtenen und hernach specificierten Im Inventario Einkhombenen Grundstukhen, alß nemblichen 2. äkher An der Jäkhin zwischen Frauen Ferdinandin unnd Paull Schachen gelegen zu gem: Statt dienstbähig, ain akher in Goblagässl zur Bruderschafft, 2 äkher Am Weissenberg und Schitzenhoffer Kayl. Probstey, ein akher am Obern Stattfelt zum Guett Schikhenhoff und ainer daselbst der Herrschaft Losch dienst und Lechenbahr, dann das Schoffhirtische Praitl unnd Spitz äkherl Sambt vier Gärtten an der Wasserzeill alle zu gm. Statt dienstbähig

ain Gartten daselbsten neben Ferdinanden Fuchsen, und ain äkherl am Stöllner In das Closter Zwethl dienstbahr, ainen Stadtel am Tamb, und Heüe Schupfen In der Poschengassen beede zu gemainer Statt dienstbählig, nit weniger die völlige heyrige Winther und Sommer Fexung Sambt dem Gestro und Was yber Winther angebauet wordten, unnd dann alles verhandtene Groß und klaines Viech, Rosswagen und Geschier, Pflueg und Eisen auch wie sonsten alles mit March Rain und stain umbfangen und dem Inventario Einkhomben ist, alles zusamben Ihren Auch mit Erben und Eheleibl. Brueder Hr. Ferdinand Ignati Zimmerl des Innern Raths

Seite 57

burger und Handelsmann alhier zu Zwethl, Frauen Anna Johanna dessen Ehwürthin unnd all ihren Erben umb einen benannten Khauffschilling yber beschehenen nachlaß pr. zway Tausent Siben und Neintzig Gulden Rein: und 3 Species Duggaten Leithkhauff also und dergestalten, das Er Abkhauffer und seine Haußfrau mit Herausgebung Einer Certiorierten obligaon. der Frauen Maria Hoffbrukhnerin hafftendes Capital 500 f zuverinteressiren auf sich genohmben: und hierauf in parren geldt 500 f zu Statt ghrts. Handten Erlegen, unnd also zur Ersten Drangab nebst dem Entworffenen Leithkhauff, Ain Taußent Gulden Richtig machen solle, so auch würkhl. beschehen. Wegen des Yberrests aber ist beederseits belobt und tractiert wordten, daß der Hr. Abkhauffer unnd sein Haußfraue welche innerhalb Jahr und Tag völlig bezallen unnd den Hr. Seidl beforderist 14 tag vor Michaelis hindan ferttigen sollen, zum Fahl aber derselbige mit der völligen bezahlung nit aufkhomben khönte, wohlen die beeden Frauen Schwestern Hoffbrukhnerin und Würrerin Ihme Ihren Anthaill auf Intee noch lenger ligen lassen wobey sie aber, Ihnen Sambentl. Frauen Erben und in Specie die Frau Hoffbrukhnerin wegen ihrer 500 f Capital das Hypotheck an dennen Grundstucken Reservirt und vorbehalten haben. Ist also dieser Contrahierte Khauff obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Theill zum Pöhnfahl und Reüekhauff mit fünffzig Sp. Reichsthaller verpöhnt dieser Khauff In Gm. Statt Khauffbuech Prothokolliert und zway gleich lauthente Exemplaria undter Gm. Statt Kleinern Secret Insigl, unnd beederseiths Contracts aigene Handtschrift und ferttigung coroberiret und verfertigter Jeden Thaill aines zuhandten gestölt wordten. Act. die et Anno ut supra.

LS: Anna Johanna Zimmerlin

LS: N: Statt Richter

LS: Maria Regina Hoffbrukhnerin
wittib
LS: Franz Antoni Seidl

Ambts verw. und
Rath alda.
LS:Ferdinand Ignati
Zimmerl Khauffer

LS: Catharina Würrerische wittib
Ghrts. Gebühr
Khauffbrieff und Schreibgl.

25 f

Den 13tn Jenner 1723 bezalt Hr.
Zimmerl 125 f mit welchen das
Capital und Interesse zu gm. Statt gahr
bezlt. wordten.
Item 100 f Hr. Seidl.

Seite 57v

Hauß Khauff ybergaab
Paul Liebmayr

An Heünt Däto den 17tn Marty 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen
Consens Margaretha Paurafeindtin Burgerin in der Surnau Ihr
ainthumb. Burgerl. Tagwerkh Heüßl daselbsten zwischen Andre
Klaberger unnd Thama Dükh beeden burgers Heüßern gelegen,
wie solche mit nagl und banndt behafft, auch Dachtropfen
umbfangen, und jährl. zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist,
dem Ehrngrachten Ihren Zieh Sohn Paull Liebmayr seines Handtw:
ein Maurer gsöll pr. 60 f Rein: also gleich 20 f zuerlegen, so auch
beschehen, die yberigen 40 f aber auf 4 termin Jährl. mit 10 f vor
ghrts. Handten zuerlegen, worryber die Verkhaufferin die possession
und freye Herberg Im Klain Stübl auf Ihr Leben lang außtrukhl.
reservirt und außgenohmben hat. Ist also dieser Heüser Khauff
obrigkheitl. ratificiert, und mit zween Reichsthaller verpöhnt
wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff
Khauffbrieff et Schreibgl.

1 f 30 kr
-- 30 kr

Akher Khauff
Johann Adam Carl

An Heünt Däto den 24tn Marty 1722 verkhaufft Hr. Ferdinandt
Hueber seinen aigenthuml. akher am Gallenberg zwischen Hr.
Bernhard Pänagl unnd Matthias Schuech beeden äkhern gelegen,
welchen Er Hr. Hueber mit Seiner Haußfrauen durch heyrath
bekomben, von Zigl weeg biß auf den Arnreither Weeg Stossent,
unnd jährl: am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbahr
ist, dem Ehrngrachten Herrn

Hanns Adam Carl Burger und Tuechhandtelsmann alhier unnd seiner Haußfrauen Maria Regina umb eine Summen geldts benenntl. pr. 170 f und 2 Reichsth. Leithkhauff, an welchen Khauffschilling Er Carl seine praetension pr. 98 f defalciert, unnd den yberrest in parren gelt pr. 69 f zu Ghrts. Handten Erlegt hat. Ist also dieser akher Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit zween Sp. Duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr	4 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Gwöhren

Wappler. Erben

Heünt Däto den 29tn Marty 1722 empfangen die Weyl: Herr Stephann Wappler Seel. nachgelassenen Universal Erben, alß nembl. Herrn Johann Wappler des Innern Raths in Langenloyß und Frau Anna Regina Berrin inspectorin v. Kirchberg am Wagramb Nutz und Gwöhr umb deren ihnen Zuegestorbenen Beede burgerl. Heüser am Platz sambt der daran Stossenten Öeden Haußstöhl, Item umb den Stadtl am Tamb, dann zway äkherl an der Rosshalt, so zusamben Geakhert, Mehr von der Schleiffen Item von garthen an der Leederer Zeill von Frauen akher in Primes Lüssen, und von Tuechmacher Handtw: akher gleich darneben Auf gesambte Hannd, mögen demnach damit handeln unnd wandlen wie Grundtb: Recht und Gewöhnheit auch der Statt Zwethl uhralted herkhomben ist.

Zallen die Grundtbuchs Gebühr	10 f
-------------------------------	------

Eodem die Empfängt Auch Nutz und Gwöhr Johann Jacob Berr Würthschafft's Inspector zu Khirchberg am Wagramb Fr. Anna Regina uxor, umb den sogenannten Wurmbhoff in der Poschengassen welche sie von ihren Hr. Vattern Stephan Wappler Seel. 400 f Kheüffl. an sich gebracht haben, dient jährl. zu gemainer Statt urbary am Tag St. Georgi 1 ß 6 d, Mögen demnach gemelte Connleuth damit Handeln und wandlen wie Grundtbuchs Recht unnd der Statt Zwettl altes Herkhomben ist.

Ghrts. Leithkhauff	4 f
Khauffbrieff unnd Schreibgl.	1 f 45 kr

Hauß Khauff

Andreaß Schneider Zimmermann

An Heünt Däto den 15tn Aprill 1722 verkh. auf erhaltenen obrigkeitlichen Consens das alte Baadhauß in 2 buergerl. khann verth. und reparierter verkh. wordten Hr. Matthias Pappaur in Nahmben unnd anstatt seiner Frauen Schwägerin Maria, weyl: Johann Bapta Fasching gewessten burger und Tuechmacher alhier Seel. nachgelassenen wittib und Erben, alß grthl. Verordneter Gerhaab, ermeltes alte halbe Baadhauß den hintern thail gegen der Stadtmaur, Sambt dem halben fürhauß unnd darzuegehörigen Boden und Zimern, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. zu gm. Statt urbary dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Andreas Schneider seines Handw:

Seite 59

Ein Zimmer gsöll, und seinen Schwächer Vattern Matthias Wurst Burger und Zimmermaister alhier zu Zwettl alß Stüfft borgen, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 126 f Rein: und 1 f 30 kr Leithkhauff, also daß Er Khauffer also gleich neben dem Leithkhauff 50 f am Khauffschilling Erlegen soll, So auch würkhl. beschehen, wegen deß yberressts aber ist tractirt wordten, daß sie khünfftige Michaeli 30 f, folgents aufs Neüe Jahr wider 20 f unnd die Lezten 26 f zum Neüen 1724tn parr vor ghrts. Handten Erlegen Sollen, wobei Ihm die verkhauffer von Spikh Gärthl ein Stük zu yberlassen versprochen, worgegen Er aber dasselbe Einmachen, daß Fürhaus unter Mauren und Ihre den Auß und Eingang selbst Richten lassen und die ghrts. gebühr ausser dem Khauffbrieff allein bezallen mueß.

Pöhnfahl 2 Duggaten

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff et Schreibgelt

-- 30 kr

Eodem Erlegt die Ersten 50 f von welchen die gaaben unnd Khauffbrieff 23 f 56 kr bezalt wordten, die yberigen 26 f 4 kr hat Hr. Pappauer in Abschl. empfangen. Den 17. Nov. 1722 bezalt in parrgeldt 30 f Item werden ihm nach genohmbenen Augenschein wegen des gärthl 5 f am Khauff nachgesehen.

Akher Khauff
Bernhard Förber

Vorstehenten 15. April 1722 verkh. Hr. Zimmerl In Nahmben seiner Frauen Schwiger muetter Anna Maria Hoffmayer in wienn alß Gevollmächtigter Gwaldttrager Ihren Aigenthumbl. Akher im Obern Stattfeldt von Schikhenhoffer weeg biß auf die Rosshalt Stossent, zwischen deß Saiffensieder, und einer Kuerchen akher zwischen der weeg gelegen, sambt der darauf Stehenten Wintherkhorn fexung wie selbiger mit March, Rain undt Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Adam Reindl Burger und Schwartzförber alhier sambt dem Leithkhauff pr. 170 f Rein: also gleich parr bezalt hat, Pöhnfahl 12 Duggaten.

Ghrts. Leithkhauff 2 f
Khauffbrieff und Schreibgelt -- 54 kr

Seite 59v

Gwöhr
Bernhardt Zauner

Am Tag St. Georgy 1722 Empfangen Nutz und Gwöhr Bernhardt Zauner Burger und Preyherr alhier Eva Catharina uxor umb des burgerl. Behausung und Prey werkhstatt sambt aleln verhandntenen Grundstukhen Garten und Staldl am Thamb, welches alles sie Frau Eca Catharina von Ferdinandt Fuxen Seel. Er Zauner aber hernach mit Ihr durch heyrath an sich gebracht und yberkomben haben, mögen demnach beede Connleuth damit alß Ihren Aigenthumbl. Handlen und wandlen wie Grundtb. Recht ist.

Akher Khauff
Zacharias Zeitlinger

Heünt Däto den 21tn July 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Hr. Ferdinandt Hueber Rathsburger und Satler alhier seinen Aigenthumbl. Akher yber Satler ungfähr zwey Tagwerkh gross sambt zway wißflechl auf ein färthl heüe zwischen Hr. Carl und aines Kirchen akher Gelegen, wie selbiger March, Rain und stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbählig ist, mitsambt der darauf Stehenten Khornfexung, deme Zacharias Zeitlinger Noch ledigen Standts, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 160 f Rein: und 4 f Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, ist also dieser Khauff obrigkeithl. ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff 3 f
Khauffbrieff und Schreibgelt -- 54 kr

Hauß Khauff

Leopold Neywürth

Heünt Däto den 13tn. Aug. 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehrs: Rath Eva Maria weyl. Frantz Häkhl gewesten burger und Semmel Bökhen alhier See. Nachgelassene Wittib, in beyseyn Ihres Eheleibl. Vatters Hr. Ferdinand Hueber, und Lorentz Pappaur alß Erbettenen beyständten, Ihre Aigenthumbl. Burgerl. Behausung in der herobern Landtstrassen zwischen Hr. Statt Cammerer Michael Häkhl und Simon Häkhl beeden burgers Heüsern gelegen, mit dem darbey befindendten gartten, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbählig ist, mitsambt der darauf hafftenten Bach und Bökhengerechtigkeit, und verhandtenen Handtwerkhs Zeüg, alß Bachtroch, Mellkhorr, kupfern ofen und Waschkössl, gwicht und waag, alles zusamben, dem Ehrengrachten Leopold Neüewürth noch leedigen Stanndts von Markht Heylsamben Bründl auß Böhaimb gebürtig, seines Handtw: auch ein Semmel Bök, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 425 f Rein: und ain Duggaten Leithkhauff, woran Er Khauffer neben dem Leithkh. gleich 145 f parr Erlegt hat, den yberrest aber verspricht Er bey beziehung des Hauses so Lengst auf Catharina beschehen soll, mit 255 f damit also 400 f parr Erlegt werdten, und die lezten 25 f von selbigen däto ybers Jahr an, auch parr vor ghrts. Handten Erlegen soll, wobey der abkhauffer der wittib die freye Herberg wie auch das Bökhen gewerb unnd Gartten Genuß biß zu antretung deß Abkhauffers zu genüessen hat, verwil- liget, hingegen aber auch biß daahin die Gaaben Reichen muß,

Seite 60v

Die Ghrts. Gebühr und Khauffbrieff Stehen beede Theill mit einander auß. Ist also dieser Hauß Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit zehen Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	7 f 6 kr
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Eodem Erlegt der abkhauffer in abschlag 140 f worvon die Verkhaufferin zu einem verkhauff 20 f Empfangen hat.

Den 13. Nov. 1722 Erlegt der Neyewürth die versprochenen 255 f seint also mit denen yberigen 145 f zusamben 400 f bezalt wordten.

Hauß Khauff

Eva Maria Hökhlin wittib

Heünt Däto den 19tn Aug. 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehr: Rath Maria Faschingerin weyl. Johann Babta Fasching Seel. nachgelassene wittib, ihr Aigenthumbl. Klaines Heüsl in der Baad Gassen welches Ehedessen von einem Ehrß. Raths einer Öeden auf ewig zum baadthauß geben, nuhn aber Erbauet wordten, wie solche mit nagl und bannndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. zu gm. Statt urbary am Tag St. Georgi dienstbahr ist, worzue ein ehrsamb Rath von Spikh Gärthl etwas darzue verwilliget hat, der Eva Maria Häkhlin burgerl. wittib alhier, umb eine Summen geldts sambt dem Leithkhauff benenntl. pr. 110 f Rein: bey beziehung deß Hauß parr zubezahlen, die Innwohner unnd das Gärthl genüesset die verk. biß auf Michaeli, die ghrts. Gebühr zallen beede Thail mit einander. Ist also dieser Khauff obrigkheitl.

Seite 61

ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff Gebühr	2 f
Khauffbrieff unnd Schreibgl.	-- 30 kr
Eodem dito empfängt die Verkhaufferin in absch. parrgelt	10 f

Den 17tn Nov. 1722 bezalt die Häkhlin yber die vorigen 10 f hierauf den völligen Khauffschilling mit 100 f womit das Hauß nuhnmehro völlig bezalt worden, und der Khauffbrieff hinauß geben worden.

Hauß Khauff

Ignaty Piberhoffer

Sokhenstrikher

An Heünt Däto den 6tn Nov. 1722 verkhaufft mit Consens undt Verwilligung eines Löbl. Statt ghrt. Hr. Andre Christoph Pauxberger Aussern Raths burger und Tuechhandelsmann sein Aigenth. Behausung in der Hafnergassen zwischen Hanns Peter Gläntzl, und Marx Schiller beeden burgers heüssern gelegen sambt dem darbey befindendten Gartten und Stadtel, wie alles mit nagl und bannndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrngrachten

Ignaty Piberhoffer hiessige Puppillen und Sokhenstrikher Gsöllen umb eine Summen geldts benenntl. pr. 370 f Rein: und ain Sp. Duggaten zum Leithkhauff, also daß Er gleich 300 f parr geldt nebst dem Leithkhauff, Erlegen solle, (Worbey Ihm der Herr Verkhauffer) so auch beschehen und der Herr Verkhauffer gleich parr zu seinen Hannden Empfangen hat, wegen der yberigen 70 f aber ist tractiert wordten, daß er von Däto ybers Jahr 35 f, die yberigen 35 f Märtini 1724 auch parr Erlegen Solle.

Seite 61v

Worbey ihme der Herr Verkhauffer auf 12 Jahrlang die Tuech Rämbstöhl im Gartten außgenohmben, so ihme auch von dem Abkhauffer unnd seinen Herrn Beyständten auf solche zeith bewilliget wordten, die Gaaben auf das Jahr Gibt der Herr Verkhauffer, der Khauffer aber zalt die Ghrts. Gebühr allein biß auff den Khauffbrieff so der Herr Verkhauffer zugeben hat. Ist also dieser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit Zehen Reichsthaller verpöhnt wordten.

Ghrts. Gebühr

6 f

Khauffbrieff und Schreibgelt

-- 54 kr

Hauß Khauff

Johann Joseph Schaden

Schlosser

An Heünt Däto den 13tn April 1722 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehrsamben Rath Paull Schaden Burger und Schlosser alhier seine in der Haffnergassen Ligente burgerl. Behausung zwischen Hannß Adam Prenner und Ferdinand Fasching Seel. beeden burgers Heüssern gelegen, wie alles mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, dem Ehrbahren seinen Eheleibl. Sohn Johann Joseph Schaden unnd seiner künfftigen Ehwürthin Maria Magdalena Berlin, umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff

pr. 500 f Rein: an welchen Khauffschilling aber der Vatter alß Verkhauffer dem Sohn alß abkhauffer 200 f wegen eines benannten Heyrath Guett, hieran abgehen lasset, und Ihme den halben werkhzeitig darzuegeben thuet, wegen der yberigen 300 f aber ist tractiert worden, das der Sohn als abkhauffer gleich bey ybergebung des Hauß nach der Hochzeith beschechen wirdt, 100 f Erlegen und die yberigen 200 f Innerhalb 4 Jahren jährlich umb diese zeith 50 f Richtig bezallen soll, wobey Ihme der Verkhauffer und seine Haußwürthin, die freye Herberg in der heruntern alten Stuben solanng Außgenohmben haben, biß Ihnen eine andere anständige Gelegenheit mit Erkhauff: oder Erbauung eines andern Hauß vorfallen wirdt, Die Gaaben Auf daß Jahr Gibt der Verkhauffer allein, die Ghrts. Gebühr aber beede Theill miteinander. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 6 Dugg. in gelt verpöhnt worden. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

8 f

Khauffbrieff unnd Schreibgelt

-- 54 kr

Hauß Khauff

Grundst. u. Würthschafts ybernahm

An Heünt Däto den 9tn Jenner 1723 verkhaufft unnd ybergibt vor Einem Ehrsamben Rath Frau Maria Mayrin, alß Weyl. Herrn Andre Christoph Mayr deß Innern Rathß unnd Statt Cammerers Auch gewessten burgerl. Semmel Bökhens alhier zu Zwethl Nuhn-

mehro Seel. nachgelassene Wittib, in Mit und beysein ihrer beeden erbetteten Hr. Beyständt Lorenz Haberegger unnd Johann Michael Weinmayr, nach vorbeystandnen Vertrag, Ihren Eheleibl. Sohn Johann Adam Mayr annoch Leedigen Standts, seines Handtwerkhs auch ein Semmel Bökh, Ihre Aigenth: in der [Stadt] Zwethl gelegene burgerl. Behausung, verhandtene Grundstuckh und völlige Würthschaftt, wie gleich hernach zuevernehmnen, alß Nemblichen und fürs Erste, daß Bemelte Grosse Wohnhauß am herobern Blatz, zwischen dem Rosenwürthß= und Jacoben Huebers Beeden Heüsern gelegen, sambt der darauff hafftenten Bökhen Gerechtigkeit und was zum Handtwerkh gehörig, auch wie sonsten

alles mit nagl und bannndt behafft, und jährl. zu gm. Statt urbary am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbählig ist, alles nach der im Inventario angeführten Dax pr. 1000 f, dann das kleiner Tagwerkher Heüssl in de Schmidgassen pr. 30 f Item den Keller unnd Garrten, im Taubenschmidischen Hauß pr. 150 f unnd dem Stadtel am Damb pr. 70 f, Vernners die nachfolgendten Grundtst. alß eine Wisen am Edlaberg, so an der Gräntzer Gmain anstosset, unnd zu gm. Statt dienstbählig ist pr. 100 f, ainen Ackher ybern Satler der Härring akher genannt, so Ebenfahls zu gm. Statt dienstbählig ist pr. 100 f, ain ackher yber Pimmesluß pr. 100 f das Praidl im Obern Stattfeldt beye dem Rothen Creutz nacher Rosenaw diesntbählig pr. 70 f, die 2 Bruederschafft

Seite 63

Akherl gleich darneben pr. 50 f Item an Grossen akher am Weissenberg pr 130 f ain Sommer akher am Hammerfeldt zur Kayl: Probstey dienstbahr pr. 40 f die 2 Stöllen akher zu gm. Statt pr. 120 f, das Praittl am Gallenberg pr. 90 f, Ainen andern akher daselbst zur Probsteye dienstbahr pr. 210 f, einen garthen bey dem Rehrenstög zu gm. Astatt diensbahr pr. 140 f, ein gärtl am Priell von der Holzerin erkhauffter pr. 60 f und dann 5. Tagw: Reitt im Rosenauer Waldt gelegen, und selbiger Herrschafts dienst: und Lehenbar pr 280 f, Nit weniger auch die annochVerhandtene 3 Zugroß pr. 75 f zway Fuller pr. 34 f, 6 rdo. Khue pr. 60 f, ain Jährige Kalmb pr. 5 f, dann 6 grosse S:V: nöhrschwein pr. 30 f unnd 4 kleiner Frischl: pr. 4 f, Item das verhandtene Kalleschl sambt fuehrwaag Geschier, Pflueg, und Eysen pr. 50 f mit aller auf dennen grundtst. yber winther schon angebauthen Khornfexung. und den khünfftig benöthigten Sommer sattsamben, alles zusamben pr. Zwaye Tausent Neün Hundert, Acht und Neünzig Gulden Rein:, Also und dergestalten, daß Er Khauffybernehmber Johann Adam Mayr an diesen ermelten Khauffschilling sein vermög undter heüntigen Dato Errichten Vertrag verwilligtes Heyratt guett unnd Väterliche Erbsportion zusamben pr. Ain Tausent, Ain Hundert, Fünff und Neünzig Gulden dreissig Kreüzer, Alsogleich zu Defalciren hat, wegen der yberigen am Khauffschilling annoch Restierenten Acht Zehen Hundert Zwaye Gulden, und dressig Kreüzer Ist Tractriert worden, und verspricht Erhauffer, seiner Frauen Muetter von Däto yber ain Jahr 302 f 30 kr zuer Ersten Nachwehrgung folgens aber Jährlich umb diese Zeith Jedesmahl 100 f Solang biß der Khauffschilling völlig abgeführt sein würdt, vor Statt Ghrts. Handten zuerlegen, worbey sie Frau

Verkhaufferin ihr aber das herundtere gwölbt kleine stübl neben dem Brodladen, und auch ein versichertes Orth zu ihren yberigen Mobilien unnd fahrnussen in dem obern Gwölb auf ihr Leben lang außtrukhlich reservirt und vorbehalten hat. Unnd gleich wie auch sie Erst vermelte Frau Wittib und Khauffybergeberin nach dero freyen Disposition die Kost mit gedacht ihren Sohn genüessen khan und will, also hingegen unnd zu einer Erkhenntlichkheith sie ihme Khauffybernehmer, auf dennen Ihro von beeden äkhern am Edlaberg ad dies vitae vorbehaltene Nuzniessung (weillen selbige ihren Kindern Erst nach ihrem Todt zuegefallen) völlig yberlassen hat: Ist also dieser Hauß: Grundst: und Würthschafft Khauff und ybergaab Solchergestalten mit allerseits Interessirten Consens obrigkheitl. ratificiert, und mit dressig Spexcies Duggaten verpöhnt: in Gm. Statt Khauff Prothokoll eingetragen unnd hiervon Zway gleichlauthente Exemplaria unter dem kleineren Secret Insigl verfertigter, ieden Theill eines hinauß geben, und zuhandten gestölt worden. Actum Rathhauß Kayl. Statt Zwethl Die et Anno ut supra.

L:S: Statt Richter Ampts
Verwalther und Rath allda.

Gerichts Leithkhauff
Khauffbrieff in tuplo nebst 18 gwöhren
Schreibgl. zusamben

60 f

Hauß Khauff
Joseph Kierschenhoffer
in Lengenfeldt

An Heünt Däto den 14. Febr. 1723 verkhaufft und ybergibt Matthias Zell des Burger Spittalls Zwethl Undterthann, im Markht Lengenfeldt, seine aigenthumbliche Behausung daselbsten sambt allen Rechtlichen ein: und zuegehörungen von weingarten und äkhern, wie auch eine yberwerff und undtersöten Potting, wie alles sonsten mit nagl und bandt behafft, Dachtropfen und Zaun umbfangen, und mit aller obrigkheitl. Jurisdiction dem Burgerspittall der Kayl. Statt Zwethl undterworff. und am Tag St. Martini mit 2 d dienstbähig ist, dem Ehrngrachten seinen Ayden oder tochtermann Josephen Kirschhofer seines erlehrnten Handtw: ein Maurer, umb

eine Summen geldts benenntl. pr. 230 f Rein: woran Er Khauffer seinen schwähern allbereith schon 120 f 30 kr Richtig gemacht, und annoch 19 f 30 kr nach und nach zubezallen hat, wegen der yberigen am Khauffschilling annoch Restirenten 90 f welche denen noch verhandtenen Zellischen Kindern des Mütterl. guetts halber zuegehörig sein, ist Tractirt wordten, daß der Kauffybernehmer solche von dato ybers Jahr auch parr zu ghrts. Handten erlegen, oder zu 5 pro Cento Verinteressiren solle. Die Gaab auf Ao. 1722 wie auch die Ghrts. Gebühr mueß der Khauffer allein bezallen, wobey ihm der Verkhauffer die undtere Stuben sambt den Fürhang und Pothen, Ingleichen im Keller Linkher Handt ein orth zu sein wein, die Press und ein Stadtel, ein orth zu seiner fexung die Stallung für eine rdo. Khue, und ein orth zu der E:V: tung alles freye und ohne Zünñß, auf sein Lebens Zeith außtrukhlich reservirt und vorbehalten hat. Ist also dieser Khauff undt Hauß ybergaab solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit zehen Reichsthaller verpöhnt wordten.

Der Ghrts. Leithkhauff	4 f
Der Khauffbrieff unnd Schreibgelt	-- 54 kr

Seite 64v

Hauß Khauff

Leopold Führer Gartner

An Heünt Däto den 13tn Aprilis 1723 würdt auf erhaltenen Consens, auch Schrüfftlichen Gwalt und Volmacht, von Hr. Johann Jacob Perr Inspector zu Khierchberg am Wagramb, von Angesetzten Herrn Statt Richter, und einem Ehrsamben Rath das Grössere Wappler: Hauß am Platz neben dem Kliennern Willinger: Hauß am Egg der Poschen Gassen gelegen, sambt dem darbey befindtenten Garten und uhralten öeden, wie solche vorhin der Feridinand Fragner genossen, und er Hr. Stephan Wappler Seel. selbig von Ihm Erkhaufft hat, auch wie sonsten alles mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi, wie auch die öeden absonderlich zu Gemainer Statt urbary dienstbähig ist, Aufrecht und Redlich verkhaufft und zukhauffen geben, dem Ehrngrachten Hr. Leopold Führer der Herrschaft Dobra, Gsind: Lust: und Kuchlgartner seiner Ehwürthin Eva, und all Ihrer Beeden Erben, umb eine Summen geldts Welche der Statt angewiesen und denen Wappler: Hr. und Frauen Erben an Ihren Schuldigen Resst abgeschriben wordten, Nembl. pr. 1000 f Rein: und 12 Thaller, Idest 18 f Leithkhauff, also und dergestalten,

daß er Abkhauffer den Leithkhauff und ghrts. Gebühr mit 38 f gleich bey Beziehung deß Hauses aber welches lengst auf negst Kombente St. Jacobi Beschehen wirdt, die Halbschaidt parr mit 500 f und die anderte Halbschaidt auch mit 500 f auf negst kombentes Neües Jahr Richtig und parr zu Statt ghrts. Handten Erlegen: und solchergestalten den Hauß Khauffschilling völlig bezallen soll, worbeynebens ein Ehrß. Statt Rath dem abkhauffer zu seiner Handtierung den Sogenannten Richtergarten Khünfftig auch nach Seiner anherokhunfft in einen Billichen Preiß, und auf gewisse Jahr im Bstandt zuverlässen versprochen hat, was anbelangt den ghrts. Leithkhauff mueß selben der abkhauffer: den Khauffbrieff aber unnd die Gaaben biß zu Beziehung deß Hauses die Wappler: Erben allein bezallen. Ist also dieser Hauß Khauff Solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Theill mit Dreyssig Reichthaller verpöhnt worden. Actum Kayl: Statt Zwethl ut supra. Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer 20 f Khauffbrieff in duplo Resst:

Hauß ybergaab

Hr. Matth. Augustin Lang

An Heünt Däto den 20tn April ybergibt mit Consens eines Ehrß: Statt Rath Hr. Johann Jacob Perr unnd dessen Haußfrauen Anna

Regina eine Gebohrene Wapplerin, Ihr Aigenthumbl. auß der Vätterlichen verlassenschaft ybernohmbene sogenannte Willingerische Behausung zwischen Hr. Andr. Christoph Pauxberger und der andern grössern Behausung so dermahlen Hr. Leopold Führer Hoffgartner zu Dobra auch Kheüffl: An sich gebracht, gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. zu Gemainer Statt urbary dienstbähig ist, Ihrem Tochtermann Hr. Mathias Augustin Lann und seiner Ehewürthin Anna Elisabetha alß Ihrer Eheleibl: Tochter zum Heyrathsguett, mögen demnach beede Chonnleuth mit dieser Behausung handeln und wandlen nach Ihren Gefallen. Pöhnfahl
Ghrts. Leithkhauff 4 f

Gwöhr

Hr. Jacob Berr

Heünt Däto den 21tn April 1723 Empfängt Hr. Johann Jacob Berr in Spector zu Khirchberg am Wagram halbe Nutz und Gwöhr umb nachfolgende Sechs Grundstukh, alß umb den Stadtl am Tamb, 2 äkherl an der Rosshalt, von der Schleiffen Frauen und Tuechmacher akher am Pimeßluß worvon dessen Haußfrau Anna Regina

Seite 66

vorhin schonn an der helffte Stehent, die anderte Helffte aber von dessen Herrn Schwagern und Bruedern Johann Michael Wappler in Loyß gegen aequivalent ybernohmben, und die aufsendtung selbst Mündlich gethan hat, Mögen demnach beede Connleuth mit disen Ihren aigenthumb: grundstukhen handeln und wandlen, wie grundbuechs Recht ist.

Ghrts. Leithkhauff Discretion sambt gwöhr 7 f 36 kr

Mühl ybernahm

Anna Maria Roitlin

An Heünt Däto den 29tn April 1723 hat die Anna Maria Roitlin noch Leedigen Stanndts mit consens eines Ehrß. Statt Rath und in beysein der andern Gesambten Miterben nach Ausweisung des Vätterl. Testaments de däto 11tn April Lauffenten Jahrs 4to Ihres Vatters Weyl: Tobias Roitl gewesten burgerl. Millnermeisters Aigenthumb. Muhl die Schleiffmuhl genant, sambt allen darbey befindtenten Mühl und wüthschafft fahnussen, Wagen, Pflueg und Eysen sambt dennen Annoch verhandtenen 4 grundstukhen unnd darauf angebauten winther und Sommer Sath, alß nemblichen dem Grossen Schleissischen akher am Gallenberg, dann den Präyer: akher am Weissenberg, den grossen akher in Stöllen, und den Leüthen akher negst der Ledererwisen, wie alles mit nagl und

Seite 66v

bandt behafft, auch Rain undt Stain umbfangen, zu gemainer Statt am Tag St. Georgi dienstbahr und sonsten mit aller obrigkeithl. Burgfriedl: Jurisdiction undterworffen ist, Kheüfflichen ybernohmben, umb die Entworffene tax nembl. alles zusamben pr. Acht Hundert Gulden Rein:, dann ybernimmt Sie auch absonderlich die zway parr grösser: und Kleinern oxen pr. 83 f Item aine Rdo.

Khue, Lahmb, Stierl, und S:V: Schwein pr. 24 f 30 kr, und die Schlag Uhr pr. 3 f an welcher Khauffschillings ybernahm, zusamben pr. Neün Hundert und Zehen Gulden 30 kr Sie Khaufferin Ihr Mütterl. und Heyrath pr. 200 f dann das Vätterl: yber Defalcirung, Khörner, Leinwath, Harr, unnd Gahrn, so sie in Natura Empfangen, Hierauf 191 f 14 kr unnd dann an parren Geldt, so die Statt hergelichen 210 f zusamben also an disen Khauffschilling, Sechs Hundert ain Gulden, 14 kr abgeföhret und Richtig gemacht hat, Wegen der noch yberigen aber annoch zu bezallen habenten 309 f 16 kr, Ist beschlossen und tractiert wordten, daß sie solche dätö ybers Jahr mit 50 f wehrungs weiß

Seite 67

undt folgens jährl. umb diese Zeith 50 f solang biß der Rest am Khauffschilling völlig abgeföhrt sein wirdt, vor ghrts. Handten Erlegen, oder zum Fahl sie eine guette Parti trüfft minteinander auf Einmahl Abführen soll. Ist also dieser Muhl und Würthschafft Khauff ybernahm solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 20 Reichthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	16 f
Khauffbrieff unnd Schreibgelt	-- 54 kr

Den 2tn Juny 724 bezalt 50 f welche der Hiebmer Empfangen.

Den 20 Sept. bezalt Martin Zaussinger seine Schuld völlig mit 30 f und 10 f 27 kr von andern zusamben 40 f 27 kr so der Moser Empfangen.

Den 5tn May 725 zalt 50 f welche die Plaichmihlnerin empf. hat.

Den 16 May 726 zalt mehr 50 f so abermahl die Plaichmihlnerin parr empfangen hat.

Den 6. May 727 zahlt aine Wehrung pr. 50 f so der Andre Moser ux. Nomine aufgehebt.

Gwöhr

Eva Maria Pierpämbin

Eodem dito empfängt Nutz und Gwöhr Eva Maria Bierpämbin umb einen Akher am Weissenberg zwischen Hr. Haberegger und eines Spittall akher Gelegen, so zu gemainer Statt dienstbähig ist, welchen sie von ihrem Vattern Tobias Roitl an dem Mütterl. Guett yberkhomben, und Ihr zu ihren Vorzug vorbehalten hat.

Ghrts. Gebühr

1 f

Schreibgelt

-- 12 kr

Gwöhrn

Joseph Hiember

und Maria Teresia Uxor

Insimili Empfangt auch Nutz und Gwöhr Joseph Hiebmer Burger und schneidermaister alhier, Maria Theresia uxor umb einen akher am Gallenberg von zieglweeg biß an die

Seite 67v

Galling Leüthen, bey 1 ½ Tagw: zwischen Elias Zeitlinger unnd deß grosen Spittall akher gelegen den sie Connleüth von Ihren Vattern Tobias Roitl am dem Mütterl: Guett ybernohmben haben, dient jährl. zu gm. Statt 12 d.

Ghrts. Gebühr

2 f

Schreibgelt

-- 12 kr

Hauß Khauff

Johannes Pratkhoff

An Heünt Däto den 30tn April 1723 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens eines Ehrs: Statt Rath Thoma Schmutz burger und Zimmermaister alhier sein Aigenthumbl. burgerl. Behausung in der herobern Lanndtstrassen, zwischen Hanß Wappler und Andre Englmayr beeden burgers Heüssern Gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Hr. Johannes Prodkhoff von Tokhay aus Ungahrn gebürtig, Maria Theresia seiner Haußbrauen und all Ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. sambt dem Leithkhauff pr. 340 f Rein: alles gleich undter

heüntigen dāto Parr und Richtig bezalt, woebey Ihm der Verkhauffer die freye Herberg biß auf St. Johann außgenohmben, hingegen aber Ain halb tausent Schindl aufzudekhen versprochen, waß aber die gaaben anbelangt, zalt der Verkhauffer auf das Ersste Dritl Jahr allein, die ghrts. Gebühr aber beede thail miteinander. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit zehen Reichthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Gebühr	6 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Gwöhrn

Rappolters Seel. Erben

Den 17tn Maye empfangen Nutz und Gwöhr umb ainen akher unnd höltzl bey 4 tagwk. am Edlaberg zwischen Johannes Pfeiffer zu Gränitz unnd Hr. Matthias Atzmihlner Maurermaisters gelegen, worumben vorhin Ihm Vatter und Erblasser Michael Rappolter Seel. an Ruehiger Nutz und Gwöhr gestandten, dient Jährl. St. Georgi 6 d.

tt Geldt von 230 f	11 f 30 kr
Gwöhr unnd Schreibgelt	1 f 12 kr

Michael Rappolter

Eodem dito Empfängt Nutz und Gwöhr Michael Rappolter der Sohn, Barbara dessen Ehwürthin umb umbstehentes

Grundstukh so Er von dennen gesambten Rappolters seinen mit Erben umb die Tax wie solche geschätzt wordten, pr. 230 f Kheüffl. ybernomben unnd an sie gebracht, mögen demnach beede Connleüth damit handeln und wandlen wie Grundtbuechs Recht und der Statt Zwettl herkommen ist,

tt gelt einem Ehrs. Rath	11 f
Schreibgl.	1 f 12 kr

Hauß Khauff

Johann Gottfreid Carl Dischler

An Heünt Däto den 4tn Maye 1723 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens eines Ehr: Statt Rath Hr. Ferdinand Ignati Zimmerl sein Aigenthumb. herunter burgerl. Behausung, zwischen Hr. Pauxberger und dem Rathauß am untern Platz gelegen, sambt dem darbey befindenten garten unnd Kassten wie alles mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Johann Gottfried Berl noch ledigen Standtes seines Hanndtwerkhs ein Dischler, umb eine Summen gelts benenntlichen pr. 650 f Rein: und ein Sp. Duggaten

Seite 69

zum Leithkhauff gleich anheünt 400 f parr zuerlegen so auch würkhl. beschehen, unnd der verkhauffer Richtig zu Handten Empfangen hat, wegen der yberigen 258 f aber ist tractirt wordten, das der Khauffer selbige von däto an ybers Jahr gleich parr vor ghrts. Handten erlegen soll, für welche nachwehung des abkhauffers Vatter, Hr. Johann Frantz Perl wüth und Gastgeb zu Jagenbach alß bürg und zaller eingelobt und versprochen, dargegen Ihme das Hypotheck auf dem Hauß reservirt unnd vorbehalten hat, wegen der gaaben gibt der Verkhauffer das Erste Drittl die andern 2 Dritl Jahr der abkhauffer wie auch die ghrts. Gebühr allein zubezallen versprochen. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 20 Sp. Reichsthaller Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	12 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr
Eodem dito Erlegt gleich die Erste Drangaab mit 400 f und 4 f Leithkhauff.	

Den July 1724 werden die Lezten 250 f Hr. Zimmerl auch parr erlegt, mithin das Hauß völlig bezalt wordten.

Hauß Khauff ybernahm

Joseph Fasching

An Heünt Däto den 29tn May 1723 ybernimbt mit Consens eines Ehrs: Rath in beysein des Hr. Andre Peressin, alß Gerrhaber und Paul Schaden, Burger und Schlosser alhier, Joseph Fasching noch Leedigen Standts seines Handtwerkhs ein Tuechmacher seines Vatters Ferdinand Fasching gewesten Burger unnd Tuechmacher Seel. Aigenthumbl. Behausung am Neüen Markht am Egg, neben deß Andreen Pökhs Behausung gelegen, wie selbige mit nagl und banndt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbähig ist, umb eine Summen geldts wie wohlen solche im Inventario pr. 300 f taxiert wordten, weillen er dennen Eltern in Ihrer Ktrankheit als der grössere die Mehrere trey gethan auch die kleinere seine Brüeder künfftig bei ihm einen understandt haben sollen, im Khauff yberlassen wordten, sambt den Leithkhauff pr. 250 f Rein: als das Er von däto ybers Jahr 50 f und folgens Jährl. umb diese Zeith 25 f solang biß der Khauffschilling völlig bezalt sein wirdt, vor ghrts. Handten Erlegen, zum Fahl aber die äkher Ehenter sollen verkhaufft werdten, seinen anthaill gleich darinnen zulassen unnd anstatt der wehrungen abzuführen versprochen hat. Ist also dieser Hauß

Khauff ybernahm solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit drey Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

4 f

Khauffbrieff et Schreibgelt

-- 54 kr

Akher Khauff

Johann Gottfridt Leithgeb

Heünt Däto den 26tn Juny 1723 verkhaufft mit obrigkeithl. Consens Margaretha Paurneindtin burgerl. Wittib alhier in der Srynau ihren Aigenthumbl. akher am Weissenberg zwischen der Strass und Herrn Paull Grafen akher gelegen, an deß Hr. Habereggers March akher Sossent, wie selbiger mit Rain undt Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Johann Gotfridt Leithgeb burgerl. Semelbökken alhier und seiner Ehwürthin Eleonora auch all Ihrer beeden Erben,

umb eine Summen geldts benenntl. pr. 54 f Rein: und 1 f
Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, Pöhnfahl 2 Duggaten.
Ghrts. Leithkhauff 1 f
Khauffbrieff et Schreibgelt -- 30 kr

Hauß Khauff

Paull Schaden Schlosser

Heünt Däto den 26. Junny 1723 verkhaufft nach ghrtl. Beschehener
Auflaag unnd vorgenohmbener Bschaue Wegen anerwachsenen
gaaben und andern Schulden Last,

Seite 70v

Simon Munich Burger und Goldtschmidt alhier seine burgerl.
Behausung in der herobern Lanndtstrassen am Egg der Weegschaid
neben deß Pichler Huetters Hauß gelegen, wie selbige mit nagl und
bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St.
Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem
Ehrngrachten Paull Schaden burger und Schlosser alhier, umb eine
Summen geldts benenntl. pr. ain hundert und Neünzig Gulden Rein:
und ain Sp. Reichthaller zum Leithkhauff, alles gleich parr
zubezallen, von welchen Khauffschilling bevorderist Gemainer
Statt Gaaben, Spittall und Waisengelder sothann auch die andern
Creditores dem Verkhauffer die freye Herberg noch bis auf Negst
Kombenters St. Martini verwilliget wordten, waß aber die gaaben
auf das Jahr anbelangt, wie auch die ghrts. Gebühr zallen beede
miteinander, jeder Thail die Helffte, Ist also dieser Hauß Khauff
solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 4 Sp. Duggaten
verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 4 f
Khauffbrieff et Schreibgelt -- 54 kr

Hauß Khauff ybernahm

Michael Pichler

Huetmacher

Heünt Däto den 6tn Jully 1723 verkhaufft nach ghrtl. Beschehener
Auflaag unnd ybergibt mit obrigkeithlichen Consens Margaretha
Pichlerin burgerl Wittib unnd Huetterin alhier, Ihre

Burgerl. Behausung in der herobern Lanndtstrassen zwischen Paull Schaden und Leopold Zöhler beeden burgers heüssern gelegen sambt der darauf befindtenten Huetterer Werkhstatt und Kössln auch wie sonstens alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, Ihrem Eheleibl. Sohn Michael Pichler seines Handtw: auch ein Huetterer unnd seiner Ehewürthin Eva Maria auch all Ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. wie selbige in dieser Inventur taxirt wordten, pr. Ainhundert und Fünffzig Gulden Rein: und 1 Taller Leithkhauff, also daß Er gleich hievon sein Vatterl. Erbthail pr. 25 f hindanfertigen wie auch seinen bruedern Matthiasen mit 25 f zusamben 50 f Richtig Machen solle, wegen der yberigen 100 f aber so der Muetter zu Ihrer freyen Disposition gehörig sein, soll er jährl. hieran 10 f oder so oft die Muetter etwas vonnöthen hat, abführen und bezallen, worbey Ihr die Muetter die freye Herberg auf Lebenslang außgenohmben, Ist also dieser Hauß Khauff ybergaab solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 3 Duggaten und Gold verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr	3 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Akher Khauff
Hr. Joseph Assl

An Heünt Däto den 6tn July 1723 verkhaufft mit Vorwissen und Consens eines Ehr: Statt Rath Hr. Ferdinand Hueber seinen Aigenthumb. akher

Seite 71v

im obern Stattfeldt an der Rosshalt zwischen der Weeg neben Hr. Pardmann unnd dem Wöber akher, unnd an der Rosshalt zwischen Matthias Schuechmillner unnd Thoma Hengemihlner äkher gelegen, wie selbiger mit March, Rain undt Stain umfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß mit 6 d dienstbähig ist, Hr. Joseph Christoph Assel Wundtarzten alhier, Anna Maria seiner Haußfrauen und all Ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 150 f Rein: und 4 f Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, Ist also dieser Khauff. ratificiert, und verpöhnt wordten mit 3 Duggaten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Hauß tausch
zwischen Hr. Ferdinand Huebers und
Frantz Holtzapffl

An Heünt Däto den 10tn July 1723 vertauscht Hr. Ferdinand Hueber Innern Raths burger und Satlermaister, alhier und seine Haußwürthin Catharina mit obrigkeitlichen Consens und Verwilligung eines Ehr: Statt Rath seine eigenthumbl. burgerl. Behausung in der Heruntern Lanndtstrassen, zwischen Bernhardt Zaunner unnd seiner aniezo eingedauschten Behausung gelegen, mit deme Frantz Antoni Holtzapffl burger und Lebzelter und seiner Ehewürthin Rosalia, umb

Seite 72

Ihre auch burgerl. Behausung gleich darneben daselbst am Egg der Schmidtgassen gelegen, wie selbige beedereits mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, also und dergestalten, das Er Holtzapffl und seine Ehwürthin Ihme Hr. Hueber unnd seiner Haußfrauen 400 f in parren geldt, also gleich zum Aufschatz geben und der Frauen mitsambt dem Waschkössl 15 f zum Leithkhauff Erlegen sollen, so auch würkhl. beschehen, wobey ein Ehrsamber Statt Rath den obrigkeitl. Consens Erthailt, daß Er der Holtzapffl seine Leebzelter Werkhstatt auf diss seine Neüe Eingedauschte Behausung mit hinyber bringen khann. Im yberigen aber werdten sie beederseiths Ihre Eingemauerte Sowohl ofen: alß Prandtwein Kössl, Schüssl Körb und Stöllen, ausser deß Holtzapffls ofen Rehrn und Kössln so Er zu seinem Handtw: braucht, bey dennen beeden Heüssern eingemauerter verlassen. Ist also dieser Hauß Tausch Beederseits Solchergestalten obrigkeitl. ratificiert, und dem reüfälligen Theil mit 30 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff von beeden	8 f
Der Holtzapffl von Consens seiner Werkhstatt	8 f
beeder Tauschbrieff und Schreibgelt	1 f 48 kr

Eodem Erlegt der Holtzapffl dem Hr. Hueber den Aufschatz mit 400 f alß Nembl. 300 f in parren Geldt, unnd eine obligaon. pr. 100 f ,welches die Mayrische Hausfrau Wittiben empfangen, und die 100 f dem spittall yberlassen hat.

Simon Mühlner

Hauß et wüthschafts Khauff

An Heünt Däto den 5tn Okt. 1723 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens und Verwilligung eines Ehrs: Statt Rath Jacob Hueber burger alhier, unnd seiner Ehwürthin, Ihr Aigenthuml. burgerl. Behausung, am herobern Platz unnd Lanndtstrassen zwischen Johann Adam Mayr unnd Gemainer Statt burgerl. quartier Hauß gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, sambt ainer wisen am Diemantsgraben oder Edlaberg gelegen, die Härtlin genant, welche Ebenfahls zu gm. Statt und der Kayl: Probstey alhier dienstbahr, dann ainen akher am Gallenberg zwischen Hr. Carls und eines dem Bökhen handtw: gehörig daselbst gelegenen akhers, Item ainen akher am Edlaberg zwischen dem Spittall unnd der Hueber: Kinder zu Niedernstrahlbach daselbsten habenten akher so mit diesen die anfaillung hat, warnebens deß Hiembers akher, da selbst hinaußgehet, und dem Stadtl am Damb so alles zu gemainer Statt dienstbahr ist, worüber er Hueber noch absonderlich einen weissen Disch und zway Lainstühl lasset, auch ainen von den schlechtern Fuhrwagen, Pflueg und Eisen dazue gibt, wie dann Auch die durchgehents halbe Sowohl Winther: unnd hoffente künfftige Somer fexung, worzue Er Hueber aber den Sammen verschaffen mueß, darbey lassen thuet, alles zusamben dem Ehrngrachten seinen zuekhünfftigen Adam und Tochtermann Simon Muhlner, gewesten Closter Zwettlerischen Undterthann, umb

Seite 73

eine Summen geldts pr. Ain Tausent vier Hundert Gulden Rein: und 6 Sp. Reichstaller Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Khauff ybernehmber den versprochenen Leithkhauff alsogleich 600 f in parren geldt Erlegen soll. Wegen deß Hr. Mühlner von künfftigen St. Georgi yber ein Jahr, daß ist Nembl. Ao. 1725 zur Erssten Nachwehrung 100 f parr bezallen unnd die folgente unnd die folgente [*sic*] zway Jahr jedesmahl 100, zusamben also 200 f alß seiner khünfftigen Ehwürthin versprochenen Heyrathguett an diesen Khauffschilling defalciren soll, folgents aber zu St. Georgi 50 f solang biß der Khauffschilling völlig bezalt sein wirdt, also damit Continuiren solle, wobey der Verkhauffer seinen Ädam und

tochter wie auch ain dienstmensch ohne Kreüzer Endtgelt, die Kost biß auf Jacobi khünfftiges 1724tes Jahr zuverschaffen versprochen, hirentgegen aber auch Ihme die freye Herberg, unnd wohnung in der obern Kammer für Ihn und sein weib zeith seines Lebens außgenohmben hat, Wie dann auch der Khauffybernehmer, Ihnen eine rdo. Khue in der Sommer und winther fuetterey außzuhalten und durch sein Mihlners Dienstmentsch fuettern und butzen lassen will, worzue er Hueber Jährl. ain Fuhr heye verschaffen mueß, Inngleichen will Er Mihlner ohne Endtgelt deß verkhauffers alles Nothwendige Holtz verschaffen, Es wähe dann sach daß Er Hueber Ihme Selbst Khünfftig einen aigen ofen in seiner Kammer sezen lassen wolte, so Ihme Auf seinen Uncossten unverwöhrt bleibet, alsdann Er

Seite 73v

Jährlich zway Claffter Holtz, Jedoch ohne Fuhrlohn verschaffen muesste, zum Fahl aber wider ales verhoffen, auß deß abkhauffers schuldt Er Hueber und sein weib nit verbleiben, und kein Hinkomben haben khönten, so solte Er Mihlner Ihnen anstatt dieses außnahmb annoch Ein hundert Gulden yber vorstehenten Khauffschilling herauß bezallen Schuldig unnd verbunden sein, waß aber anbelangt die Ghrts. Tax und Canzley Gebühr Stehet solche der Abkhauffer allein aus, hingegen gibt Er Hueber die gaaben auf diss Jahr auch allein. Ist also dieser Hauß: Grundstukh und Würthschafts Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und dem verfölligen Thail mit 20 Sp. Reichsthall. verpöhnt in gemainer Statt Khauff Prothokoll eingetragen unnd dieses Exemplar hiervon mit Gemainer Statt klienern Secret Insigl außgefertigter, dem Khauff ybernehmer zuhandten gestölt worden, Act. Kayl: Statt Zwettl am Rathhauß die et Anno ut supra.
Ghrts. Leithkhauff einen Ehrß. Rath 28 f
Khauffbrieff v. 5 Kheuffen und Schreibgelt 3 f 36 kr

Den 1tn Marty 724 werden die Ersten
600 f welche der Hueber schon
Empfangen hat, bey dem Statt ghrt.
vorgeschriben.

Ybergaab deß Öedlechen
zu Nieder Nonndorf Betr.

Catharina Schuechmaister wittib zu Nieder Nonndorf ybergibt ihr
Öed Lechen am guettenbrunn gelegen, so dem Burger Spittall
osstern mit 2 s, 30 Ayr und auch zu Michaeli 2 s dienstbährig ist,
Ihren beeden Töchtern Eva Maria, und Helenna Theresia Schuech-

maisterin, wobey sie Ihr die Nutznuessung ad die vitae und nach
Ihrem tott 10 f auf Heyl: messen reservirt hat.

tt gelt oder ghrts. Leithkhauff	8 f
gwöhr und Schreibgelt	1 f 12 kr
ybergaab brieff	-- 48 kr

Öeden Stadl Khauff

Thoma Schmutz Zimmermann

An Heünt Däto den 15. Febr. 1724 verkhaufft Thoma
Hengemihner Fleischh: in der Syrнау seinen halben Stadtl in der
Syrнау den er mit dem Leithgöb pökhen bißhero genossen hat, dem
Thoma Schmutzen burger und Zimmermaister pr. 27 f Rein: und 30
kr Leithkhauff alles gleich parr bezalt, wobey der Schmutz daß
Öedl hinführo allein und das Kleinere halböden, der Leithgöb Pökh
aber das grössere Thail Stadtl zu genüessen hat, und zum akher der
Schmutz auf die öeden wider sein burgerl. Heüsl Stüfften und
bauen will, alß hat ein Ehrßamber Statt Rath Ihme Schmutzen fünff
Freyjahr aller ordinary gaaben und durchmarch quartier verwilliget.
Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert,
und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff	1 f 21 kr
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 30 kr

Hauß Khauff ybernahm

Hanns Michael Piebl Hueffschmidt

An Heünt Däto den 28tn Aprill 1724 verkhaufft und ybergibt mit
obrigkeitlichen Consens undt verwilligung eines Ehrs: Statt Rath
Anna Pieblin burgerl. Wittib alhier Ihr eigenthumbl. burgerl.
Behausung allhier in der Statt Zwettl in der obern Landtstrassen
zwischen Antoni Lauer und Joseph Praun, beeden burgers Heüssern
gelegen, sambt der darbey befindtenten Hueffschmidt Werkhstatt,
und Werkhzeug, wie solche vermög Inventarium abgeschätzt
wordten, sambt dem Leithkhauff zusamben pr. zwayhundert und
sibenzig Gulden Rein, ihrem Eheleibl. Sohn Hannß Michael Piebl,
noch Leedigen Standt seines handtwerkhs auch ein Huefschmidt,
also und dergestalten daß er gleich aniezo neben seiner 10 f
Anthail von Werkhzeug hierauf 40 f in parren gelt Erlegen solle,

So auch beschehen, von welchen sodan die beeden Brüeder Johannes und Matthias hindangefertigt wordten, wegen der yberigen 220 f aber ist tractirt wordten, daß Er Khauffer neben ybernehmung der Schuldt zu gm. Statt Jährlich unnd das mit anfang 1725 umb diese Zeith Jedesmahl 15 f zur nachwehung vor ghrts. Handten Erlegen soll, Worbey Ihr die Verkhauffer die Freye Herberg auf ihr Leben lang außgenohmben hat, aber da im Fahl sie nit bleiben khönnte, Ihr der Sohn Jährl. für die Herberg 3 f bezallen soll. Die gaaben gibt der Khauffer alß welcher

Seite 75

das Hanndtw: schonn genüeset auf das Jahr allein auß. Ist also dieser Hauß Khauff ybergaab Solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.
Ghrts. Leithkhauff 4 f
Khauffbrieff und Schreibgelt -- 54 kr

Eodem dito Erlegt der abkhauffer die Versprochene 40 f in parrem gelt von welchen die beede Stieff Söhn Johannes und Matthias wegen deß werkhzeüg und Vätterl. Erbs portion jeder 18 zusamben mit 36 f gegen verzüchts quittung abgefertigt, die 4 f aber an der Fertischen gaab bezalt wordten.

Den 12tn Marty 725 Erlegt der Junge Piebl 16 f Wehrung mit welchen die 2 schwestern Magdalena und Catharina abgefertiget worden. Eodem werden 31 f vorgeschriben, alß 4 f Wiener Raiß in der Krankheith 13 f und zum Begräbnuß 14 f, Idest 31 f. Und dem Innweib Kunigunda Ie. 2 f.

Hauß Khauff
Martin Zollner Pinter

An Heünt Däto zu Endt gesezt, verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Verwilligung Herrn Stattrichters und eines Ehrsamben Rath, Maria Catharina, weyl. Ferdinand Frantzen Preßlmayrs Gewessten Burgerl. Sokhenstrikher alhier Seel. Nachgelassene Wittib, in beyseyen Ihrer Erbettenen Beyständt Hr. Johann Ernst Piberhofer, und Johannes Schmöltz Pökhen, ihr Aigenthumb. burgerliche Behausung, in der obern Lanndtstrassen an der obern weegschaidt, Neben des Johannes Pfann Wagners

burgerl. Behausung gelegen, Sambt dem darbey befindtenten Öden Stöchl und Gartten auch wie sonst alles mit nagl und bannndt behafft, tachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrngrachten Märtin Zollner, noch Leedigen

Seite 75v

Standts seines Handw: ein Vaaspindermaister in Beyseyne seines auch erbetteten Beystandts Hr. Bartholomä Pauer am Obernhoff, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 210 f Rein: und zwey Species Reichsthaller zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Abkhauffer disen Ermelten völligen Khauffschilling, gleich auf zuekhünfftigen Erchttag parr zu Statt ghrts. Handten Erlegen soll, dem Leithkhauff aber alsobalt bezallen, so auch Beschehen, wobey Ihr aber die Verkhaufferin auf dreye Jahr Lang die freye Herberg in den hintern Stübl, wie auch den Waschkössl und was sie anheür im gärtl angebauet, miteinander zugenüessen außgenohmben, welches auch der abkhauffer bewilliget hat, dargegen sie aber auch die Gaaben auf das Erste Dritl Jahr, und der abkhauffer die andern zwey dritl Jahr bezallen mueß, was aber die Ghrts. undt Canzley Gebühr anbetrüfft, das bezallen beede thail miteinander. Ist also Schlüsslichen dieser Haußkhauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit drey Duggaten in golt verpöhnt worden. Act. Statt Zwethl den 19tn Monnath May Anno 1724.

Ghrts. Leithkhauff	4 f
Khauffbrief und Schreibgl.	-- 54 kr

Seite 76

Heündt Däto den 23tn May 1724 Erlegt der Abkhauffer vorgemelter Märtin Zoller den völligen Khauffschilling pr. 218 f Rein von welchen bezalt worden.

Ersstl. zu gm. Statt ein Capital pr.	65 f
1 Jahrs Ghrts. Intee. hiervon	3 f 15 kr
gaaben biß Enndt 1723	10 f
1724 das Ersste Drittl Jahr nachgesehen	
Hr. Wapplers Seel. Erben	15 f
Hr. Johann Michael Ross sein schuldt	40 f
Ghrts. Gebühr und totten fahl	4 f 49 kr
die verkhaufferin hat noch parr aufgehebt	<u>71 f 56 kr</u>
fact	210 f --

Acker Khauff
Michael Pichler
zu Nidern Strahlbach

An Heünt zu Endt gesezten Däto verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens undt Vorwissen Hr. Stattrichters, und eines Ehrs. Raths nach ordentl. beschehener anfaillung, Christina Hueberin und ihrige yberige geschwistrigte, sambentliche Puppillen der Herrschafft Schikhenhoff zu Nidernstrahlbach, in beyseyn ihres ghrtlich verordneten Gerhaben, ihren von deren Eltern Erblich auf sie gedigenen Aigenthumbl. yberländt: unnd sogenannten Löschischen acker, in alhiesigen Stattfeldt freyheit, am Edlberg, neben deß Jacoben Huebers seines Ayden Simon Mihlner allhiesigen Burger acker gelegen (Welcher auch mit disen sonst ain acker gewesen und dahero gegen Einander die anfaillung haben) wie solcher mit

Seite 76v

March, Rain undt Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary bey scheinenter Sonnen mit 4 d aufs Rathhauß dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Ihren Eheleibl. Schwagern Michael Pichler obwohlgedacht=hochgräffl. Herrschafft undterthann zu besagten Niderstrahlbach, umb eine Summa parres gelt benenntl. pr. ain hundert gulden Rein: woran sie Justina alsogleich zu ihrer gantzlichen abfertigung 50 f an ihr gebührenten Erbsportion zu ihren Handten Empfangen hat, die yberigen 50 f aber hat er abkhaffer bey khünfftiger vogtbahrkeit der andern noch Lebenten dreye Hueber: Kindern, auch zubezallen versprochen, nach dem nuhn der abkhaffer Mehrwiderholter Michael Pichler solchergestalten die obrgkeitl. unnd schrüfftl. aufsentung untern 4tn zum stehenten Monnath und Jahr vorgebracht, auch umb dieses grundst. sich undt seiner Ehewürthin Maria, an ruhige Nutz und Gwöhr gebracht und hierumben alle gebühr entricht hat, Alß khann und mag Er diesen acker nutzen und genüessen denselben Widerumben verkhauffen, vertauschen oder verschenken, und damit handeln und wandlen wie grundtbusch Recht: und der Statt Zwettl altes herkhomben ist, jedoch daß die anfaillung jederzeith alhier beschehen und bey allen verenderungen die gebühr hiervon entricht werdent mueß, wollen demnach ihres

Pichler darbey Schutzen und Schirmen, wie es diss Lanndts öesterreich undter der Enns, Recht, Sütt, Brauch und Gewohnheit ist, Freülich und ohngefährte dessen zum wahren Uhrkundt ist dieser Khauffbrieff mit allhiesig gemainer Statt Kliennern Secret Insigl außgerferttiget, und ihme abhkauffer zuhandten gestölt wordten. Act. Kayl. Statt Zwethl den 10tn Aug. 1724.

N: Statrichter und Rath
der Statt allda.

tt gelt alß ein Außwendiger	5 f -- kr
gwöhr und schreibgelt	1 f 12 kr
Khauffbrieff und Vorschreibgelt	-- 54 kr

Hauß Khauff ybernahm

An Heünt Däto den 17tn Aug: 1724 hat mit Consens und Einwilligung Hr. Statrichters und eines Ehrß. Rath Hr. Andreas Neyhauser seiner Kunst und Profession ein Maller, des Hanß Wapplers, burgerl. Hauß in der herobern Lanndtstrassen zwischen Johan Mühl Khienmayer Saillern und Johannes Prokheff beeden burgers Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und banndt behafft, auch dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, widerumben von Hanß Geörg Bökhen (weillen selbiger wegen des Haffner Prennofens, darbey nit hette gesezet werden khönnen) kheüfflichen ybernohmben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 300 f Rein: und 2 f Leithkhauff, Id. 4 f zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Khauff ybernehmber neben dem Leithkhauff,

Seite 77v

also gleich 200 f in parren Geldt erlegen, soll, welches auch beschehen, und solche der Böhm Widerumben aufgehebt, unnd zu seinen Handten empfangen hat; wegen der yberigen 100 f aber welche dem Burger Spittall gehörig seint, solle er, und will Hr. Neyhauser, und seine Ehwürthin eine Certiorirte Schuldobligation unter Heüntigen däto herein geben unnd solche jährl. zu 5 p. cento verinteressiren, solang Biß Er solche mit parren geldt abführen würdt, wobey zuwissen, daß diese Behausung zu beeder seiths weithers keinen garten Zaun zumachen; sondern nuhr allein die beeden Reichen recht voranher zuverschlagen schuldig ist. Die

gaaben auf das Jahr, wie auch die ghrts. unnd Canzleye Gebühr, zallen beede Thail jeder die helffte zugleich miteinander, worbeye ihm der Hannß Wappler alß Erster Verkhauffer die freye herberg in dem herentern Pöhnfahl biß auf Michaeli diss Jahrs außgenohmben. Ist also dieser Hauß Khauff ybernahm solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit vier Duggaten in golt verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 6 f
Khauffbrieff und Schreibgl. -- 54 kr

Hauß Khauff
Simon Wurmbesperger
Sokhenstrikher

An Heünt Däto vorstehenten 17tn Aug. 1724 verkhaufft Ebenfalls mit obrigkeitlichen Consens

Seite 78

Herrn Statrichters und eines löbl. Magistrats Antoni Mayr Burger und Schuechmacher alhier seine am Neüen Markt gelegene obere halbe Behausung, zwischen sein annoch Innhabenten Antheill, und des Michl Nechbaur Fleischh. unnd Herrsch. Loschberg. unterthans Hauß gelegen, sambt dem darbeye befindtenten halben Gartten Durchauß, biß an die Stattmaur reichent, jedoch daß beede heüser so aniezo ghrtl. abgetheilt wordten, den darbey befndtenten Prunn zugleich zugenüessen, und auch miteinander zumachen haben, auch wie Sonsten alles mit nagl und bannndt behafft, auch dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Simon Wurmbesperger vorhin gewesten Herrschaft Loschberger. Undterthan mitburger, und Sokhenstrikher alhier, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 140 f Rein: und 1 f Leithkhauff, also daß Er gleich an heünte neben dem Leithkhauff parr 100f Erlegen soll, so auch würkhlich beschehen, und der Verkhauffer Richtig zu seinen handten Empfangen, auch hiervon seine Gaaben bei Ennde 1723 Richtig abgeführt unnd bezalt hat, wegen der yberigen 40 f aber ist tractiert wordten, daß der abkhauffer selbige auf die khünfftige Simonis yber ain Jahr nembl. ao. 1725 auch parr vor Statt ghrts. Handten erlegen und also das Haus völlig bezallen soll. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 2 Duggaten in golt verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 3 f
Khauffbrieff et Schreibgelt -- 54 kr

Den 28 Sept. 1725 bezalt der
abkhauffer Simon Wormbsperger die
lezten 40 f welche des verkhauffers
Ehewürthin von Statt ghrts. Handten
Empfangen hat.

Seite 78v

Öeden Khauff
Johannes Wappler
Tuechmacher

Vorstehenten 17tn Aug: verkhaufft ein Ehr: Statt Rath auf
allergndst. ergangenen Kayl. Wahl Resolution befehl dieLezt
hintere in Stain hauffen verfallene Öedten, von dem sogenannten
Richter garten in der Poschen gassen negst am Wurmbhoff
gelegen, sonsten die Öedten genandt, sambt dem darzue
gehörigen garten, wie solche ordentlich mit der nach folgenten
öeden außgemacht, und jährlich zu gemainer Statt dienstbahr ist,
sambt daerzue gegebenen fünf frey Jahren aller ordin: gaben und
Winther quartiere zuverstehen, pr. Acht gulden Rein: alles gleich
parr in das Statt Cammer Amt zubezallen, deme Johannes Wappler
burgerl. Tuechmacher alhir, jedoch dergestalten daß Er abkhauffer
mit Erbauung derselben zu einer Ehrlichen burgerl. Wohnung,
alsogleich unnd noch diss Jahr dem Anfang machen, und auch
folgsamb, weiter diesen 5 Freyjahren dieselbige völlig aufbauen
und erheben soll, Pöhnfahl hieryber ain duggaten. Act. die et Anno
ut supra.

Khauffbrieff und Schreibgl. zalt

-- 30 kr

Seite 79

Öeden Khauff
Johannes Redt Leinwöber

Item verkhaufft ein Ehr: Rath Ebenfahls die anderte Öeden von
vorgedachten Richter garten in der Poschen gassen welche die
..... genant wahr, zwischen des Wolf Kolmb Schikhenhoffer:
Tagw: Hauß und vorgedachten Johannes Wappler: öeden gelegen,
sambt Ebenfalls darzue gehörigen garten und hierzue erthailten
füfff frey Jahren, wie alles ordentlich außgemacht wordten, undt
jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß
dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Johannes Redl gewesten Closter

Zwettlischen untherthanns Sohn seines Handtw: ein Leinwöber pr. Acht gulden Rein: also gleich auch in das Statt Cammer Amb zu erlegen, so auch geschehen, Pöhnfahl 1 Duggaten, Act. die et Anno ut supra.

Hauß ybergaab
Johann Adam Fasching
Tuechmacher

An Heünt Däto den 26tn Oct. 1724 verkhaufft und ybergibt mit Consens eines Stattrichters und eines Ehrsamben Rathß Maria Weyl: Johann Bapta Fasching gewessten burgerl. Tuechmachers Seel. nachgelassene wittib, ihre Aigenthumbliche Behausung in der Baadgassen, zwischen Hr. Zeller und Andreen Schneiders gelegen, so Ehedessen das Uralte Baadhauß gewesen, sambt allen verhandtenen Tuechmacher werkhzeug, alß Stuhl, Kösseln, und Tuech Räm, auch wie sonsten alles mit nagl und bandt behafft, tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrn-

Seite 79v

grachten ihrem Eheleiblichen Sohn, Johan Adam Fasching Annoch Leedigen Standts, Jedoch albereith vogtbahren Standts, auch Nuhnmehero burger und Tuechmacher alhier zu Zwethl, umb eine Summen geldts benenntl. mit sambt dem Leithkhauff pr. zweye Hundert Gulden Rein:, also und dergestalten, daß Er Abkhauffer auf negst khünftige Liechtmessen Ao. 1725 die erste Drangaab mit 50 f und folgens Jedes Mahl umb diese Zeith, jährlich 25 f biß der Khauffschilling völlig abgeföhret und bezalt sein wirdt, vor Statt Ghrts. Handten Erlegen soll, wobei ihr die Muetter alß Verkhaufferin die freye Herberg auf ihr Lebenlang vorbehalten, die gaaben aber auf diß Jahr allein zubezallen versprochen hat. Ist also dieser Hauß Khauff und ybergaab Solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit drey Duggaten in golt verpöhnt worden. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff und Gebühr	3 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Anno 1725

Hauß Khauff ybernahm
Johannes Stummer

An Heünt Däto den 6tn Febr. 1725 verkhaufft und ybergibt vorhin versprochenemassen mit Consens undt Verwilligung eines Ehrsamben Rath Martin Stummer sein Aigenthumb. burgerl. behausung vor den Rehrenberg, an der Wasserzeill, zwischen Hr. Glassers Innheüsl und Herrn Zellers garten daselbsten gelegen, sambt dem darbeye befindtenten hauß garten, auch wie sonsten alles mit nagl und bandt behafft, auch dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary dienstbahr ist, dem Ehrngrachten seinen Eheleibl. Sohn Johannes Stummer seines Handtw: auch ein Maurer Gesöll, und seiner Ehewürthin Barbara auch all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts derren sie sich schon vorhin miteinander verglichen, benenntlichen pr. Siebenzig Gulden Rein: und 1 f zum Leithkhauff, daß Er Khauff ybernehmer gleich anheünt 20 f parr erlegen doll, so auch wüchl. beschehen und der Verkhauffer von solchen seine Rukhständige Gaaben biß Ennd 1724 mit 24 f 30 kr völlig bezahlt hat, den yberrerst alber selbe empfangen und nebst den Leithkhauff aufgehöbt hat. Wegen des yberrests aber ist tractirt wordten, daß Er junge Stummer jährl. 10 f bezallen soll, Worbeye ihm der Vatter alß Khauff ybergeber, für sich undt seine Ehewürthin die freye Herberg in dem hintern Stübl, so Er ihme deswegen selbsten zuegedacht hat, auf beeder Leibs Lebenslang außgenohmben und vorbehalten haben, Pöhnfahl 1 dugg.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 30 kr

Den 9tn Nov. 1725 Erlegt die Erste Wehrung pr. 10 f.

Den 7. Febr. 727 wird abermahl eine Haußwehrung pr. 10 f, welche die Muetter Empfangen, vorgeschriben.

Akher Khauff

Adam Elias Mühlners

Den 20ten Marty 1725 verkhaufft Herr Hanns Geörg Pitzkho Maria Magdalena seine Haußfrau ihren aigenthumblichen halben akher im obern Stattfeldt an der Stainpraitten, zwischen Hr. Atzmühlner, und Matthias Fölsen beeden äkhern Gelegen, so weith derselbe nach zwerch geakhert, ungefähr bey einen Starkhen Tagwerkh groß, wie selbiger mit march, Rain und Stain umbfangen und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß mit 8 d dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Adam Eliassen Mühlner burger und Fleischhagger alhier, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 50 f Rein: und 1 f zum Leithkhauff, also daß Er gleich anheünt 30 f neben dem Leithkhauff erlegen solle, so auch beschehen, und sie Frau Pitzkhoin parr Empfangen hat. Die yberigen 20 f aber solle Er Mühlner auf negst kommente St. Lorenzy diss Jahr, auch zu Statt ghrts. Handten erlegen, von welchen sothan das Burger Spittall 15 f Capital und anerwachsenes Intee Richtig gemacht unnd bezalt werden solle, Pöhnfahl ain Duggaten.

Ghrts. Leithkhauff und Gebühr

1 f

Khauffbrieff unnd Schreibgelt

-- 30 kr

Den 12ten August 1725 bezalt die 20 f welche Hr. Pitzkho 6 f aufgehebt, zum Spittall 12 f akher Zünns et Intee, und der Pfarr Kirchen in abschl. bezalt wordten.

Hauß Khauff

Josephen Peressin

Tuechmachers

An Heünt Däto den 21ten Marty 1725 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath Ex offo

wegen darauf anerwachsenen Gaaben und andern Schulden Last deß Michel Löschen Tuechmachers Burgerliche Behausung in der Haffner Gassen, zwischen Elias Mühlner Fleischhaggers und Hr. Carls Burgerl. Behausungen gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig

ist, deme Ehrngrachten Joseph Peressin hiesigen burgers Kind unnd tuechmacher annoch Leedigen Standts, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 100 f Rein: und 1 f zum Leithkhauff, also daß Er gleich anheünt neben dem Leithkhauff 70 f und den yberrest pr. 30 f Innerhalb 3 wochen, auch parr zu ghrts. Handten erlegen soll, von welchen benanten Khauffschilling zu forderist Gemaine Statt wegen Anerwachsenen gaben völlig bezalt, unnd sothan der Resst unter die yberigen Creditores der Crida nach außgetheillet worden. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit ain Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff gibt jeder thaill halbs	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 30 kr

Den 12. Sept. 725 zalt die Lezten 30 f
auch parr zu Statt ghrts. Handten.

Akher Khauff
Joseph Pfeiffer

Den 12tn April 1725 verkhaufft Johannes Pfeiffer seinen akher am Ödlaberg, zwischen seiner selbst und Andren Pöchl bey 2 Tagw., zu gm. Statt 4 d dienstbahr, seinen Eheleibl. Brueder Josephen Pfeiffer zu Granz Rosina uxor, pr. 80 f Rein und 3 f Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, Pöhnfahl ain Duggaten.

tt gelt	4 f 9 kr
Gwöhr et Schreibgelt	1 f 12 kr
Khauffbrieff	-- 30 kr

Seite 81v

Hauß Khauff
Philipp Senkh

Den 8tn May 1725 verkhaufft Simon Führer burger alhier, sein aigenthumbl. Tagwerkh ackher am Weissenberg auß dem Feldthoffers achtel Lehen, negst dem vier füssigen Creüz, von Weissenbacher weeg, biß an Viehgraben Stossent, zwischen Andre Pliömbel unnd Adam Reinl Förbers beeden äkhern gelegen, so zu gm. Statt Dienstbahr ist, dem Ehrngrachten Phillipp Senkh burgerl. Schuechmacher alhier pr. Vierzig Gulden Rein, und ain parr Stüffl zu Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, Ist also dieser Khauff ratificiert, und mit ain Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	1 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	54 kr

Hauß Khauff
Jacob Hueber

Heünt Däto den 9tn May 1725 verkh. mit obrigkeitlichen Consens und beschehener ghrtl. auflaag, Hannß Geörg Weissensee Burger unnd Tuechmacher alhier zu Zwethl, sein Aigenthumbl. burgerl. Behausung, sambt dem darbeye befindtenten Haußgarten,

Seite 82

an der weegschaid, zwischen Jacoben Monnwarthers Behausung und des Reichmüllners Innenhabenten öeden gegen dem alten öeden Pfarrhof yber gelegen, wie alles mit nagl und Pandt behafft, Zaun und Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbahr ist, sambt einem Eingemauerten Schisslkorb, alles zusamben, dem Ehrengrachten Jacoben Hueber Burger alhier pr. 115 f Rein und ain Sp. Thaller Idest 2 f zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er abkhauffer gleich anheunt neben dem Leithkhauff 100 f die yberigen 15 f aber nach denen Heyl. Pffingst Feyertagen auch parr zu ghrts. Handten erlegen solle, von welchen Anerwachsenen Gaaben resst bezallet, der yberrest aber undter die yberigen Creditores, der gemachten Crida nach verthaillet werden solle, worbey ihm der Verkhauffer, die freye Herberg in den hintern Stübl auf ain Jahr lang außgenohmben, welches der abkhauffer auch verwilliget hat, die ghrts. Gebühr zallen beede Theill miteinander. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff und Gebühr	2 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Hauß un Handl. Khauff
und ybernahmb
Matthias Ertl

An Heünt Däto den 5tn Juny Ao. 1725 verkhaufft und ybergibt mit Consens und Ver-

willigung des Hr. Statrichters und eines Ehr: Rath Frau Elisabetha Ertlin burgerl. Wittib alhier in mit unnd beysein aller ihrer Kinder und yberigen befreundten, Ihr aigenthumbl. burgerl. Behausung am heruntern Platz, neben des Andre Schillers Behausung gelegen, wie selbige mit nagl und Pandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, sambt der Verhandtenen völligen Seiden: und Spezereye= Handlung, wie sich selbige Lauth aufgerichten Inventarium dermahlen im Standt befindet, und durch sie Befreundte ordentlich Taxiert worden ist, Alß nemblichen das Hauß pr. 300 f und die Handlung pr 2679 f 37 kr zusamben also Hauß und Handlung pr. Zwaye Tausent Neün Hundert Neün und Sibentzig Gulden, sibem und dreissig Kreuzer Rein:. Ihrem Eheleiblichen Sohn Matthias Ertl, und seiner Ehewürthin Maria Regina, auch all ihrer beeden Erben Also und dergestalten, daß Er Khauff ybernehmber gleich anheünt beye der ybergaab 500 f parr gelt erlegen Soll, welches auch würkhl. beschehen, und sie Frau Ertlin Richtig zu ihren Handten Empfangen hat; wegen des yberrests aber ist Tractirt wordten, daß Er Khauffybernehmber unnd seine Ehewürthin auf Khünfftige weyhenachten diss Jahr 200 f sodann auch nachgehents Jährl. umb diese Zeith Jedesmahl 200 f Biß der Khauffschilling mit 12 Jahren wo die

Lezte Wehrung 279 f 37 kr betraget, völlig erlegt und bezahlt sein wirdt, allezeit beye ghrts. Handten, oder mit Vorwissen des Kayl: Stattghrts. erlegen Solle, worbeye Ihro die Fraue Ertlin alß eine Muetter, die Freye Wohnung sambt der Kost, so guett sie es selbsten genüessen werdten, auf ihre Lebens Lang außgenohmben, wleches auch der Sohn und seine Ehe Consortin solchergestalten verwilliget, und sich die Fr. Muetter allzeith in Ehren gehalten, und Kindlich zu tractiren versprochen haben. Zum Fahl aber wider alles verhoffen solches nit beschehen unnd sie sich beederseithß miteinander nit betragen khönten, so solle alßdann Er Khauffybernehmber und seine Ehewürthin gedachter Fr. Muetter vor die Kost und Wohnung Jährl. noch aparte 50 f neben dennen wehrungen bezahlen müesste. Ist also dieser Hauß Khauff und Handlungs= ybergaab Contract solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten thail mit Zehen Duggaten in gold verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff yber beschehenen Nachlass 40 f
Schreibgelt et Khauffbrieff in tupplo 1 f 48 kr

Hauß Khauff

Johan Wilhelmb Härtl

An Heünt den 6tn Junny 1725 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Herrn Statrichters und eines Ehrts: Rath Thoma Schmuz burger und Zimmermaister alhier zu Zwethl seine von Thoma Hengemühlner erkhauffte öeden und halben Stadtel in der Syrnu, neben Caspar Jerrewitsch Stadtl un-

Seite 83v

weith des Baurenfreydhoffs gelegen, wie Er Schmutz selbige Nunmehr Neüe Erpauet, und in diesen Standt gebracht hat, sambt dem Gärtl darinnen und Kliennern halb päthen im Stadtel und zu gemainer Statt dienstbähig ist, wie nit weniger die annoch biß 15tn Febr. 1729 darauff hafftenten Freye Jahren aller quartier und ord: Landts Anlaagen. Alles zusamben dem Ehrengrachten Hr. Johan Wilhelmb Härtl, vorhin schon gewessten Burger, unnd der Zeith Bstandtwürth an der Hofftaffern zu Rottenbach, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 180 f Rein: und 1 f 30 kr Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Abkhauffer gleich anheünt 150 f parr erlegen soll, so auch würkhlich beschehen, und Er Verkhauffer zu seinen Handten Empfangen hat, Wegen der yberigen 30 f aber ist tractirt worden, daß solche auf negst khünfftiges Neües Jahr, auch parr sollen erlegt, und mithin der Khauffschilling völlig bezahlt werden,. Die ghrts. gebühr zallen beede thail miteinander, hingegen hat ihme der Verkhauffer die freye Herberg noch bis auf Jacobi diss Jahr außgenohmben. Ist also dieser öeden und Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit zwaye Duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebührs Leithkhauff 4 f
Khauffbrieff et Schreibgl. -- 54 kr

Den 18tn Jänner 726 erlegt der abkhauffer Johan Wilhelmb Härtl die Lezten 30 f zu Statt ghrts. Handten, welche sothan der Schmuz erhebt und hiervon sein gaab, und täz, wie auch den Maurerm: Johannes Koppentstainer bezahlt hat. Ist also das Haus solchergestalten völlig bezahlt und der Khauffbrieff geben worden.

Ackher Khauff

Hr. Matth. Atzenmihlner

Den 13ten Juny 1725 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath Ex offo deß Weyl. Zacharia Holzheye vorhin gewesten burger und Leinwöber , dermahlen aber Inwohnners alhier Seel. nachgelassenen ackher im obern Stattfeldt, ybern Pimes Lüssen zwischen [Angaben fehlen] wie solche mit March, Rain undt Stain umbfangen, und der Kayl. Probsteye alhier dienstbahr ist, welcher nach allerseiths genohmbenen Augenschein, in beyesein eines Ehrsamben Handtw: der Zimmerleuth alß deme Er Holzheüe zu Haltung jährl. Vier quater Messen vermaint hat, würkhl. Abgeschätzt, unnd dem Herrn Matth. Atzmühlner Innern Raths Burger unnd Maurermeister alhier, Nembl der ackher pr. 150 f und die darauf stehente nunmehr zu Gott hoffente Winther fexung, sambt der Khünftigen Pflueg Gerechtigkeit auch pr. 50 f also zusamben pr. Zwaye Hundert Gulden umb parres Geldt Kheüfflichen yberlassen worden, Jedoch das Er Hr. Khauffer alle ghrts. Gebühr unnd Grundbuchs Taxen allein außzustehen und zubezallen auf sich genohmben hat. Pöhnfahl 2 Duggaten.

Ghrts. Gebühr

Khauffbrieff unnd Schreibgl.

Ackher Khauff Andreen Englmayr

An Heünt Däto den 23ten Junny 1725 ybernimmt der Andreaß Englmayr Burger alhier seines Vatters Matthias Englmayr zu Haslau Seel. Innengehabten ackher im obern Stattfeldt, am Edlaberg

Seite 84v

zwischen Josephen Hiebmer, unnd Geörg Kummerer der Zeith Richters zu Grädniz beeden äckhern gelegen, wie selbiger mit March, Rain undt Stain umbfangen und mit aller obrigkeitlichen Jurisdiction Gemainer Statt Zwethl unterworfen, auch jährl. am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbähig ist, umb eine Summen Gelts, wie Ihme sein Vatter Seel. noch am Todtenbett kheüfflichen yberlassen, und solches die Muetter selbst Mündlich aufgesandtet hat, benentlichen sambt dem Leithkhauff pr. 110 f Rein. Welche Er Khauffybernehmer an seiner Vätterl. Erbschafft khünfftig abzuraitten hat. Ist also dieser ackher Khauff. ratificiert, und mit Zween Dugg. verpöhnt worden. Act. ut supra.

Ghrts. gebühr und tt gl.	7 f 30 kr
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Ackher Khauff

Matth. Grädinger von Grädnicz

den 28tn Juny 1725

Matthias Grädniczer Closter Zwettlerischer Unterthann von Grädnicz Elisabetha uxor Empfangen nutzen und gwöhr, umb ainen akher in allhiesiger Statt obern Feldt freyheiten, am Edlaberg, zwischen Andreen Pöchl burgers alhier ackher, und Johann Adam Mayr Bekhen wisen gelegen, wie selbige mit March, Rain undt Stain umbfangen, und Jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbahr, auch Sonsten mit aller obrigkheitlichen

Seite 85

Jurisdiction Steyer und Pfund unterworffen ist, welche ackher sie beede Chonleuth von ihrem Schwäher Vattern Leopold Präss daselbsten zu Grädnicz nach obrigkeithl. Vertrag und Schrufftl. aufsantung pr. 56 f Rein: Kheüffl. an sich gebracht, daß Er Präss gemelten ackher ad dies vitae zugeniessen habe, nach dessen Todt aber sie Khauffybernehmer denselben wehrungsweiß bezallen sollen, von welchen besagten Khauffschilling der 86 f sothan sein des Prässens Eheleibl. Tochter Barbara 50 f Heyrattsguett, Item derselben, unnd Ihren yberigen dreye Geschwisterischen ieden 9 f Mütterl. Erbguetts zuiefallet. Act. Statt Zwethl 18tn Junny 1725.

tt gelt zalt Khauffybernehmer	4 f 18 kr
Gwöhr und Schreibgl.	1 f 12 kr
Khauff: oder Gwöhrbrieff	-- 24 kr

Hauß Khauff ybernahm

Joseph Sanvelt Huetter.

An Heünt den 28tn Nov. 1725 verkhaufft und ybergibt, mit Consens eines Ehrsammen Rath Matthias Sanvelt Burger und Huetter alhier seine Aigenthumbliche Burgerl. Behausung in der obern Landtstrassen zwischen Matthias Massauer und Josephen Tolles beeden Burgers Heüsern gelegen, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährlich am Tag St. Georgi zu gemainer Statt dienstbählig ist, sambt dem darbey befindenen Hanndtw. Kössl und all yberigen Werkhzeug alles zusamben seinem Eheleiblichen Sohn Josephen Sanvelt seines erlehrnten

Handw: auch ein Huetter, umb eine Summen geldts benenntl. pr. ain Hundert und dreyssig Gulden Rein: und 1 f zum Leithkhauff, also und dergestalten, daß ihm der Vatter an diesen Khauffschilling 20 f alß ein Heyrath guett abraitten Lasset, wegen der yberigen 110 f aber ist Tractiret wordten, das Er Khauffybernehmber auf negst Kommentes Neües Jahr 1726 zu der Ersten Anngab 40 f und folgents von Jahr zu Jahr iedesmahl umbs Neüe Jahr 10 f solang biß der Khauffschilling völlig bezahlt sein wird, vor Statt ghrts. Handten zuerlegen. Ist also dieser Hauß Khauff ybernahm b solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 2 Dugg. verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

2 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 30 kr

Den 11 Jenner 1726 Erlegt der abkhauffer die versprochenen 40 f von welchen des alten Sanvelt gaaben bezahlt worden.

Ennde deß 1725tn Jahrs

Anno 1726

Hauß Khauff

Bärtholomä Taubenschmid Pinter

An Heünt Däto den 15tn Jenner 1726 verkhaufft auf beschehenes Zuesprechen, wegen verhandtenen Schulden unnd mit Consens eines Ehr: Rath Joseph Westermayr Burger und Kupferschmid alhier zu Zwethl seine Aigenthumbliche burgerl. Behausung in der Hafnergassen, neben Hr. Hofmann Dischlers burgerl. Behausung, am Egg des Dienner Gässl gelegen, sambt den darbeye befindtenten garthen, Kupfern ofen unnd Thüerl auch wie sonsten alles mit nagl und bandt behafft, auch Tachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrngrachten Geörg Taubenschmid burger und Pintern alhier alß Stüfftborgen für seinen Eheleiblichen Sohn

Bärtholomä Taubenschmidt noch Leedigen Standts, seines Handtw: Auch ein Pinter, umb eine Summen geldts benenntl. pr. Vier Hundert Gulden Rein: und 2 Sp. Reichsthaller Idest 4 f zum Leithkhauff, gleich parr zubezallen und Richtig zumachen, worbeye ihme aber der Verkhauffer die freye Herberg auf ain gantzes Jahrlang außgenohmben hat, die ghrts. Gebühr unnd Schreib tax zallen beede thaill miteinander zugleich; Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Thail mit 4 Duggaten in golt verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	8 f -- kr
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Den 19. Jenner Erlegt abkhauffer 200 f parr gelt und ybernimbt die Schuldigen 100 f zum Spittall also zusamben 300 f.

Den 25 April 726 zalt abermahl 50 f.

Den Ersten Dec. 726 zalt die ybrigen 50 f, ist also das Haus völlig zalt.

Seite 86v

Hauß Khauff

Thomas Neüllenreich

Maurergesöllen

An Heünt Däto den 18tn Jenner Ao. 1726 verkhaufft mit Consens Hr. Atzmühlner des Innern Raths und Burgerl. Maurermeister alhier zu Zwethl seine eigenthumbl. Burgerl. Behausung am Neüen Markht, zwischen Johan Eitzingers Hafner und Ferdinanden Mühlner Leinwöbers beeden Burgerl. Heüssern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Thomas Neüllenreich Maurergesöllen von Eißgahren, umb eine Summen geldts benenntl. pr. Acht Hundert und fünfzig Gulden Rein: und 2 Species Duggaten zum Leithkhauff, alles gleich parr bezalt und Richtig gemacht, worbeye des Khauffers Brueders Paull Neüllenreich Stainmetzmeister in Closter Zwethl Stüfftborg und Zaller wordten. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 12 Duggaten in golt verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der Khauffer allein	13 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Hauß Khauff
Hr. Atzmühlner

Eodem die verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Joseph Fasching burger unnd Tuechmacher alhier seine am Neüen Markht, am Egg der Hafnergasen neben Andreen Pöchl Ligendte

Seite 87

Burgerl. Behausung mit dem Stadtel und Klain gärttl an des Joseph Schaden Schlossers Haus anstossent, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbahr ist, Hr. Matthias Atzmühlner des Innern Raths Burger und Maurermeister alhier, umb eine Summen geldts benenntl. pr. dreyhundert und Fünffzig Gulden Rein: und zwey Species Reichthaller zum Leithkhauff, Ebenmässig alles gleich parr zubezallen und Richtig zumachen, die ghrts. und Canzleye Gebühr zallen beede Thail zugleich miteinander; Ist also dieser Haußkh. solchergestalten ratificiert, und mit 6 Spez. Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Gebühr	7 f
Khauffbrieff et Schreibgelt	-- 54 kr

Hauß Khauff
Joseph Fasching

Vorstehenten 18tn Jenner verkhaufft glerichergestalten nach beschehener obrigkheitl. Auflag und wegen verhandtenen Schuldenlast, Hannß Geörg Föttenbrunner Burger und Tuechmacher, seine Ebenfahls am Neüen Markht zwischen Bernharden Zötler Maller, und Bärtholomä Khärgl Schuchmachers Ligente, burgerl. Behausung, sambt dem darbeye befindtenten Paumb und Grasgarten, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehren-

Seite 87v

grachten Joseph Fasching burger und Tuechmachern alda, umb eine Summen geldts benenntl. pr. Ain hundert Gulden Rein: und ain Sp. Reichsthaller Idest 2 f zum Leithkhauff, alles gleich parr zubezallen und zu Stattghrts. Handten zuerlegen, von welchen Khauffschilling Sothan zuzorderist Gemainer Statt wegen deß alten Raittschein und

Neüe anerwachsenen Gaaben, völlig bezahlt, der yberrest aber, undter die yberigen Courrentschulden und Creditores der Crida nach verthailt, und hindann bezahlt wordten. Ist also dieser Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit 3 Duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff miteinander 2 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Ebenf. -- 54 kr

Öeden Khauff

Thoma Schmutzen Zimmermaister

Heünt Däto den 23tn Jenner Ao. 1726 verkhaufft ein Ehr: Statt Rath die im grünen Anger veralt. und verwachsene öeden an der Weegschaid, unweith des öeden Pfarrhofs zwischen des Martin Zöllner Pinters Haußgarthen und der andern bei der Kierschner Öeden welche dermahlen Lorenz Reichmühlner Burger und Tuechmacher beye sein Haus zu einer Rähmstöhl genüeset, wie selbige mit Zaun umbfangen, und ruckhwerths an des Pfann Wagners

Seite 88

Hauß undt Stadl anstossent, auch jährl. am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß mit 12 d dienstbahr ist, dem Ehrengrachten Thoma Schmutz Burger und Zimmermaister alhier pr. Zehen Gulden Rein: so Er gleich in das Statt Cammer ambt Erlegt, und parr bezahlt hat, worzue ein Ehrß. Rath ihme Abkhauffer alß einen schon erlebten Burger absonderlich Sechß Freyjahr aller Gaaben und quartier ertheillet, hingegen verspricht Er Schmutzen gemelte Öeden unter wehrent dieser Zeith, wider allen Fleiß zu einen Burgerl. Wohnhauß guett und sauber zuerhöben, und gleich disen außwerths hiertzue den anfang zumachen. Rat: und verpöhnt quod Supra.

Khauffbrieff et Schreibgelt mueß der Khauffer zallen -- 30 kr

Hauß Khauff

ybergaab

Johann Michael Massauer

Heünt Däto den 16tn Aprillis Anno 1726 verkhaufft und ybergibt mit obrigkeithl. Consens und Verwilligung des Kayl. Stattghrts. Susanna Elisabetha Massauerin Burgerl. Wittib, ihr aigenthumbl. Burgerl. Behausung in Dienner Gässl oder Weegschaid, zwischen Herrn Statt Richters Haußgarten gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl.

am Tag St. Georgi zu gemainer Statt aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Ihrem Eheleibl. Sohn Johan Michael Massauer annoch Leedigen Standts, seines erlehrnten Handtw: ein Lain und Barchandwöbermaister, umb eine Summen geldts yber das was sie ihm zu einem Heyrath: oder Vätterl. Erbguetten daran Lasset,

Seite 88v

Annoch pr. ainhundert Gulden Rein: und einen beliebigen Leithkhauff, also und dergestalten, daß Er Khauffybernehmer, Lengst auf negstkommdente St. Michaelis oder da es sich thuen Lieste noch Ehenter 50 f in parren geldt, folgens jährl. 20 f und die Letzte Wehrung Ao. 1729 nuhr mit 10 f allezeith umb St. Michaelis, oder so oft sie Verkhaufferin etwas nöthig hat, bezallen, undt vor Stattghrts. Handten erlegen soll, Woebeye ihr aber die Verkhaufferin die freye Herberg auf ihr Leben Lang außtrukhlich reservirt und vorbehalten; und zum Fahl sie sich aber wider all besseres Hoffen sich beysamben nit vergleichen khönnten, Ihr der Sohn ein andere Herberg zuverschaffen schuldig währe. Ist also dieser Hauß Khauff ybergaab solchergestalten obrigkeitl. ratificiert, und mit 2 Duggaten ghrtl. verpöhnt wordten. Act. Kayl. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt

2 f

Schreibgl. et Khauffbrieff zl.

-- 30 kr

Ackher Khauff

Andreas Englmayr

An Heünt Däto den 8tn July Ao. 1726 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens und ordentl. Beschehener anfailling In mit und beysein des Richters Johann Pinter, und Thomas Piebl geschworen und Hueffschmid am Obernhoff, Michael Rappolter Closter Zwethl Undterthann daselbsten, unnd Anna Barbara dessen Ehewürthin, Ihr beeden Aigenth. Grundst. alß akher, Wisen, und Hölzel zusamben

pr. Vier Tagw: geschäzet, in allhiesig Gemainer Statt obern Felt freyheiten am Edlaberg, Zwischen Hr. Atzmühlner, und Johannes Pfeiffer von Gräniz beeden äckhern gelegen, wie selbiges mit ordentl. March, Rain und Stain umbfangen und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß mit 6 d dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Andrae Englmayr Burgerl. Würth und Gastgeber zum Schwarzen Adler alhier zu Zwethl, Justina seiner Ehwürthin und all ihrer beeden Eheleiblichen Leibs Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 300 f Rein: und ain Reichsthaller Leithkhauff, alles gleich parr und richtig bezalt, welchen Khauffschilling Er Rappolter, in beysein des vorgemelten Thomas Piebl vor Statt ghrts. Handten parr empfangen und aufgehebt hat. Die ghrts. Gebühr, sambt des Verkhauffers Schuldigen ttgelts und Canzleye tax, Stehe der abkhauffer alles allein aus. Ist also dieser akher Khauff solchergestalten ghrtl. ratificiert, und mit 3 Duggaten in golt verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra. Ghrts. Leithkhauff yber beschehenen Nachlaß Ie. 2 f
Schreibgl und Khauffbrieff -- 54 kr

Stadtl Khauff

Johann Wilhemb Härtl

Heünt Däto den 5tn Aug. 1726 verk. der Johann Gottfried Leithgeb Pökh sein Inngewobten halben Stadtel dem Johannes Wilhemb Härtl jezigen Hauß Possessor alß welchen ohne dem die anfaillung gebührt hat. pr. 29 f Rein. und 1 fl Leithkhauff so Er Härtl gleich parr bezalt, und der Leitgeb zu seinen Handten Empfangen hat, Pöhnfahl 1 Dugg. Act. die et Anno ut supra. Ghrts. Leithkhauff zallen beede miteinander 2 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Inngleichen -- 30 kr

Akher Khauff

Leopold Führer Gartner

Den 19ten. July 726 verkhaufft mit Consens Herr Statrichter und
Eines Ehr. Rathß die Fr. Anna Regina Berrin, eine gebohrne
Wapplerin alß gevollmächtiget von Ihren Hr. Ehe Consorten Johann
Jacob Berr zu Kirchberg am Wagramb den von ihrem Vattern Hr.
Stephan Wappler Seel. durch Erbschafft an sye gediegenen
sogenannten Frauen Akher pr. 3 tagw. und gleich darneben ligen
stossenten Tuechmacher akher pr. ain tagw: welche beede äckher
der Zeith zusamben geakert zwischen Herrn Bernharden Pännägl
und eines dem hiesigen Burger Spittall zuegehörigen akher im
obern Stattfeldt yber Pimes Lüssen gelegen, wie selbige mit March,
Rain und Stain umbfangen, mit aller obrigkeithl. Jurisdiction der
Statt unterworffen, und jährl. am Tag St. Georgi der Erste mit d,
der anderte aber mit d zu gem. Statt urbary aufs Rathhauß
dienstbähig seint, sambt der anheuer darauf Stehenden Winther
Khorn Fexung und alles Pflueg Gerechtigkeith, dem Ehrengrachten
Leopold Führer, burgerl. Zier und Lustgartner alhier, Eva Maria
seiner Haußfrauen und all ihrer beeden Erben, umb eine Summen
geldts benenntl. pr. 400 f Rein: und ain Reichsthaller Leithkhauff,
welchen Leithkhauff sie Fr. Verkhaufferin gleich Empfangen von
dem Khauffschilling aber gehören 10 f dem Ehrß. Handtw: der
Tuechmacher wegen ihres akhers

Seite 90

Abgehandelten Einstandts Rechts zue, der yberrest pr. 390 f aber ist
der gemainen Statt an ihrer habenten praetension angewiesen, und
gleich von dem abkhauffer 200 f in absch. hierzu zu erlegen
versprochen, auch den Resst mit negsten Sobalt nuhr Immer
möglich ist, zubezallen bewilligt worden. Ist also dieser akher
Khauff solchergestalten ratificiert, und mit 6 Duggaten verpöhnt
wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff so der abkh. allein zalt	8 f
Khauffbrieff und Schreibgeldt	-- 54 kr

Schleiffen ackher

und Wisen khauff

Hr. Bernh. Pännägl

[Eintragung fehlt]

Hauß Khauff
 Hannß Geörg Wappler
 Dräxler

An Heünt Däto den 8. Okt. Anno 1726 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Hannß Michl Mässauer Burger unnd Leinwöber alhier sein Erst jüngsthin von seiner Muetter ybernohmben und im Dienner Gässl gelegene Burgerl. Behausung zwischen Hr. Statt Richters Häkhl und Mathias Wuerst Zimmermanns beeden Haußgärthen gelegen, wie selbige mit Dachtropfen und Zaun umbfangen, auch nagl und Bandt behafft, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Matthias Wagner Burger und Dräxler alhier, für seinen Eheleibl. Sohn, Hannß Geörgen Wagner, seines Handtw: auch ein Träxler, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 200 f Rein: und ain Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr zubezallen, so auch solchergestalten Beschehen, das Er gleich 100 f parr erlegt, dann die Praunnischen 30 f zu gm. Statt und 10 f Statt Cammerers Zeller Schuld ybernohmben, und sotan ihme von gmaine alß Stüfftporten, hierauf 60 f gelihen wordten, von lezten 60 f der Praun seine Gaaben und andere Kleine possten bezalt, und sein abfahrt gelt entrichtet hat. Ist also dieser Khauff obrigkheitl. ratificiert, und mit 3 Dugg. verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff zallen beede Thaill miteinander	4 f
Schreibgl. et Khauffbrieff Inngleichen	-- 54 kr

Hauß Khauff
 Hanns Michl Mässaur Leinwöber

Eodem die et Anno verkhaufft auch Inngleichen Ftrantz Joseph Praun gewester Burger und Riemmer alhier seine aigenthumbliche burgerl. Behausung alhier in der herobern Landtstrassen, zwischen Hannß Michel Biebl Schmid unnd Wentzl Springsholz Tuechmachers Behausung gelegen, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen, und jährlich am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Seinen Schwagern Hannß Michael Mässaur Burger Lein und Parchent Wöber alhier, umb eine Summen geldts benenntlichen pr. 230 f Rein: und ain Duggaten Idest 4 f

Leithkhauff, alles gleich parr zubezallen, welches auch wie schon vorstehet mit 200 f Richtig beschehen, die 30 f aber so der Verkh. dem Hr. Stattschreiber schuldig ist, ybernimbt de abkhauffer in das Khünfftige zubezallen, oder zuverinteressiren, Ist also dieser Heüsser Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 3 Duggaten verpöhnt wordten. Act. ut supra.
 Ghrts. Leithkhauff zallen beede Thail 4 f
 Khauffbrieff und Schreibgl. -- 54 kr

Akher Khauff

Matthias Fux Ayrrer

Heünt Däto den 19tn Okt. Würdt der akher Khauff Hr. Johann Jacob Perr und Anna Regina seiner Haußfrauen ratificirt, gestalten Erst gedachte Chonnleuth ihre aigenthumbl. zusamben geakherte zway Äkher an der Rosshalt zwischen [*Angaben fehlen*] akhern gelegen, wie selbige mit March Rain und Stain umbfangen, auch jährl.

Seite 91v

zu gemainer Statt urbary aines mit d et das andere aber d dienstbählig seint, mitsambt dem darauf Stehenden Haber, dem Ehrsamben Matthias Fuxen burger alhier noch untern 20tn Jully Verkh. haben pr. 110 f und 2 f Leithkhauff, welchen Khauffschilling Er Abkhauffer anheünt parr zu Statt ghrts. Handten Richtig Erlegt und parr bezalt hat. Ratificiert und verpöhnt mit 3 Dugg. Act. ut supra.

Ghrts. Gebühr zl. 2 f
 Schreibgl. et Khauffbrieff -- 54 kr

Hauß Khauff

Philipp Senkh

Burger unnd Schuechmacher

An Heünt Däto den 10tn Dec. 1726 verkhaufft mit obrigkheitl. Consens und Vorwissen Herrn Statt Rrichter und eines Ehrsamben Rath Herr Matthias Augustin Lannng, unnd seine Ehewürthin Maria Elisabeth Ihre aigenthumbl. Burger Behausung am heruntern Platz zwischen Hr. Andree Christ: Pauxberger, und Leopold Führer Garttners, beeden burgers Heüßern Gelegen, wie solche mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Philipp Senkh Burger und Schuechmacher alhier und Ana Maria seiner Ehewürthin, und all

Ihren beeden Erben umb eine Summen geldts benenntl. pr. 510 f
 Rein: und ain Sp. Reichsthaller zum Leithkhauff, alles gleich parr
 und richtig zubezallen, wobey Ihme der Verkhauffer die freye
 Herberg in der heruntern Stuben auf ein Jahrlang außtrukhlich
 reservirt und vorbehalten hat, die ghrts. Gebühr zallen beede Thail
 miteinander, Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten ratificiert,
 und mit 10 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut
 supra.

Ghrts. Gebühr	10 f
Khauffbrieff und Schreibgl.	-- 54 kr

Eodem Erlegt der abkhauffer in abschlag 410 f, die yberigen 100 f
 sobalt er sein Hauß verkhauffen wirdt, worvon der Verkhauffer 100
 f Empfangen, die yberigen 305 f bleiben Bey Ghrts. Handten, und 5
 f Ghrts Kossten

Langische Schulden

Erstl. zu Gemainer Statt Gaaben	5 f 30 kr
Steyer und anschlag 1726	5 f 30 kr
Dätz et Umbgl. Hr. Statt Richter Empfang	<u>23 f 13 kr</u>
	34 f 13 kr
Hr. Wappler Capital	140 f --
Interesse nachgesehen	
Hr. Johann Geörg Nidermayr in Freystatt	<u>68 f 24 kr</u>
	242 f 37 kr

dem Geörg Darn Uhrmacher über alle Abraitung	28 f 51 kr
Dem Paul Pöllakhen gm. Statt Proyer	20 f 30
Dem Geörg Taubenschmidt Auszigl	3 f 41
Matthias Drätthänl Hr. Statt Cammerer Empf.	8 f 27
Hr. Lang Empfangt selbsten	105 f
Hr. Paul Grafen alhier	3 f
And. Ernst Englbrechtmühlner	4 f
Hr. Pimmel	1 f 54 kr
Dem Glombser Fuhrlohn	3 f
Hr. Lang Empf abermahl selbsten	<u>39 f 20</u>
Summa	510 f

Hauß Khauff

Andree Ernst Englbrechtsmühlner

Heünt Däto den 2tn Jenner 1727 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Philipp Senkh Burger und Schuechmacher alhier Seine Burgerl. Behausung in der Heruntern Landtstrassen zwischen Brodgässl und Ehrenreich Pitzkho Behausung gelegen wie alles mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährlich am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Andre Ernst Englbrechtsmühlner Burger und Schuechmacher alhier, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 300 f Rein: und ain Species Reichsthaller zum Leithkhauff, also das der Abkhauffer gleich neben dem

Seite 93

Leithkhauff 150 f den yberrest aber von däto ybers Jahr auch mit 150 f zu ghrts. Handten Erlegen, dun also den Khauffschilling völlig bezallen solle, Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 10 Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

6 f

Khauffbrieff und Schreibgl.

-- 54 kr

Hauß Khauff

Christoph Hofer

Eodem dito verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Johann Michael Khienmayr burger und Sailler sein halbes Haus in der herobern Landtstrassen, Alß Nemblich das heruntere klaine Stöchl Gegen des Springsholz Hauß, mit dem Eingang unnd Gärttl, so Braid das Stöchl Ist, biß an die Stattmaur anstossent, auch wie alles mit nagl und bandt behafft, und tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Christoph Hofer Weißklampferer, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 218 f Rein: und 2 Species Thaller Leithkhauff, also daß Er gleich mit übernehmung des Bruderschafts Capitals pr. 53 f für welche sein Gfatter Adam Reindl Bürg und Zaller wordten ist, zusamben 114 f und den Leithkhauff bezallen, die übrigen 100 f aber auf 4 termin, Alß

Nembl. von dato übers Jahr, und sothan allzeith umb diese Zeith 25 f biß der Khauffschilling völlig bezalt sein wirdt, vor ghrts. Handten Erlegen solle, das Nothwendige Schüttwerkh aber Mues der Abkhauffer jedoch nach seiner Gelegenheit, Allein und ohne Endtgelt des Verkhauffers machen lassen, Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 10 Reichthaller verpöhnt wordten. Act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 4 f
 Khauffbrieff et Schreibgl. -- 54 kr

Hauß Khauff
 Simon Sinel
 Schuechmacher

An Heünt Däto den 17tn Febr. 1727 verkhaufft mit. Consens und Verwilligung Hr. Stat Richters und eines Ehrsamben Rath Johannes Pradkopff sein Burgerl. Behausung in der herobern Landtstrassen zwischen des Andre Englmayr und Andre Neyhausers beeden burgerl. Heüsern gelegen, wie selbige mit nagl und bandt behafft, auch tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Simon Sinel Hiesigen Burgers Sohn noch Leedigen Standts seines Ehrsamben Handtw: ein Schuechmacher umb

eine Summen geldts benenntl. pr. 350 f Rein: und 2 Sp. Reichsthaller zum Leithkhauff, alles gleich parr zubezallen, wobey Ihm der Verkhauffer die freye Herberg biß auf St. Johanni Außgenohmben, den ghrts. Leithkhauf sambt der Cantzley Gebühr, wie auch die Gaaben auf das Jahr bezalt der Abkhauffer alles allein, Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 15 Thaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff 7 f
 Schreibgl. et Khauffbrieff -- 54 kr

Hauß Tausch Zwischen
Simon Führer Schneider und
Leonhard Präbschy Riemmer

An Heünt Däto den 18tn Febr. 1727 vertauscht mit obrigkeitl.
Consens und Bewilligung Hr. Stattrichters und eines Ehrs: Rath Hr.
Simon Führer Burger und Schneidermeister alhier seine
Aigenthumb. burgerl. Behausung am untern Platz, neben dem
Rauchfangköhr. Hauß mit deme Leonhard Präbschy Burger und
Riemer, umb seine gleich darneben ligente auch burgerl.
Behausung, wie alle beede mit nagl und bandt behafft, auch
tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer
Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig seint, also und

Seite 94v

dergestalten, daß Er Präbschy ihme Führer 375 f in parren gelt
aufgeben, unnd gleich anheünt 175 f Erlegen, die yberigen 200 f
aber von heüntigen däto yber ain Jahr auch parr bezallen, mithin
den Aufsatz solchergestalten völlig richtig machen soll, wobei
ihm der Führer die obern toppelten winther Fesnter wie auch das
kleine rdo. Schwein Ställerl hierüber zubringen außtrukhlich
reservirt hat, Ist also dieser Hauß Tausch Solchergestalten
obrigkeitl. ratificiert, und mit 10 Reichsthaller verpöhnt wordten.
Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	8 f
Khauffbrieff et Schreibgl. von beeden	1 f

Hiervon zl. der Führer

Ersstl. an gaaben biß 725	29 f 27 kr
Tätz über ain Gulden 45 kr nachlaß	2 f
Ghrts. Gebühr	4 f 30 kr
dem Trübmacher	80 f
Anspach: Erben	<u>25 f</u>
	140 f 57 kr
Empfang selbsten	<u>34 f 3 kr</u>
Sa:	175 f -- kr

Ackher Khauff

Johan Ludwig Pinder

Den 26tn Marty 1727 verkhaufft Jacob Hueber den mit seiner Ehewürthin Anna Maria Erheyrathen akher am weissenberg zwischen eines Fasching: und Hr. Piberhoffer äcker gelegen, wie solcher mit March, Rain und Stain umbfangen, und am Tag St. Georgi zu gm. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, Hr. Johann Ludwig Pinter Rossnwürth alhier Maria Justina seiner Haußfrauen und all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 140 f Rein: und 1 f 30 kr Leithkhauff, alle gleich parr und richtig zubezallen, So auch beschehen, Ratificiert und verpöhnt mit 2 Duggaten, act ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 54 kr

Stöchl, Keller und Garten

ybernahm Matthaß Inckhoffer

An Heünt Däto den 26tn Aug. 1727 ybernimmt Auf Ainhelligen Schluß eines Ehrß. Inn: und Aussern Statt Rath der Matthias Inkhoffer burger und Pinder alhier das Mayrische Zimmer Stöchl, sambt dem Keller und Garten in seinen Aigenen Hauß in der Syrnu nach Aydlicher Außsag der hieryber abgehörten Vier Zeügen pr. 150 f Richtig also daß Er Inkhoffer alß Khauffybernehmer gleich anheunt 50 f dann zu St. Martini 50 f parr erlegen soll, Wegen der Lezten 50 f aber, weillen die Statt noch 52 f 54 kr wegen des Hansen Taubenschmidt Seel. annoch Rukhständigen Gaaben unnd Fischwasser Bstandt Resst, aufzuheben hat, ist tractiert wordten, daß der Inkhoffer mit Anfang von heüntigen däto ybers Jahr, Jährl. 10 f zu Statt ghrts. Handten erlegen Soll, beye welchen Khauffyber-

Seite 95 v

Gaab aber ein Ehrß. Rath deme Hannß Adam Mayr zu einer ergötzlicheith den Neüen Keller annoch auf 15 gantze Jahr zum freyen Genuß, und wann Er Inkhoffer das Haus nit Bestreiten, selbiges yber kurz oder lang verkhauffen solle, Ihme Mayr oder seinen Erben die Anfaillung umb einen Billichen preis zuerkhent hat. Ratificiert und verpöhnt mit 10 Reichsthaller, act. ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 54 kr

Hauß Khauff

Johan Christoph Hauser Riemer

Den 2tn May 1727 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens Herrn Statrichters und eines Ehr: Rath Simon Mayrhofer Burger und Tuechmacher alhier seine burgerl. Behausung am Neüen Markt, neben Martin Halmbsteiner Closter Zwethler: Unterthanns Hauß gelegen, mit dem gärtl aber an den alten Pfarrhof anstossent, wie alles mit nagl und bandt behafft, auch Zaun und tachtropfen umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi aufs Rathhauß zu gemainer Statt urbary dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Johan Christoph Hauser hiesig gebohrnen Burgers Kind, seines Handtw: ein Riemmer, Anna Veronica seiner Ehewürthin, und all ihren Beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 175 f Rein: und ain Sp. Thaller zu Leithkhauff, umb parres gelt, jedoch solchergestalten, daß Er abkhauffer gleich 100 f hieran, neben dem Leithkhauff erlegen soll, auch beschehen, und der Verkhauffer zu seinen Handten Empfangen hat, die yberigen

Seite 96

75 f aber auf Jahr und Tag zuverinteressiren und sothan auch parr zubezallen versprochen hat, die ghrts. Gebühr zallen beede thail miteinander, ist also dieser Heüser Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit 2 duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff

3 f

Khauffbrieff et Schreibgl.

-- 54 kr

Wißen und Leithen Khauff

Hr. Joh. Adam Carl

An Heünt Däto den 16tn May 1727 Bernhard Zauner Eva Catharina uxor, Ihr beede Aigenthumbl. Grundst. alß eine Wisen bey 4 Tagw: zwischen des Schleiffmühlners unnd Matthias Dreittlers Wisen, im Viechgraben gelegen, Sonsten die Ambts wisen genannt, sambt der darzue gehörigen Leithen, und dann aine Leüthen sambt 2 ½ Tagwerkh aber welche anheuer mit Winther Khorn angepauet ist, welche sich die Bachische Leithen nennet, zwischen gedachten Dreitler, und dem Schükhenhoff genant gelegen, und an des Hr. Zimmerl akher anrinent ist, wie beede gemelte Grundstukh ordentlich vermarcht, auch anbey mit dem Viechgraben Bach, Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi jedes besonders zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbahr ist, Alle beede Grundstukh sambt der darauf stehenten völligen Fexung und

Pflueg Gerechtigkeit Johann Adam Carl Aussern Raths Burger und Tuechhandlsmann alhier Anna Regina seine Haufrauen und all ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 650 f Rein: und 3 Sp. Duggaten Idest 12 f zu Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig zubezallen, so außtrukhlich beschehen, ratificiert und mit 12 Duggaten verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer allein mit 13 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Inngleichen 1 f 45 kr

Seite 96v

Ackher Khauff

Leopold Führer

Vorstehenten 16tn May 1727 verkhaufft auch gemelter Bernhard Zauner Eva Catharina uxor beede Chonleuth ihr zwaye äckherl am Kösselpothen, alß eines So zur gemainen Statt urbari dienstbahr ist, zwischen Augustin Poppolorum und eines Kirchen Äckherl gelegen, das anderte aber So zwischen diesen und einen Schuester Äckherl gelegen, Sonsten aber das Hopffen Gärttl genant, und in das Closter Zwethl zum guett Muettram dienstbählig ist, wie solche heuer beede mit gersten angepauet seint, dem Ehrengrachten Leopold Führer Burger und Garttnr alhier Eva Maria seine Ehewürthin und ihren Beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. das Erste pr. 30 f, das anderte aber pr. 40 f zusamben aber alle beede sambt der darauf zu Gott hoffenten Fexung pr. Neünzig Gulden Rein: und ain Duggaten Leithkhauff, alls gleich parr bezalt, ratificiert und verpöhnt mit 2 Duggaten. Act. ut Supra.

Ghrts. Leithkhauff der abkh. allein 1 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Ingleichen -- 30 kr

Akher Khauff

Adam Reinl Förber

In Simili verkhauffen mehrgedachte Chonleuth Bernhard Zauner Eva Catharina uxor ihren auch Aigenth. Akher an der herinnern Jänkhin zwischen eines Wapplers Lehen, und eines Schickhenhofferischen Unterthanns Johannes Mäßmer Haußakhers gelegen, biß an die Landtstrassen sambt den Wißflechl Stossent, wie selbige mit Rain und Stain umbfangen und jährl. auch zu gemainer Statt dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Adam Reinl Förber alhier, umb 115 f Rein: und 1 f zu Leithkhauff, alles gleich parr bezalt, Ratificiert und verpöhnt mit 2 Dugatten, act. ut Supra.

Ghrts. Leithkhauff Ie. der abkh: 2 f
Khauffbrieff et Schreibgl. -- 54 kr

Hauß Khauff
 Amandus Wellner
 Handschuechmacher

An Heünt Däto den 30tn juny Anno 1727 verkhaufft mit obrigkeitlichen Consens Antoni Klinger Burger und Tuechmacher alhier seine Aigene Burgerl. Behausung in der Herobern Landtstrassen zwischen Hr. Andreas Peressin und Paul Schaden beeden Burgers Heüsern Gelegen, sambt einen Disch undt eingemauerten Waschkössels, Stöllen= und Schisselkorb, auch wie sonst alles mit nagl und bandt behafft, Dachtropfen und Zaun umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gem. Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Amandus Wellner Burgerl. Handschuechmacher von der Freystatt, Maria Theresia seiner Ehewürthin, und all ihrer beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 360 f f Rein: und ain Species Thaller zum Leithkhauff, also daß Er Abkhauffer Ermelte Behausung gleich umb Michaeli Beziehen, und parr Bezallen, Inmittelst aber zu einer versicherten Drangaab 25 f erlegen und die ghrtl. Gebührnuss gleichmässig allein bezallen soll, welches auch würklich beschehen, Inmittelst aber solle der Verkhauffer jedoch auf sein aigene gefahr, das Hauß annoch wie vorhin possidiren auch biß die gaaben Raichen, und fahls er entzwischen Kein anderte Gelegenheit Bekhomben, sowohl die Freye Herberg alß auch Tuech Räm, Stöll ybher khünfftigen Winther daselbst zugenüessen haben soll. Ist also dieser Khauff solchergestalten obrigkeitl. ratificiert, und mit 20 Reichsthaller dem nithaltenten Thail verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	72 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Akher Khauff
 Leopold Führer

Eodem Die verkh. mit obrigkeitl. Consens Hr. Matthias Pappauer Innern Raths burger unnd Weißgärber alhier, seinen Aigenthumbl. Akher im obern Stadtfeldt zwischen eines Schickhenhoffer: undterthanns Lorenz Hueber Hauß, und Elias Müllners Bruederschaft akher gelegen, sonsten der Peter Hierschische akher genant, von der Kranaweth Leüthen an yber alle weeg, biß an die Rosshalt stossent,

worzwischen ein Wißfleh gelegen, wie alles mit March, Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Leopold Führer burgerl. Zier: und Lustgartner alhier, Eva Maria seiner Ehewürthin und allen ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 400 f Rein: und ain Species Duggaten Leithkhauff, also daß Hr. Pappauer alles was anheuer darauff gebaut ist, selbstn noch fexnen, hingegen das Jenige was in der tradt liegt Recht und guett mit Khorn yber winther anbauen, der abkhauffer aber den benanten Khauffschilling der 400 f biß auf negst Kombente Weihenachten parr und Richtig erlegen soll, Ist also dieser akher Khauff solchergestalten obrigkeithl. ratificiert, und mit zehen Reichsthaller verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.
 Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer allain 8 f
 Khauffbrieff et Schreibgl. -- 54 kr

Preyhauß, Stadtl und garthen Khauff
 Paul Pollakh Stattpreyer

Den lezten July 1727 verkhaufft mit obrigkeithl. Consens und Bewilligung Hr. Stattrichters und eines Ehr: Rath Hr. Bernhard Zauner Burger und Preymaister alhier Eva Catharina dessen Ehewürthin, Ihre Aigenthumbl. Burgerliche Behausung in der heruntern Landtstrassen, Sambt der darauf hafftenden Preyhausgerechtigkeit zwischen Herrn Habereggers, und Frantz Holzapfels beeden Heüsern gelegen, nit weniger allen den was zum Preywesen gehörig ist, wie auch den kupfernen Ofen Kössl und Bessern Disch, und wie sonst alles mit nagl und bandt behafft, auch Dachtropfen umbfangen Ist, nit weniger auch den Stadtl am Damb Item den Gartten an der Leederer Zeill zwischen Hr. Zimmerl und Habereggers Gärten, und Leztlichen auch das kleine lezte Spitz äckherl am Kösslpothen, neben eines Spittall äckherl gelegen,

wie alles und jedes zu gemainer Statt urbary am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Paul Pälläckhen Gemainer Statt Preymeister und gewesten Closter Zwethler. Unterthanns Sohn, Maria Elisabetha seiner Ehewürthin, und all ihrer beeden Erben, umb eine benennte Summen geldts alles

zusammen pr. 2000 f Rein: und 16 Species Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr und richtig zubezallen, welches auch würklich beschehen und der Verkhauffer zu seinen Handten Empfangen hat, Ist also dieser Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und mit zwölf Species Duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkh. allein 40 f
Khauffbrieff et Schreibgl. 3 f 36 kr

Ackher Khauff

Johan Neckhheimb

Eodem Die verkhauffen auch Erstgedachte Chonnleuth ihren Aigenthumbl. ackher oder Schmall Lüß im Kobl zwischen eines der Pfarrkürchen und eines Schikhenhoffer zuegehörigen Hauß akher gelegen, wie selbiger ebenfahls mit Rain und Stain umbfangen und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Hr. Johann Neckhheimb Burgerl. Eyßlern alhier Maria Magdalena seiner Haußfrauen und allen ihre beeden Erben umb eine Summen geldts benenntl. pr. 115 f Rein: und 2 f zum Leithkhauff, alles gleich parr bezalt. Ratificiert und verpöhnt mit ain Duggaten.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkhauffer allain 2 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Inngleichen -- 54 kr

Ackher Khauff

Lorenz Faber

Item verkhauffen vorgemelte Chonleuth Bernhard Zauner und Eva Catharina uxor Ihren Auch Aigenthumbl. Ackher im obern Stattfelt ybern Sattler, zwischen Hr. Weinmayr, unnd den Faschingischen Kinter Akher gelegen, wie selbiger ebenfahls mit March, Rain unnd Stain umbfangen,

Seite 98v

und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbählig ist, dem Ehrengrachten Lorenzen Faber Burger und Schuechmacher alhier Anna Maria seiner Ehwürthin und allen ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 170 f Rein: und 3 Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr und richtig zubezallen, Auch beschehen, ist also dieser akher Khauff solchergestalten ratificiert, und mit 2 Duggaten verpöhnt wordten.

Ghrts. Leithkhauff zalt der abkh. allein 3 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Inngleichen -- 54 kr

Acker Khauff

Johann Gottfried Leithgeb

Insimili verkhauffen mehr widerholte Chonleuth ihren Aigenthumb. Akher am Gallenberg zwischen Hanns Adam Mayrs und Hr. Parthmanns Steigakher gelegen, mitsambt der darauf Stehenden Sommer Fexung, wie solche Ebenfahls mit Rain und Stain umbfangen, und jährl. am Tag St. Georgi zu gemainer Statt urbary aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Johan Gottfried Leithgeb burgers und Bökhen alhier Eleonora seiner Ehwürthin und allen ihren beeden Erben, umb eine Summen geldts benenntl. pr. 200 f Rein: und 2 Duggaten Leithkhauff, alles gleich parr und Richtig zubezallen, So auch würklich beschehen und sie Chonleuth den Khauffschilling zu ihren Handten Empfangen haben. Ist also dieser Khauff obrigkeitlichen ratificiert, und mit 2 duggaten verpöhnt wordten. Act. die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff zaklt der abkh. allein	4 f
Khauffbrieff et Schreibgl. Inngleichen	-- 54 kr

Seite 99

Hauß Khauff

Martin Gurrhofer Maurergsöll

An Heünt Däto den 27tn July 1727 verkhaufft mit obrigkeitl. Consens und Vorwissen Hr. Statrichters und: Rath Hannß Geörg Paussinger Burger und Betten Crammer alhier sein halbs Hauß, Nemblichen den Haußstokh im Plaichgraben, zwischen Jacob Winklers und Martin Gränsen gelegen, sambt dem gärtl oder Höffl darbey, so weith dieser Hauß Stokh gehet, wei selbiges mit nagl und bandt behafft, auch Zaun und Dachtropfen umbfangen, und zu gemainer Statt urbary jährl. am Tag St. Georgi aufs Rathhauß dienstbähig ist, dem Ehrengrachten Martin Gurrhofer von Rieggers gebürtig, seines Handtw: in Maurergsöll pr. 115 f Rein: und ain Sp. Reichstaller zu Leithkhauff, also daß Er gleich 60 f am Khauffschilling erlegen soll, so auch würklich beschehen, den yberrest aber nach und nach alß Nemblichen zu Bärtholomä 1728 und folgsamb alljährlich umb diese Zeith 15 f bezallen und zu ghrts. Handten worvon sothan die Pauschingerischen Creditores bezalt werden sollen, Woryber aber beede Thail sowohl Khauffer alß Verkhauffer, die Anfaillung, und das Einstandt Recht, umb billichen preis, wann ain oder anderer seine halben Haußthail verkhauffen Solle, damit das Hauß Khünfftighin wider zusamben komben möchte, außtruhlichen reservirt und vorbehalten haben,

die ghrts. gebühr geben beede thail miteinander, die Scheid Plankhen aber zwischen beeden thailen, mueß der verkhauffer fuer diesmall allain, khünftighin aber, wann solche wider zugrund gienge, beede miteinander machen lassen. Ist also dieser Hauß Khauff solchergestalten obrigkheitl. ratificiert, und dem nithaltenten Thail mit 3 Duggaten verpöhnt wordten. Act. Statt Zwethl die et Anno ut supra.

Ghrts. Leithkhauff	2 f
Khauffbrieff et Schreibgl.	-- 54 kr

Außtheillung der 60 f	
Gaaben biß Ennde 726 zu gm. Stadt	25 f 34 kr
Hr. Matth. Ertl in abschl.	15 f
Glyß Knobloch in abschl.	
Hr. Zimmerl völlig	
Ghrts. gebühr sein thail	1 f 27 kr
Er selbsten hebt auf zu sein bauen	9 f 59 kr

Seite 99v

Gehülz Khauff
zu gm. Stadt

An Heünt Däto den 21tn Aug. 727 verkhaufft und überlasset Bernhard Zauner gewester burgerl. Bekhenmaister allhier, Eva Catharina uxor, Ihr aigenthumbl. gehülz am Weissenberg, zwischen gemainer Stadt, und des Kirchholz Lüssl gelegen, zu gemainer Stadt weilen Selbiges ohnedem hierhero dienstbährig ist, pr. 150 f Rhein: und zwey Reichsthaller Leithkhauff, welche 150 f für sein des Zauners Abzug abgeraitt, die zwey Reichsthaller Leithkhauff aber der Frauen Verkhaufferin hinauß geben worden, actum ut supra.

Waaßen Meister
Häusl Verkh.

Eodem Verkhaufft der Ehrß. Stadt Rath dem Andreen Wohlmueth Waaßenmeister von Rosenau ein vermeldtes Stukh Land von der Stadt eigenthumbl. am Weissenberg, zwischen dem Korrerischen Viertel Lehen Holz, und der gemein, heroben an

das Wapplerische Viertl. Lehen, und die Kääßwasser Wiesen, untenbey aber, und an der herinnern seithen an die gemain anrinent, dreyssig Klaffter lang und dreyssig Klaffter breith, mit sambt denen annoch darauf stehenten 42 stämbl Holz.

613 leere Seiten